



**Post.** Heute Vormittag versammelten sich die Kongressmitglieder des Verbands deutscher Eisenbahnen im Sitzungssaal der ungarischen Staatsbahn zu einer Sitzung, an welcher der ungarische Handelsminister v. Degejus und als Vertreter der vereinigten Staatsbahnen Eisenbahndirektionspräsident Geh. Oberregierungsrat Krausd teilnahmen. Der ungarische Minister hielt eine Ansprache, in welcher er der Hoffnung Ausdruck gab, dass die Zustimmung und die Hingebung der Vertreter des mitteleuropäischen Eisenbahnwesens auch in Zukunft weitere Fortschritte ermöglichen werde. Er erklärte, dass auch Kaiser Franz Josef die Thätigkeit des Kongresses mit lebhaftem Interesse verfolgte und die Aussicht auf eine Anzahl österreichischer Ordensauszeichnungen an den beteiligten Kongressmitgliedern mit. Präsident Krausd machte hierauf Mitteilung von einer Reihe von Ordensauszeichnungen, welche der deutsche Kaiser an hohe österreichische Eisenbahnbeamte verliehen hat.

**Paris.** Präsident Douber empfing heute das Bureau des Internationalen Kongresses für Landwirtschaftsunterricht. Er sprach seine Genugthuung darüber aus, so hervorragende Vertreter fremder Nationen um sich versammelt zu sehen, deren Verkehr miteinander zur Erhaltung des Weltfriedens beitragen werde.

**London.** Das „Reuter'sche Bureau“ meldet aus Brablin vom 19. ds. M.: Eine Abtheilung der westafrikanischen Streitkräfte unter Führung des Hauptmanns Wilson wurde auf dem Wege von Sekou nach Kivisa am 16. ds. M. bei Fesskwanie angegriffen. Der Feind wurde völlig geschlagen, aber Wilson und 10 Mann wurden getödtet und 27 Mann verwundet.

**London.** Feldmarschall Lord Roberts telegraphirt aus Pretoria von heute, dass die Vorhut des Generals Hunter am 18. Juni Krügersdorp ohne Widerstand besetzte. Lord Roberts, welcher einen großen Transport nach Heilbron geleitet hatte, schickte gestern eine Truppe der Buren unter Christian Doret in die Gegend. Die Truppe hatte sich bemächtigt, ihm den Eisenmarkt in Heilbron zu zerstören. General Dutton's britische Infanterie eroberte 2 Geschütze des Kommandanten Duplessis. Die Eisenbahn und telegraphische Verbindung mit Kapstadt ist wieder vollständig hergestellt. Die Fäden Johannesburgs sind geöffnet, der Handel wird täglich lebhafter.

**London.** Das „Reuter'sche Bureau“ meldet vom 18. ds. M. aus Hammonia: Eine große Streitmacht der Buren ist gegenüber der Front Kumb's konzentriert. Sie sucht südwärts durchzubrechen. An ihrer Spitze stehen de Villiers und Hermanns Steijn, der Bruder des Präsidenten, welcher letzterer gleichfalls anwesend ist. Die Hauptmacht des Kommandanten ist gegenwärtig bei Heilbron. Das Hauptlager der Buren ist um 5 Meilen näher an Heilbron verlegt worden. Die Buren beschossen heute das englische Lager bei Heilbron. Die Besatzung waren auf der linken Flanke mit Unterbrechungen den ganzen Tag über in Aktion. Die Transvaal-Buren gehen vor den Truppen Buller's zurück und stoßen zu den Streitkräften.

**London.** Der ehemalige Gouverneur der Kapkolonie Lord Loch ist heute Nachmittag gestorben.

**Konstantinopel.** Der griechische Gesandte Fürst Maurokordato überreichte heute der Pforte eine Note, in der angefordert wird, dass die griechischen Delegierten bereit seien, in Verhandlungen über den Handelsvertrag einzutreten, falls die Pforte die Anwendung des Differentialtarifs außer Kraft setzen würde, worauf Griechenland die Anwendung des Generaltarifs für die türkischen Ausfuhr einstellen würde.

**Kapstadt.** Der „Cape Argus“ veröffentlicht ein Telegramm aus Lorenzo Marques, nach dem Lord Roberts General Botha aufforderte, sich zu ergeben, um einen weiteren Rückzug zu verhindern. Botha machte um einen fünfjährigen Waffenstillstand nach, der aber abgelehnt wurde. Der Kampf wurde wieder aufgenommen. Die Nachschubmittel in Johannesburg sind jetzt billiger, als vor Ausbruch des Krieges.

**Wien.** Der Kaiser hat die Ernennung von 100 Offizieren in der k. u. k. Armee genehmigt. Die Ernennungen betreffen die 1. Armee, die 2. Armee, die 3. Armee, die 4. Armee, die 5. Armee, die 6. Armee, die 7. Armee, die 8. Armee, die 9. Armee, die 10. Armee.

**Wien.** Der Kaiser hat die Ernennung von 100 Offizieren in der k. u. k. Armee genehmigt. Die Ernennungen betreffen die 1. Armee, die 2. Armee, die 3. Armee, die 4. Armee, die 5. Armee, die 6. Armee, die 7. Armee, die 8. Armee, die 9. Armee, die 10. Armee.

**Wien.** Der Kaiser hat die Ernennung von 100 Offizieren in der k. u. k. Armee genehmigt. Die Ernennungen betreffen die 1. Armee, die 2. Armee, die 3. Armee, die 4. Armee, die 5. Armee, die 6. Armee, die 7. Armee, die 8. Armee, die 9. Armee, die 10. Armee.

**Wien.** Der Kaiser hat die Ernennung von 100 Offizieren in der k. u. k. Armee genehmigt. Die Ernennungen betreffen die 1. Armee, die 2. Armee, die 3. Armee, die 4. Armee, die 5. Armee, die 6. Armee, die 7. Armee, die 8. Armee, die 9. Armee, die 10. Armee.

**Wien.** Der Kaiser hat die Ernennung von 100 Offizieren in der k. u. k. Armee genehmigt. Die Ernennungen betreffen die 1. Armee, die 2. Armee, die 3. Armee, die 4. Armee, die 5. Armee, die 6. Armee, die 7. Armee, die 8. Armee, die 9. Armee, die 10. Armee.

**Wien.** Der Kaiser hat die Ernennung von 100 Offizieren in der k. u. k. Armee genehmigt. Die Ernennungen betreffen die 1. Armee, die 2. Armee, die 3. Armee, die 4. Armee, die 5. Armee, die 6. Armee, die 7. Armee, die 8. Armee, die 9. Armee, die 10. Armee.

**Wien.** Der Kaiser hat die Ernennung von 100 Offizieren in der k. u. k. Armee genehmigt. Die Ernennungen betreffen die 1. Armee, die 2. Armee, die 3. Armee, die 4. Armee, die 5. Armee, die 6. Armee, die 7. Armee, die 8. Armee, die 9. Armee, die 10. Armee.

**Wien.** Der Kaiser hat die Ernennung von 100 Offizieren in der k. u. k. Armee genehmigt. Die Ernennungen betreffen die 1. Armee, die 2. Armee, die 3. Armee, die 4. Armee, die 5. Armee, die 6. Armee, die 7. Armee, die 8. Armee, die 9. Armee, die 10. Armee.

**Wien.** Der Kaiser hat die Ernennung von 100 Offizieren in der k. u. k. Armee genehmigt. Die Ernennungen betreffen die 1. Armee, die 2. Armee, die 3. Armee, die 4. Armee, die 5. Armee, die 6. Armee, die 7. Armee, die 8. Armee, die 9. Armee, die 10. Armee.

**Wien.** Der Kaiser hat die Ernennung von 100 Offizieren in der k. u. k. Armee genehmigt. Die Ernennungen betreffen die 1. Armee, die 2. Armee, die 3. Armee, die 4. Armee, die 5. Armee, die 6. Armee, die 7. Armee, die 8. Armee, die 9. Armee, die 10. Armee.

**Wien.** Der Kaiser hat die Ernennung von 100 Offizieren in der k. u. k. Armee genehmigt. Die Ernennungen betreffen die 1. Armee, die 2. Armee, die 3. Armee, die 4. Armee, die 5. Armee, die 6. Armee, die 7. Armee, die 8. Armee, die 9. Armee, die 10. Armee.

**Wien.** Der Kaiser hat die Ernennung von 100 Offizieren in der k. u. k. Armee genehmigt. Die Ernennungen betreffen die 1. Armee, die 2. Armee, die 3. Armee, die 4. Armee, die 5. Armee, die 6. Armee, die 7. Armee, die 8. Armee, die 9. Armee, die 10. Armee.

**Wien.** Der Kaiser hat die Ernennung von 100 Offizieren in der k. u. k. Armee genehmigt. Die Ernennungen betreffen die 1. Armee, die 2. Armee, die 3. Armee, die 4. Armee, die 5. Armee, die 6. Armee, die 7. Armee, die 8. Armee, die 9. Armee, die 10. Armee.

**Wien.** Der Kaiser hat die Ernennung von 100 Offizieren in der k. u. k. Armee genehmigt. Die Ernennungen betreffen die 1. Armee, die 2. Armee, die 3. Armee, die 4. Armee, die 5. Armee, die 6. Armee, die 7. Armee, die 8. Armee, die 9. Armee, die 10. Armee.

**Wien.** Der Kaiser hat die Ernennung von 100 Offizieren in der k. u. k. Armee genehmigt. Die Ernennungen betreffen die 1. Armee, die 2. Armee, die 3. Armee, die 4. Armee, die 5. Armee, die 6. Armee, die 7. Armee, die 8. Armee, die 9. Armee, die 10. Armee.

**Wien.** Der Kaiser hat die Ernennung von 100 Offizieren in der k. u. k. Armee genehmigt. Die Ernennungen betreffen die 1. Armee, die 2. Armee, die 3. Armee, die 4. Armee, die 5. Armee, die 6. Armee, die 7. Armee, die 8. Armee, die 9. Armee, die 10. Armee.

**Wien.** Der Kaiser hat die Ernennung von 100 Offizieren in der k. u. k. Armee genehmigt. Die Ernennungen betreffen die 1. Armee, die 2. Armee, die 3. Armee, die 4. Armee, die 5. Armee, die 6. Armee, die 7. Armee, die 8. Armee, die 9. Armee, die 10. Armee.

**Wien.** Der Kaiser hat die Ernennung von 100 Offizieren in der k. u. k. Armee genehmigt. Die Ernennungen betreffen die 1. Armee, die 2. Armee, die 3. Armee, die 4. Armee, die 5. Armee, die 6. Armee, die 7. Armee, die 8. Armee, die 9. Armee, die 10. Armee.

**Wien.** Der Kaiser hat die Ernennung von 100 Offizieren in der k. u. k. Armee genehmigt. Die Ernennungen betreffen die 1. Armee, die 2. Armee, die 3. Armee, die 4. Armee, die 5. Armee, die 6. Armee, die 7. Armee, die 8. Armee, die 9. Armee, die 10. Armee.

**Wien.** Der Kaiser hat die Ernennung von 100 Offizieren in der k. u. k. Armee genehmigt. Die Ernennungen betreffen die 1. Armee, die 2. Armee, die 3. Armee, die 4. Armee, die 5. Armee, die 6. Armee, die 7. Armee, die 8. Armee, die 9. Armee, die 10. Armee.

**Wien.** Der Kaiser hat die Ernennung von 100 Offizieren in der k. u. k. Armee genehmigt. Die Ernennungen betreffen die 1. Armee, die 2. Armee, die 3. Armee, die 4. Armee, die 5. Armee, die 6. Armee, die 7. Armee, die 8. Armee, die 9. Armee, die 10. Armee.

**Wien.** Der Kaiser hat die Ernennung von 100 Offizieren in der k. u. k. Armee genehmigt. Die Ernennungen betreffen die 1. Armee, die 2. Armee, die 3. Armee, die 4. Armee, die 5. Armee, die 6. Armee, die 7. Armee, die 8. Armee, die 9. Armee, die 10. Armee.

**Die Staatsbahnverwaltung empfiehlt den Bahnhofsleitern, alle heranziehenden Stationen, an denen Eisenbahnzüge anhalten, die Rüge gebracht werden, während der warmen Jahreszeit auch den Reisenden frisches Trinkwasser zugänglich zu machen und zu diesem Zweck solches gleich den übrigen Getränken zu feilzubieten. Das Wasser soll aus dem Brunnen der Stationen zu einem höheren Preise als 5 Hg. zu verabreichen. Gleichzeitiger kann auch auf Stationen mit größerem Verkehr Mineralwasser an den Bügen verkauft werden. Der Preis ist auf 5 Hg. ohne, auf 10 Hg. mit Fruchtsaft festgesetzt.**

**Die Hochkrankheit beim Pferde heilbar!** Eine äußerst wichtige Nachricht erfahren die „Allg. Wiss. Ber.“ aus Glasgow. Unter den Pferden der dortigen Straßenbahn-Gesellschaft war die Hochkrankheit ausgebrochen, und zwar fanden sich unter 4433 Pferden 278 angekränkt. Die Verwaltung der Straßenbahn-Gesellschaft veröffentlicht jetzt einen Bericht, wonach in Folge einer neuen Behandlung die Zahl der erkrankten Pferde dauernd zurückging und dass bei einer siebensten Prüfung sämtliche Pferde als vollkommen gesund befunden wurden. Es wurde zwecks genauer Aufklärung der Beschaffenheit der Krankheit 7 Pferde ausgewählt und zu tödten, bei denen alle Krankheitserscheinungen unzweifelhaft vorhanden gewesen waren. Eine sorgfältige Untersuchung der Leichen konnte in keinem Falle die Hochkrankheit nachweisen, obgleich alle möglichen Prüfungsmitel angewandt wurden, um jene Vorhandensein festzustellen. In Folge dessen scheint die Ansicht unhaltbar, dass die Hochkrankheit unheilbar sei, und ebenso das gewöhnliche Verfahren, jedes Pferd zu schlachten, das bei der Impfung mit Vakzine eine Reaktion gezeigt hat. Die in Glasgow gemachten Erfahrungen beweisen, dass ein Pferd bis zu vier Malen auf die Vakzine geimpft werden kann, falls es sich sonst in gutem Zustande befindet. — Auch gegen die Hornkrankheit wird der praktische Arzt Dr. med. Gustav von Breda in Wien ein Mittel entdeckt haben. Das Mittel besteht in dem bekannten Phenacetin, welches den Thieren täglich mehrmals in bestimmten Gaben gereicht werden soll. Der Genannte behauptet, dass er innerhalb eines Vierteljahres 18 Pferde, die an der Seuche litten, mit Erfolg behandelt habe. Auch soll der Thierarzt Koll in Wien, der das gleiche Mittel angewandt hat, mit demselben gute Erfolge erzielt haben. Schon am zweiten Tage der Anwendung zeigte sich eine Besserung. Die Thiere litten die Rüge nicht mehr, die Augen wurden besser und die Fresslust kehrte zurück.

**Die Dresdner Fahrweingewerkschaft (Cswald Hofmann) hat sich durch Erleichterungen und Einführung von Neuerungen im Verkehrsleben unserer Stadt schon mehrfach verdient gemacht. Die rege Benutzung der Omnibuslinie Schloßplatz-Hauptbahnhof-Lindenauftritte zeigt täglich Regung von der Thätigkeit der Einrichtung dieses Verkehrsmittels. Wie in anderen europäischen Großstädten erfreuen sich auch hier die seit vergangenen Jahre eingeführten Omnibusfahrten auf den mit 4 Rotten besetzten Straßen mit großer Beliebtheit. Viele unter Orts- und Sprachkundiger Führung durch die Stadt unternommenen Rundfahrten nehmen täglich zweimal und zwar früh 10 Uhr und nachmittags 4 1/2 Uhr von der Omnibusstation am Hauptbahnhof ihren Anfang. Die Omnibusfahrten kosten 3 Mk. Mittwochs- und Sonntagsnachmittags treten an Stelle dieser Rundfahrten Gesellschaftsfahrten und zwar Mittwochs um 3 Uhr von demselben Ausgangspunkt durch den herrlichen Wald- und Laubholz reichen Priegitzgrund nach der herrlichen Erfrischungstation mit 75 Minuten Aufenthalt, und Sonntags um 2 Uhr nach Moritzburg, welches im Wildpark in der Wildparkstraße, der Gärtnerei, dem historischen Schloß mit dem Schloßgarten und vielen anderen beachtenswerthen Sehenswürdigkeiten bietet. (Hast Adams's Gasthof, Eiberggasse; Rückfahrt 1/2 Uhr. Die Fahrten kosten 3,50 Mk.)**

**Auch an der Universität Leipzig können jetzt Damen, die eine geeignete Vorbildung nachweisen, auf Grund besonderer Genehmigung des Kultusministeriums und mit Vorbehalt der Zustimmung der betreffenden Dozenten als Hörerinnen zum Besuche der Vorlesungen und zur Benutzung der akademischen Anstalten zugelassen werden. Als geeignet vorgelassen gelten Damen, die in einem deutschen Bundeslande die Reifeprüfung eines Gymnasiums oder Realgymnasiums bestanden, oder die Befähigung zur Übernahme eines selbstständigen Lehramtes als Lehrerin erworben haben, oder, sofern es sich um das Studium der Zahnheilkunde handelt, den Nachweis der von den Studierenden dieses Faches geforderten Vorbildung erbringen. Zulassungsgesuche sind an die Immatrikulationskommission der Universität Leipzig zu richten.**

**Alljährlich feiern die in Meissen und in der Umgegend wohnhaften Veteranen des Sächsischen 2. Jäger-Bataillons Nr. 13 ihren am 28. Juli 1870 erfolgten Ausmarsch aus der alten Garnisonstadt Meissen nach Frankreich, nicht allein um einen Festtag der Freude und des Wiedersehens zu begehen, sondern auch vornehmlich um einer heiligen Ehrenpflicht, das Andenken an ihre in diesem Feldzuge gehaltenen Kameraden sowohl als auch der im Laufe der Jahre verstorbenen Kameraden zu gedenken. Dieses Jahr, als den 20. Geburtstag ihres Ausmarsches aus Meissen, wollen die Kameraden, wie bereits für, mitgeteilt, Sonnabend den 28. Juli durch gefälliges Beisammensein im Restaurant „Schwefelhaus“ von Abends 7 Uhr ab und Sonntag den 29. Juli wie in den Vorjahren mit ihren Frauen durch Musikconcert, von Vormittags 10 Uhr ab, im „Waldschlochen-Restaurant“ am Sandort (früher Reitzgarten) diesen Tag begehen. Anmeldungen werden bis spätestens den 15. Juli an den Vorsteher des Ausmarsches Kamerad Moritz Schönlein, Meissen, Neugasse, erbeten. Der Festbeitrag von 1 Mk. wird am Festort erhoben.**

**Der Wohnungs- und Umfangsausschuss für den vom 21. bis 25. Juli hier stattfindenden 6. Deutschen Gabelberger Stenographenkongress (Vor. Dr. Theobald) fordert im Interesse der Teilnehmer alle Besitzer von Hotels und Pensionärswohnungen, welche für die zur Tagung hier eintreffenden ca. 1500 auswärtigen Stenographen Zimmer zur Verfügung stellen wollen, auf, dahinzielende Offerten schriftlich oder mündlich auf dem Königl. Stenographischen Institut, Landhaus III, Vormittags 9 bis 1 Uhr abzugeben.**

**Reisen und Reiseausrüstungen werden in aller nächster Zeit zu Tagesreisen erhoben werden, namentlich werden sich Gebirgsstouren nach entsprechender praktischer Anleitung umziehen müssen. Große Auswahl in diesen Bedarfsartikeln: Ledersachen, Handtaschen, Wägen, Taschenmesser, Lederschuhe, Reitmäntel, Touristenmäntel, Berg- und Kletterkleidung, Wandtaschen, Reisetaschen, Steigbügel u. dergl. mehr hält die bekannte und bewährte Firma Josef Fiechtl aus Tirol, Schloßstraße 3, auf Lager, deren Fabrikate als ebenso geeignet wie preiswerth von Kennern geschätzt werden.**

### Tagesgeschichte.

**Deutsches Reich.** Dem Vernehmen nach gedenkt Fürst Hohenlohe einen Theil seines Sommeraufenthalts in Ragaz in der Schweiz zuzubringen.

In den Lübeckischen Wäldern liegt die Rede bei der Eröffnungsfest der Elbe-Trave-Kanal in Wollant vor. Hier glauben, bemerkt die „Nat.-Ztg.“ mit vollem Recht, dass die Fier durch die ausführliche telegraphische Inhaltsangabe vollständig befriedigt sein und kein Bedürfnis nach dem Wortlaut, beispielsweise der Ministerreden über künftige Kanalbauten, über die Gemeinamkeit der Interessen von Handel, Industrie und Landwirtschaft u. dergl. haben werden. Man hat zur Genüge erfahren, wie wenig betriebl. Neben selbst dann bedeuten, wenn sie in unmittelbarer parlamentarischer Verhandlung über zur Eröffnung und zum Schluss solcher gehalten werden. Da wäre es in der That nur Raumverschwendung, noch ausführlicher, als es der Telegraph genöthigt, noch ausführlicher, was zwischen Trave und Räte und unter der Einwirkung der Schiffe des Lübeckischen Rathes an Worten geleistet worden.

Von regierungsfreundlicher Seite in Preußen wird nach Aufnahme des Waarenhaus-Steuergesetzes nahe gelegt, sich sobald wie möglich zu Genossenschaften zusammen zu thun, und durch Bildung von Einkaufs- und Verkaufsgenossenschaften sich konkurrenzfähig gegenüber den Waarenhäusern zu machen und vor Allem auch sich die Regelung der Kreditverhältnisse angelegen sein zu lassen.

Die 54. Jahresversammlung des Brandenburgischen Hauptvereins der Gustav Adolf-Stiftung in Weiskopf hat vor dem Eintritt in ihre Tagesordnung folgendes Guldungsprogramm beschlossen: Unter dem felsenfesten Eindruck der ergebenden Worte, mit denen Graf v. Helldorf an der Geburtsfeier Adolf's das Andenken des Reformators und mit ihm das Gedenken an die Thaten des Reformators in schwerer Zeit, gelehrt haben, bringt Herr v. Helldorf die







**Gedichte,**  
Tonate, Tafellieder,  
Geinche, Briefe,  
Vier. Dr. E. Müller,  
3 Rampischstraße 3.

— Weitläufiges System —

Isol.-Modell No. 3  
**Hammond-**  
Schreib-

Maschine. Melod. Unterrichts- und 10 Kl.  
Allein-Vertrieb für Dresden nur durch:  
Wm. Rich. Zeller, Reka-Straße, a. d. Markt 3  
Hofg. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

**Condiforei & Café**  
**Franz Grosse,**  
28 Marienstraße 28,  
Fernbr. 4679.

Empfehle ich täglich frisch  
**Erdbeer-, Kirsch- und  
Stachelbeerkuchen.**  
Erdbeeren mit Schlagsahne.  
Versch. Sorten Eis.  
Wein modern eingerichtetes  
**Café** halte bestens empfohlen.

**Restaurant**  
**„Bavaria“**  
3 Schössergasse 3.  
Ausdank nur echter Biere.  
**Grosser Mittagstisch**  
**Stamm**  
früh und Abends.  
NB. Bitte meine in der 1. Et.  
gelegene **Weinstube** zu be-  
sichtigen.  
Telephon 2729 Amt I.  
Hochachtungsvoll **Dr. Erger.**

**Hôtel und Felsenburg,**  
**Pension**  
**Oberloshaus-Weich, Girlich,**  
empfehle seine billigen Fremden-  
zimmer. Borsigl. Mittagstisch.  
Erste Biere. Weine von Liebes-  
mann & Gröhl. Bad im Hause.  
Elektrisches Licht.

**Café Ferger,**  
16 Amalienstraße 16.  
Frische  
**Erdbeerbowle,**  
Vorzügliche kalte Getränke.  
Weine von  
**Strahl & Comp.**  
**Drachen-Schänke**  
Lincke'sches Bad.  
Heute,  
sowie jeden Donnerstag  
frische Bierplinsen.

**Restaurant u.**  
**Pension**  
**Eichberg,**  
**Leisnig,**  
direkt am Richtenwalde, mit  
schönster Aussicht nach der Mulde  
gelegene, 6 Min. vom Bahnhof  
entfernt, hält ich Bieren und  
Sommerfrischen zu fargerem u.  
langerem Aufenthalt bestens  
empfohlen.

**Grossartige**  
**Sommerfrische**  
in Stadt Wehlen bei Pirna,  
am Fuße der schön. Schwel-  
den, von wo aus alle schön. Partien  
bequem zu machen sind.  
**Herrliche, reine Luft!**  
Ert Bahn u. Schiffstation,  
große Verbindung nach  
Dresden.

**Schloß-Weinshänke**  
**Zetischen a. d. Elbe**  
wird bestens empfohlen.

**Paris.**  
**Hotel de la Trémoille,**  
14. Rue de la Trémoille,  
Champs Elysées,  
an den Coud. 3. Weltausstellung.  
Sehr modern. Aufzug. Elektr.  
Heizung. Arrangements für  
Besucher von 18 Kl. an v. Ton.  
Alles mit eingebunden oder nur  
Zimmer. Man spricht Deutsch.  
Zarf auf Verlangen.  
**A. Lafond, Eigentümer.**

**Hotel de la Trémoille,**  
14. Rue de la Trémoille,  
Champs Elysées,  
an den Coud. 3. Weltausstellung.  
Sehr modern. Aufzug. Elektr.  
Heizung. Arrangements für  
Besucher von 18 Kl. an v. Ton.  
Alles mit eingebunden oder nur  
Zimmer. Man spricht Deutsch.  
Zarf auf Verlangen.  
**A. Lafond, Eigentümer.**

**Schloß-  
Schänke,**  
**Nebigau.**  
Schönster Ausflugsort  
mit Schiff (15 Pl.) oder durch's  
Gehege.  
Vrachtvoller, alibiortlicher  
**Park mit Elbterrasse.**  
Serrlicher, entzück. schöner  
Aufenthalt!

**„Bismarckhöhe“**  
**Radeburg,**  
herrlicher Ausflugsort für  
Vereine und Touristen.  
Gute Bewirtung.

**Parkhotel**  
**Weisser Hirsch**  
bei Dresden.  
Beliebtester Erholungs- u. Ver-  
gnügungsort, von allen Fremden  
der Welt besucht. Dastische d.  
elektr. Bahn. Fernster Verkehr.  
Vorzügliche Küche. Pension.

**Geipelsburg**  
**Meissen,**  
größtes u. bestrenom. Restau-  
rations- und Vergnügungs-Eta-  
blissement von Meissen u. Umg.  
mit großen u. kleinen Sälen, so-  
wie herrlichem Gartenansehen.  
In unmittel. Nähe der Bahn-  
und Dampfstation gelegen.  
Wundervolle Aussicht auf das Elb-  
thal. Besitzer **Oskar Geibel.**

**Moritzburg.**  
**Adam's Gasthof,**  
erstes und größtes  
Etablissement am Plage.  
Speisen der Saison.  
**Diners und Soupers.**  
Säle, Marquise, Garten.  
Telephonanschluss. **C. Weidelt.**

Auf nach  
**Specktrikmühle**  
im  
**Kabenauer Grund.**

Wenn mit kräftlich laut. Knallen  
Springt v. Seit emp. d. Whopfen,  
Nicht d. Blut Ihr heiser wullen,  
Nurher Cure Pulle klopfen,  
Geitler wird's in Guren Köpfen  
Und die Augen leuchten heller!  
Solchen Wunderquell zu schöpfen  
Kommt z. Wirt v. Klosterkeller.  
**Zum Heilhof, Schönerg. 12.**

**Belt-Restaurant**  
**„Société“**  
Inh.: Hermann Weber,  
Dresden-A., Waisenhausstr. 18  
**1500 Sitzplätze 1500**  
**Menu von 12 bis 4 Uhr!**  
à 50, à 75, à 100, à 150 Pf.  
Täglich  
**Menüs für Kinderfrank!**  
Stamm früh u. Abends.  
**„Wein-Stube“**  
(Flotte Bedienung!)

Internationaler Verkehr!  
Echteswertes  
weltbekanntes Etablissement!  
Täglich:  
**Grosse Concerte**  
von der  
Oberbayer. Volkstänzer-  
und Musik-Gesellschaft  
aus München.  
Wotto: „Allerwelt fidel!“  
Kein Entree! Kein Programm!

**Erdbbeerbowle**  
täglich frisch,  
**Meissner Weinstube,**  
H. Brüderg. 21  
u. An der Sophienkirche.

**Restaurant**  
**Pillnicker Hof**  
Pillnicherstraße 66.  
Heute grosses  
**Schlachtfest**  
in bekannter Weise.  
Jeden Mittwoch  
**Gr. Garten-Frei-Concert**  
Hochachtungsvoll  
**Wih. Schmidt.**

**Halt! Halt!**  
Beim Besuch des Kgl. Hofes  
**Groß-Zedlig** angenehmes Ein-  
ferntal  
**Kreher's Gasthof.**  
Lobit- u. Schiffstation Seidenau.

**Privat-  
Besprechungen**

**Dresdner**  
**Orpheus**  
— Oita-Allee 15b. —  
Heute punkt 1/2 9 Uhr Probe  
zum **Sommer-Concert** den  
3. Juli. Mittheilungen.  
Somabend d. 21. Juni **Gauß-  
versammlung.** S. Mündlich.  
3. Juli Sitzung Er-  
scheinen von Stenogr.  
Tag erlöschlich.

**Barbier,  
Friseur- u. Berrückenmach.**  
**Zwangs- u. Innung**  
**Dresden-Land.**

Die Beerdigung unseres am  
19. verstorbenen lieben Väterliches  
**Herrn**  
**August Flogel**  
in Leuben  
findet heute Donnerstag den  
21. Juni Nachmitt. 3 Uhr statt.  
Die Kollegen werden gebeten, sich  
zahlreich in der Friedhofshalle  
in Leuben einzufinden.

**Der Vorstand.**  
**Herrn**  
**Neustädter**  
**Chorgesangverein.**  
Heute Montag 8 Uhr. Christus  
von Draesele.  
**Der Vorstand.**

**Verein für**  
**Gesundheits-  
pflege**  
u. arzneilose  
Heilweise  
zu Dresden.  
Sonntag den 21. Juni  
**Vidua = Partie.**  
Ab früh 9 Uhr mit Dampfschiff  
(Nichtfahrkarte) Niederpovitz,  
Hessenberg Grund, Wapitz,  
Agneshöhe (heerl. Aussicht); hier  
im gut. überl. Wald Mittagessen  
(Speisen und Getränke selbst mit-  
bringen); Wadweg ein Täuschen.  
— Führer: Herr Gehlb.

**Kgl. Sächs. Militärverein**  
**Kameradschaft**  
zu Dresden.  
Sonntag den 21. Juni Vorm.  
9.25 ab Hauptbahnhof **Ausflug**  
nach **Freiberg** u. Teilnahme  
an der 50jähr. Stiftungsf. Feier  
des Militärvereins I zu Freiberg.  
Anmeldungen zur Teilnahme  
werden wegen Fahrpreisermäßig-  
ung bis Sonnabend Nachm. 5 Uhr  
an Unterzeichneten eintreten.  
**Oskar Fischer.**  
Vorstand, Am Sec Nr. 21.

**Allgemeiner**  
**Mietbewohner-**  
**Verein-Dresden.**  
Sonntag den 21. Juni:  
**Grosses**  
**Sommer-Fest,**  
belich. aus Militär-Concert  
(Stabstromp. Baum), Baaren-  
und Westfischen - Verloofung,  
Kinderpiele, Lampenanzug u.  
sowie Ball auf dem „Einde-  
schen Wabe“. Unsere geehrten  
Mitglieder nebst Angehörigen  
werden erucht, des guten Zweckes  
wegen recht zahlreich zu er-  
scheinen.  
**Der Festausich.**

**Militär-Verein**  
**S. S. Garderegiment**  
Ipsolte Regenweckers am  
Sonntag wird unser  
**Sommerfest**  
Sonntag den 21. Juni von  
Nachm. 1/2 4 Uhr an im „Feld-  
schloßchen“, Chemnitzstraße,  
abgehalten. Die ausgegebenen  
Karten behalten Gültigkeit.  
Recht zahlreichem Besuch sieht  
entgegen  
**Der Vorstand.**

Vom 6. bis 8. Okt. d. J.  
**Gardereitertag**  
in Dresden.  
Anmeldungen, Anfragen u. dgl.  
sind zu richten an Kommand.  
**H. Günther,** Reitbahnstr. 34.

**Freie Vereinigung**  
**der Barbier- u. Friseur-**  
**gehilfen Dresdens.**  
Sonntag den 21. d. Mtz.  
**Ausflug**  
mit Tanz im Rest. Germania,  
Alt-Straße 6. Dr. Um rege Be-  
teiligung aller Kollegen Dres-  
dens wird herzlich gebeten,  
sowie Freunde und Wömer des  
Vereins werden hierdurch freundl.  
eingeladen. Treffpunkt 1/2 5 Uhr  
Johannesstr. — Joh.-Georg-Allee.  
**Der Vorstand.**

NB. Versammlungen finden  
jeden Donnerstag nach dem 1. u.  
15. jeden Monats in der **An-  
nungsberberge, Jakobsgasse 4**,  
statt. Kollegen als Gäste her-  
zlich willkommen.  
**Der Vorstand.**

**Allgemeiner**  
**Dresdner**  
**Gewerbeschiffen**  
**Kranken- und**  
**Begräbnis-Kassen-**  
**Verein.**  
Nächsten Sonntag

**Schweizpartie**  
Wir eruchen freundlich alle  
Theilnehmer, ihre Fahrcheine  
baldigst abholen zu wollen,  
da wir nur über eine bestimmte  
Anzahl verfügen können. Alles  
Nähere befragen die Programm.  
**Altstadt:**  
**H. Diener,** Johannesstr. 23. 3.  
**Neustadt:**  
**G. Niede,** Königsstraße 9. 5.

**Punkt**  
**7 1/2 Uhr**  
**Probe.**  
**M.-G.-V.**  
**Tannhäuser.**  
Heute Donnerstag **Wander-**  
abend nach dem Feldschloßchen  
lt. Sommerprogramm.

**Sonntag**  
zum  
billigen  
**Mäntel-Altbricht**  
am  
**Freibergerplatz.**

**Kurhaus Seifersdorf**  
bei Rabenau  
wird empfohlen. Herrliche Rund-  
sicht, schattige Walden, großer  
Waldbad.  
**R. K.**  
**L. H. 108.**  
Wann kann ich Dich sprechen?  
Bitte um Brief.

**E. R. W.**  
Postamt 12, w. geb. Brief u.  
ber. Schiffe abgeh. **A. E. 35.**  
**D. S. 325.**  
Gebant. d. Unbet. f. l. b. Thien.  
**Neffe Johannes.**  
Brief l. u. O. D. hauptpostlag.  
**Neffe Johannes.**  
Brief liegt unter Chiffre **M. J.**  
hauptpostlagend.

**Sonntag**  
zum  
billigen  
**Mäntel-Altbricht**  
am  
**Freibergerplatz.**

**Kurhaus Seifersdorf**  
bei Rabenau  
wird empfohlen. Herrliche Rund-  
sicht, schattige Walden, großer  
Waldbad.  
**R. K.**  
**L. H. 108.**  
Wann kann ich Dich sprechen?  
Bitte um Brief.

**E. R. W.**  
Postamt 12, w. geb. Brief u.  
ber. Schiffe abgeh. **A. E. 35.**  
**D. S. 325.**  
Gebant. d. Unbet. f. l. b. Thien.  
**Neffe Johannes.**  
Brief l. u. O. D. hauptpostlag.  
**Neffe Johannes.**  
Brief liegt unter Chiffre **M. J.**  
hauptpostlagend.

**Sonntag**  
zum  
billigen  
**Mäntel-Altbricht**  
am  
**Freibergerplatz.**

Die beste  
Reklame  
ist der Name  
**Sachers**  
**Weinstuben**  
Zum  
**Dürkheimer,**  
Weissegasse 2,  
inmitten der 3 Kellner.

**Stirnlocken,**  
welche nie glatt werden, zum  
Schönen der eigenen Haare  
und Zöpfe, Dreher fertigen billigt  
u. in bester Weise die Dofriker  
**H. Kellner & Sohn, Prager-**  
**straße 22,** nur 1. Etage (gegen-  
über Steuervertrage).

**Wien-Dresden**  
Am 12. **Wien-Dresden**  
reichendes Frühstück wird von mit-  
telreichendem Gleichwörterpaar um  
Abreise gebeten u. **R. D. 22**  
vorlagend **Chemnitz.**

**Stirnlocken,**  
welche nie glatt werden, zum  
Schönen der eigenen Haare,  
Zöpfe ohne Schuppen von höchst  
gereinigten Haaren u. nicht  
theurer als solche mit Schup-  
pen, mundenchen, leicht zu tragen,  
künstliche Scheitel in voll-  
ständiger Naturtreue, vorzügl.  
Ersatzmittel bei fahlen Stellen  
des Hinterhaars, ausserordn.  
ausdauerliche Haarzubehörmittel,  
Unarbeitung unmodern. Haars-  
arbeiten, leidende Personen finden  
Tamen durch **Franz Krehel**  
und geübte Zureicher **Mar-**  
**straße 13** in **Krehel's**  
**Spezialgeschäft für Haarsilber.**  
**V.**

**Sonntag**  
nach Neustadt  
auf die  
**Heinrichstrasse**  
zum  
billigen  
**Mäntel-Altbricht**  
**Wien**  
bleibt Wien.  
**Sacher**  
bleibt Sacher.

**Nichte Elsa.**  
Bitte Brief abholen u. **E. P.**  
postl. Marienstraße 1.  
**R. B. 00.** Bin in Dresd.  
Kannst Du Ot? **Marie.**  
Wohl Niemand verlässener als  
wie ein Herz, das leid. u. duld.  
ohne Unterlah. u. nie u. nimmer  
verst. wird! **Greif.**

**B. Z. 44.**  
Täglich erwart., fr. S. Ende d.  
Monat. **Gruf.**  
**Neffe Johannes.**  
Brief liegt unter **A. W. 300**  
hauptpostlagend.

**Entzückende Auswahl von**  
**Damen-**  
**Blousenhemden**  
in allen Größen und Preislagen  
findet man die geachteten Damen in  
dem Konfektionshaus v. **Robert**  
**Böhme, Altmarkt, Ecke**  
**Schreibergasse, barterre und**  
**1. Etage,** und werden selbige  
sehr preiswerth verkauft.  
**Martha Sch.**

**Mutter spritzen**  
Zuflammen u. Selbsthülftzer  
findet man in größter Auswahl  
bei Bandagist **Herrn. Pöhnert,**  
**Walpurgisstraße 3.** **U. V.**

Das Konfektionshaus von  
**Robert Böhme, Altmarkt,**  
**Ecke Schreibergasse,** part. u.  
1. Et., bietet zu dieser Saison  
eine unvergleichliche reiche Aus-  
wahl von  
**Morgenkleidern**  
und **Matines.** Selbige sind  
im eigenen Atelier hergestellt und  
zeichnen sich durch aparte Jacous,  
saubere Ausführung und guten  
Stoff besonders aus. Die Preise  
sind auf's billigste berechnet, dem-  
zufolge kann ich jedem Käufer  
dieses Geschäfte empfehlen.  
**Johanna Re — k.**

**Neifelörbe, Rinderwagen,**  
sowie sämtl. Rordwaren kauft  
man billig und gut bei **E. & H.**  
**Derfisch, A. See 12, Schäfer-**  
**straße 2, Radl Seminarstr. 9. O. L.**  
Entzückende Auswahl von  
**Damen-**  
**Unterröcken**  
in Normal- u. Extraweite kauft  
man bei **Robert Böhme,**  
**Altmarkt, Ecke Schreib-**  
**ergasse,** eigene Konfektion, neuw.  
Schneit, prima Stoff, sowie auf-  
fallend billig. Einen Versuch  
dabei ist kann ich nur empfehlen.  
**Hedwig L.**

**Concerte u. Vergnügungen.**  
Herzog (Kreuzer) Sonntag 1/2 8 Uhr.  
Blonde (Kreuzer) Sonntag 1/2 8 Uhr.  
Gulbig (Kreuzer) Sonntag 1/2 8 Uhr.  
Schwarz (Kreuzer) Sonntag 1/2 8 Uhr.  
Dr. (Kreuzer) Sonntag 1/2 8 Uhr.  
Schwarz (Kreuzer) Sonntag 1/2 8 Uhr.  
Schwarz (Kreuzer) Sonntag 1/2 8 Uhr.  
Schwarz (Kreuzer) Sonntag 1/2 8 Uhr.  
Schwarz (Kreuzer) Sonntag 1/2 8 Uhr.  
Schwarz (Kreuzer) Sonntag 1/2 8 Uhr.

**Concerte u. Vergnügungen.**  
Herzog (Kreuzer) Sonntag 1/2 8 Uhr.  
Blonde (Kreuzer) Sonntag 1/2 8 Uhr.  
Gulbig (Kreuzer) Sonntag 1/2 8 Uhr.  
Schwarz (Kreuzer) Sonntag 1/2 8 Uhr.  
Dr. (Kreuzer) Sonntag 1/2 8 Uhr.  
Schwarz (Kreuzer) Sonntag 1/2 8 Uhr.  
Schwarz (Kreuzer) Sonntag 1/2 8 Uhr.  
Schwarz (Kreuzer) Sonntag 1/2 8 Uhr.  
Schwarz (Kreuzer) Sonntag 1/2 8 Uhr.  
Schwarz (Kreuzer) Sonntag 1/2 8 Uhr.

**Concerte u. Vergnügungen.**  
Herzog (Kreuzer) Sonntag 1/2 8 Uhr.  
Blonde (Kreuzer) Sonntag 1/2 8 Uhr.  
Gulbig (Kreuzer) Sonntag 1/2 8 Uhr.  
Schwarz (Kreuzer) Sonntag 1/2 8 Uhr.  
Dr. (Kreuzer) Sonntag 1/2 8 Uhr.  
Schwarz (Kreuzer) Sonntag 1/2 8 Uhr.  
Schwarz (Kreuzer) Sonntag 1/2 8 Uhr.  
Schwarz (Kreuzer) Sonntag 1/2 8 Uhr.  
Schwarz (Kreuzer) Sonntag 1/2 8 Uhr.  
Schwarz (Kreuzer) Sonntag 1/2 8 Uhr.

**Concerte u. Vergnügungen.**  
Herzog (Kreuzer) Sonntag 1/2 8 Uhr.  
Blonde (Kreuzer) Sonntag 1/2 8 Uhr.  
Gulbig (Kreuzer) Sonntag 1/2 8 Uhr.  
Schwarz (Kreuzer) Sonntag 1/2 8 Uhr.  
Dr. (Kreuzer) Sonntag 1/2 8 Uhr.  
Schwarz (Kreuzer) Sonntag 1/2 8 Uhr.  
Schwarz (Kreuzer) Sonntag 1/2 8 Uhr.  
Schwarz (Kreuzer) Sonntag 1/2 8 Uhr.  
Schwarz (Kreuzer) Sonntag 1/2 8 Uhr.  
Schwarz (Kreuzer) Sonntag 1/2 8 Uhr.

**Bruchleidenden**  
ist das Bandagen-Geschäft von  
**Herrn. Pöhnert, Walpurgisstr.**  
**Nr. 3,** bestens zu empfehlen. **H.**

**Altes Gold**  
und Silber, Uhren, sowie  
Münzen und Medaillen,  
Edelsteine kauft der Juwelier  
**Fr. von Schlechtelmer,**  
**Annenstraße 21,** neben Hotel  
Rosenhof.  
Die berühmten Eschebach'schen  
**Petroleumapparate**  
mit Schutzmarke **V. E.** führt seit  
Jahren **H. Rückert, große**  
**Brüdergasse 8.** **n** **R.**

**Leibbinden**  
für Unterleibslleidende fertigt in  
ganz vorzüglicher Ausführung  
Bandagist **Herrn. Pöhnert,**  
**Walpurgisstraße 3.** **U. V.**

**In allen Größen!**  
**Kellnerin-**  
**Schürzen,** mit und ohne Bes-  
lant, eigene Herstellung, liefert  
die Firma **Robert Böhme,**  
**Altmarkt, Ecke Schreib-**  
**ergasse,** von prima Doublas zu  
billigsten Preisen.  
**Marie K., Dr.**

**Portemonnaies,**  
**Gia.-Eins., Briefk., Geld-,**  
**Markt- und Reise-Taschen,**  
**Reise-Rec., Koffer, Badetier,**  
**Albans etc., gut und billig**  
bei **C. Heinze,** nur **Vred-**  
**straße 21, Gshaden, Veder-**  
**waren-Specialität.** **R.**

**Schirme**  
findet man in größter Auswahl  
(nur eigene Herstellung) in der  
**Schirm-Fabrik von C. A.**  
**Peschke, Wildstrufferstr.**  
**17, Annenstr. 9 (Stadthaus),**  
**Pragerstr. 46.** **L.**

**Theater, Concerte, 21. Juni.**  
Hilf-Wirt-Verband, „Freiwilligen“,  
Beilage 2, 1.  
**Kgl. Opernhaus.**  
153. Vorstellung.  
(siehe Beil.)  
**Die Meisterfinger**  
von Nürnberg.  
Sensation in drei Akten von  
**Richard Wagner.**

**Kgl. Schauspielhaus.**  
Kaiser Monument.  
(Gedächtnis-Fest.)  
**Romco und Julia.**  
Zweifakt in fünf Akten von Shakespeare.  
Uebersetzt von **H. v. S.**  
von 2-6666.

**Opernhaus**  
153. Vorstellung.  
(siehe Beil.)  
**Die Meisterfinger**  
von Nürnberg.  
Sensation in drei Akten von  
**Richard Wagner.**

**Kgl. Schauspielhaus.**  
Kaiser Monument.  
(Gedächtnis-Fest.)  
**Romco und Julia.**  
Zweifakt in fünf Akten von Shakespeare.  
Uebersetzt von **H. v. S.**  
von 2-6666.

**Opernhaus**  
153. Vorstellung.  
(siehe Beil.)  
**Die Meisterfinger**  
von Nürnberg.  
Sensation in drei Akten von  
**Richard Wagner.**

**Kgl. Schauspielhaus.**  
Kaiser Monument.  
(Gedächtnis-Fest.)  
**Romco und Julia.**  
Zweifakt in fünf Akten von Shakespeare.  
Uebersetzt von **H. v. S.**  
von 2-6666.

**Opernhaus**  
153. Vorstellung.  
(siehe Beil.)  
**Die Meisterfinger**  
von Nürnberg.  
Sensation in drei Akten von  
**Richard Wagner.**

**Kgl. Schauspielhaus.**  
Kaiser Monument.  
(Gedächtnis-Fest.)  
**Romco und Julia.**  
Zweifakt in fünf Akten von Shakespeare.  
Uebersetzt von **H. v. S.**  
von 2-6666.

**Opernhaus**  
153. Vorstellung.  
(siehe Beil.)  
**Die Meisterfinger**  
von Nürnberg.  
Sensation in drei Akten von  
**Richard Wagner.**

**Kgl. Schauspielhaus.**  
Kaiser Monument.  
(Gedächtnis-Fest.)  
**Romco und Julia.**  
Zweifakt in fünf Akten von Shakespeare.  
Uebersetzt von **H. v. S.**  
von 2-6666.

Seite 6 „Dresdner Nachrichten“ Seite 6  
Sonntag, 21. Juni 1900 Nr. 168

Einmaliges Etablissement der Stadt...  
Zur  
Ga

# Waldschlößchen-Terrasse.

Größtes und größtes Garten-Stabliement der Residenz.

Berrlich an der Elbe gelegen, mit dem schönsten Blick auf ganz Dresden.

**Donnerstag, den 21. Juni:**  
**Grosses Nachmittags- und Abend-Concert**

ausgeführt von der 22 Mann starken Kapelle des Musikdirectors

**Herrn L. Gärtner.**

Anfang 5 Uhr. Eintritt frei.

Specialität:  
**Thüringer Kapistraten mit Spedknödel.**  
Hochachtungsvoll  
**Hermann Hoffmeister.**

NB. Morgen grossen Abend-Concert.

Treffpunkt aller Fremden!

# Stadtwaldschlößchen.

Postplatz.

Schönst gelegener Garten im Centrum der Stadt.  
Straßenbahnverbindung nach allen Richtungen.

**Täglich grosses Concert**  
des Wiener Damen-Orchesters **Maria Peschka.**  
Sonn- und Feiertags 11-1 Uhr Frühkonzert-Concert  
und Nachmittags von 4 Uhr an.

# Hotel Duttler

Sommer-Theater.

Gegen jede Witterung geschützt.  
Täglich von Abends 8 Uhr an  
**Grosse Spezialitäten-Vorstellung.**  
Neu! Programm Neu!  
„Einzlg!“

# Weinrestaurant Petras

Maximilians-Allee 1.

# Solo-Krebse

5 Stück 75 Pfg.

# Bartwuchsmittel.

Manch' Bartwuchsmittel liest man heut'  
Durch Inserate angepriesen.  
Und wer sich lehn's Bartes freut,  
Der kauft's und hofft, nun wird 'was sprechen.  
Doch wie er emsig halt und streicht —  
Amont! Natur kennt kein Erbarmen!  
Dass Hauberpust, Es ist erreicht!  
Kinat wie ein Mädchen für den Aunen.  
Bartwuchsmittel tödt durch sein Gebein!  
Wer sollte sich darob nicht häuten?  
Er geht, um all' sein Weh im Wein,  
Bei **Emil Pilsen** zu erlösen.  
Und seltsam! Als zu Bett er kroch,  
Da träumt's ihm vom gewalt'gen Kopfe;  
Am andern Morgen fühlt er noch  
Ein jeglich Haar auf seinem Kopfe.  
Da ward's ihm hoffnungsreichlich klar:  
Dies Wunder stammt vom „**Koferteller**“,  
Wächst auch vom Nebenast kein Haar,  
Daarbenel wachsen desto hässlicher.

Zum Rebstock, Schössergasse 12.  
**Gasthof Oberrochwitz.**

Vollständig neu!

Großer Concert- und Ballsaal mit geräumigen Neben-  
sälen und großem, schattigen Garten. Vereinen u. Gesellschaften  
zur Abhaltung von Vergnügungen aller Art bestens empfohlen.  
Hochachtungsvoll **Moritz Richter**, früher „Trompeter“ in Bühlau.

Die am 1. Juli 1900 fälligen Zinscoupons unserer 4 1/2 % ige.,  
zu 105 % rückzahlbaren Partial-Obligationen werden bereits von jetzt ab mit

**M. 11,25** außer bei unserer Gesellschaftskasse  
in Dresden bei dem Bankhause **Gebr. Arnhold,**  
Waisenhausstr. 16 und Hauptstr. 38.

eingelöst.  
Dresden, den 15. Juni 1900.

# Verein für Zellstoff-Industrie, Aktiengesellschaft.

Der Vorstand.

Unter dem Protektorat Sr. Majestät des Königs Albert  
von Sachsen.

# Fest-Ausschuss

für das

**XIII. Deutsche Bundesschiessen**  
im Jahre 1900 zu Dresden.

# Bekanntmachung.

Das am 21. Juni in der Festhalle unseres Festplatzes ab-  
zuholdende vorgenannte

# Probe-Bankett

findet nicht, wie in unseren Einladungen angegeben, um 1 Uhr  
Mittags, sondern zu Folge neuerer notwendiger Dispositionen  
bereits

# Mittags 12 Uhr

statt. Wir bitten alle Festteilnehmer deshalb, sich bereits Punkt  
12 Uhr in der Festhalle einzufinden. Das Bankett muß Punkt  
2 Uhr beendet sein.

Gleichzeitig fordern wir hierdurch die geehrten Einwohner der  
Stadt Dresden und alle Freunde unseres Bundesschiessens auf,  
sich an diesem Probe-Bankett zu beteiligen. Karten dazu, das  
Geld 3 Mark, sind bei unserer Geschäftsstelle, Seestraße 4, 1,  
zu entnehmen.

Weiter laden wir zum Besuche des Festplatzes am Probe-  
schiesstage ein.

Es findet Nachmittags 4-7 Uhr und Abends 7-10 Uhr  
Concert von starbegerter Kapelle auf dem Festplatz statt.

Eintrittspreis 30 Pf., Kinder die Hälfte.

Schluss der Festlichkeiten mit eintretender Dunkelheit.

Zeit-, Tages- und Antrittskarten haben für diesen Tag Gültigkeit.

Dresden, den 20. Juni 1900.

# Der Festauschuss.

Dr. Alf. Lehmann, Rechtsanwalt und Stadtrat.

# Musenhau, Pirnaische Strasse 29.

Mittwoch den 18. Juli Abends 8 Uhr

# Concert

der blinden Sopranistin **Marie Krämer** aus Leipzig  
unter gefälliger Mitwirkung hiesiger Kräfte.

# Felsenkeller.

Schönster, romantisch gelegener Ausflugsort in nächster  
Nähe Dresdens.

Angenehmer Aufenthalt im großen, staubig. Lindenpark.

# Hochfeine Biere.

Anerkannt gute Küche.

Civile Preise.

Hochachtungsvoll **E. Wetzel.**

NB. Fahrgelegenheit per Bahn 68 Minuten händlich hin  
und zurück.

# Bergrestaurant Bismarckhöhe

Neu! **Radeburg.** Neu!

Geehrten Vereinen, Korporationen, sowie Touristen kann daselbe  
als herrlicher Ausflugsort empfohlen werden. — Reizende  
Söhenlage, hoher Aussichtsturm, großer Garten und  
Parkanlagen. Lokalitäten der Neuzeit entsprechend  
einrichtung.

Selbstes liegt nur 5 Minuten vom Marktplat und  
7 Minuten vom Bahnhof Radeburg entfernt.

Für ff. Speisen, Getränke und prompte Bedienung ist  
bestens gesorgt. Unions-Station, sowie für sämtliche Sport-  
freunde.

# Hotel Dingle

Großes Restaurant.

Diners zu M. 1,25. Abon. 20 % Ermäßigung.

# Abendkarte

auch zu kleinen Preisen.

Während der Saison täglich frische grosse

# Krebse.

Aalten Pilsner. Münchn. Löwenbräu.

Hochacht. **Robert Zschäckel, Hotel Dingle.**

**Papagei.** Wegen Abreise ein amerik. Fam.  
in Reichsplatz 5 eine  
Wohnungseinerichtung  
sehr bill. zu verkaufen. Beschäftig.  
Vorm. 9-12. Nachm. 3-6 Uhr.  
Re. 2. 3. Etage rechts.

# Harmoniums, Cottage - Orgeln

von  
Göthe, Schiedmayer, Karm,  
Raton & Samlin, Gosberg,  
Mannberg, Lindholm etc.

in grösster Auswahl  
am hiesigen Platze

zu Kauf u. Miete. 200  
Ratenzahlungen gestattet.

Gebrauchte Harmoniums  
stets vorräthig.

Billigste Preise.

Piano-Haus

# Stolzenberg,

Johann-Georgen-Allee 13.

Gelegenheitskäufe

immer vorhanden. Katalog gratis.

# Patente

seit 1877  
Otto Wolff, Patent-Anwalt  
DRESDEN, Viktoriasstrasse 7  
(Ecke Waisenhausstrasse)  
Marken & Musterrecht

# Werkzeug- Maschinen.

2 Hobelmaschinen,

3 Fraismaschinen,

2 Supportbänke,

14 Spind. Bohrmaschine,

4 Schlitzmaschinen,

1 Leitspindeldrehbank,

Schleifsteine, Bohrbohr Schleiferei  
Bretschlager, Wendischschneidma-  
schinen, Transmissions etc. aus  
der früheren Strickmaschinenfabr.  
Germ. Hoehe, Dresden-  
Paubegast, welche ich zu  
berichtigen sind, oberst oberst  
preiswerth **L. Haas, Magde-  
burg-F. S.**

schleifsteine, Bohrbohr Schleiferei  
Bretschlager, Wendischschneidma-  
schinen, Transmissions etc. aus  
der früheren Strickmaschinenfabr.  
Germ. Hoehe, Dresden-  
Paubegast, welche ich zu  
berichtigen sind, oberst oberst  
preiswerth **L. Haas, Magde-  
burg-F. S.**

# Gummi-Waaren

best. Qual., Winter M. 3.  
Dresdner  
Gummiwaaren-Haus,  
Dresden-A., Jacobsstraße 6.  
Nähr. Preisliste grat. u. disto.

# Zahn- Pasta

à Stück 25 und 50 Pf.

# Zahn- Tropfen

à Flasche 50 Pf.

# Zahn- Pulver

à Schachtel 25 Pf.

# Zahn- Bürsten

von 15 Pf. bis 120 Pf.

# Mund- Wasser

à Flasche 1 Mk.  
empfehle

# T. Louis Guthmann

Schloßstraße 18  
Pragerstraße 31  
Bahnhofsstraße 31.

# Stutzwagen

steht zum Verkauf bei  
**W. Schulze, Lüttichstr. 10.**

Ein Schwarzbrauner steht  
für 300 Mark zum Verkauf  
Comellenstraße 13, 1.

# Eiserner Aktenschrank

mäßiger Größe, gebraucht, aber  
noch gut erhalten, wird zu kaufen  
gesucht. Off. u. G. A. 028  
„Invalidentauf“ Dresden.

# Eine Scheiben- Büchse,

Zeit. Martini, 8 mm Kaliber,  
2 Jahre im Gebrauch, vollständig  
schussbar, in Klammern wegen  
für 85 Mk. sofort zu verkaufen.  
**Emil Köhler, Hoffen.**



Freisch eingetroffen:  
Wichte Meier

# Bollpöflinge

à Stück 15 Pf.

Gart geräuch. Kavalier

# Bollpöflinge

à Stück 20 Pf.

Bollpöfl. (50 Stk.) 4 Mk.

Feinste geräucherte

# Stör - Carbonade

à Pfd. 40 Pf.

Boistoff 8 Pfd. netto: 13 Mk.

Freisch geräuch.

# Kabljan

à Pfd. 20 Pf.

Boistoff 3 1/2 Mk.

Freitag u. Sonnabend

rohrschnitt, silberblau.

# Zafellachie

ca. 12 Pfänder, Pfd. 80 Pf.

ausgeschlitten Pfd. 1 Mk.

für auswärts 30 Pf. à 75 Pf.

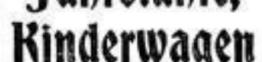
70 Pf. à 70 Pf.

Verandt promot. aeg. Nachnahme.

# E. Paschky.

Sonnenstr. 21, Juni 1900 — Nr. 168

# Ausverkauf.



Wegen Geschäftsaufgabe kom-  
men noch einige Hundert

# Kinder- Fahrstühle,

# Kinderwagen

billig zum Verkauf in der Kin-  
derwagenfabrik

**G. E. Höfgen,**

Königsbrückerstr. 56

Zwingerstr. 8.



# Champion- Petroleum-Gas-Herd

der beste von Allen!

Neuer:  
Epiritus- und Gasföcher.

Gebrüder Köhler,  
Grunner Straße 16,  
Ede Neugasse.

# Zwei Brillanten,

feine Qualität, passend zu Ohr-  
ringen, auch einzeln, billigst b.  
**Arno Stegmann, Edelstein-  
Schleiferei, gr. Bräutigasse 2. 1.,  
gegenüber Königl. Albert-Bahnhof.**

# 10 HP

# Gasmotor,

solides Fabrikat, nur kurze Zeit  
gelaufen, wegen Betriebsvergrö-  
berung zu verkaufen. Ernst  
Hochhausen, Waldheim.

# Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.  
**Täglich Concert**  
 von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere,  
 Direktion:  
 Kgl. Musikdirektor **A. Trenkler.**  
 Anfang 7/8 Uhr. Eintritt 50 Pfg.

## Wiener Garten.

Heute Donnerstag 7/8 Uhr  
**Vorletztes Concert**  
 des  
**Koschat-Quintetts,**  
 bestehend aus den Herren Rudolf Trarler, Walther Journeé,  
 Clemens Kochler, Georg Gann, Wiener Hofkapellmänger  
 von der k. k. Hofoper in Wien, unter persönlicher Leitung und  
 Mitwirkung des Komponisten

**Thomas Koschat**  
 und der Kapelle des k. k. Grenadier-Regts. Nr. 101.  
 Direktion: L. Schröder.  
 Eintrittspreis 1 Mk. Billets im Vorverkauf 4/5 Pf. in den  
 Königl. Hofmusikalienhandlungen F. Ries, Kaufhaus, u. Adolph  
 Brauer, Neustadt, Hauptstraße, sowie in den Musikalienhandlungen  
 von Paul Bergmann, a. d. Augustusstraße 2, Wilhelm Rein-  
 stein, Schloßstraße, und P. Wolf, Postplatz.  
 Abonnements-, Vereins- und Passavant-Billets haben keine  
 Gültigkeit.  
**Moritz Canzler & Co.**

Das Concert findet bei jeder Witterung statt  
 und bietet die umfangreichen Kolonnaden und der Gartenhof an-  
 zusehen und geschätzten Aufenthalt.



**Helbig's Etablissement.**  
 Heute Donnerstag  
**Großes Militär-Concert**  
 von der Kapelle des kgl. Sächs. 12. Infanterie-Regiments Nr. 177,  
 unter Leitung des Königl. Musikdirektors Herrn  
**H. Böpenack.**  
 Anfang 7/8 Uhr. Eintritt 50 Pf. Ende 1/11 Uhr.  
 Vorverkaufskarten sind in den bekannten Verkaufsstellen zu haben

Montag den 25. Juni  
**Gr. Extra-Militär-Concert,**  
 ausgeführt vom Trompetercorps des Garde-Kürassier-Reg. a. Berlin.

**Schillergarten, Blasewitz.**  
 Heute Donnerstag  
**Großes Militär-Concert**  
 von der Kapelle des 1. Leib-Grenadier-Reg. Nr. 100.  
 Direktion: O. Herrmann.  
 Anfang 6 Uhr. Eintritt 50 Pf.  
 Abonnementsbillets 5 Stück 1 Mk. 50 Pf. sind an der  
 Kasse und im Vorverkauf 4/5 Pf. in den bekannten Ver-  
 kaufsstellen zu haben.  
 Hochachtungsvoll **Herm. Naumann.**  
 Die Concerte finden regelmäßig Dienstags u. Donnerstags statt.

**Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt.**  
  
**Concert-Fahrten**  
 bei schönem Wetter  
 jeden Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und  
 Sonnabend  
 ab Landeplatz Terrassenufer Nachm. 6 Uhr und  
 jeden Mittwoch Nachm. 3/30 Uhr.  
**Militär-Musik.**  
**Tägliche Eilfahrten**  
 Vorm. 8,0 Uhr ab Dresden nach Schandau-Ruffig u.  
 Vorm. 11,15 u. ab . . . Schandau-Derrndorf.

**Zum Umzug!** Eine schöne  
 3-Büchergarnitur ist bill. zu ver-  
 kaufen Gerolts. 11, vorz.  
**Sobha, Pult, Nachtschrän-**  
**den u. Stühle** sehr billig  
 zu verkaufen Schöffelstraße 18, 2.

# Dresdner Lehrergesangsverein.

## Sommer-Concert

### Karl Zöllner-Abend,

Donnerstag, den 21. Juni 1900, Abends 7/8 Uhr,  
**im Lincke'schen Bade.**  
 Dirigent: **Friedrich Brandes.**  
 Mitwirkung: **Kapelle des kgl. Sächs. 1. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12,**  
 unter Leitung des Stabskompeters **W. Baum.**  
**Männerchöre:** I. 1. Wo möcht' ich sein? 2. O wunderbares, tiefes Schmelzen. 3. Das Wandern ist des Müllers  
 Lust. 4. Das Lied vom Rheinwein. 5. Soldatenlied aus Goethe's „Faust“ (zum 1. Male): Kompositionen von Karl Zöllner  
 (geb. am 17. März 1800). II. 1. Reiter (zum 1. Male), Todestritt. 2. Besuche, Neuer Frühling ist gekommen. 3. Perfall,  
 Noch ist die blühende, goldene Zeit. 4. Schul-Beutchen, Dacht' ich Dirndl' habn? 5. Hegar, Nebeltag. 6. Brüdler (zum  
 1. Male), March der Bürgergarde. Außerdem: **Vorträge der Solo-Quartette.**  
**Eintrittskarten** im Vorverkauf 1/2 Mk., an der Abendkasse 1 Mk. Verkaufsstellen: I. in Altstadt: **Ries, Kaufhaus,**  
 und **Wolf, Postplatz.** II. in Neustadt: **Brauer, Hauptstraße 2, und Welschke, Baugartenstraße 89.**  
**NB.** Bei regnerischer Witterung findet das Concert im Gewerbehaus statt.

## Nur noch 4 Tage!

# Barnum & Bailey's

**Grösste Schaustellung der Erde.**  
**Grosses Ostra-Gehege.**  
 Täglich Nachmittags 3 und Abends 8 Uhr.  
 Die Schenswürdigkeiten sind um 1 und 6 1/2 Uhr zu besichtigen.  
 Billetverkauf um dieselbe Zeit an der Kasse.  
 Die Nachmittags-Vorstellungen sind garantiert dieselben wie am  
 Abend.  
 Die Abnormitäten sind in dem Menagerie-Pavillon von 1 bis 1 1/2  
 Uhr und von 6 1/2 bis 9 1/2 Uhr ausgestellt.  
 Das die Nachmittags-Vorstellungen besuchende Publikum wird  
 höflich gebeten, die Plätze um 6 Uhr zu verlassen, damit die  
 Abend-Vorstellungen vorbereitet werden können.  
**Aufregende und wagehalsige Rennen.**  
**Wirkliche Wettstreite a. d. Hippodrom wie ehe-**  
**mals im alten Rom.**  
**Aufregendes und spannendes römisches**  
**Colosseum-Wagen-Rennen.**  
**Alles sind wirkliche und ernsthafte Wettstreite.**  
**1 Mk. Entrée für sämtliche Schenswürdigkeiten**  
**und Sitzplatz für die Circus-Vorstellung**  
**Bessere Plätze 2 Mk.**  
**Reservierte und nummerierte Plätze**  
**3, 4 u. 6 Mk.**  
 Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte für alle Plätze mit Aus-  
 nahme der 1. u. 2. Klasse. Sämtliche Plätze sind nummeriert mit  
 Ausnahme der 1. und 2. Klasse. 4 und 6 Mk. Plätze im Vor-  
 verkauf ohne Zuschlag werktäglich von 9-5 in der Buchhandlung  
**Ernst Engelmann's Nachf. (C. Ermisch), Schloß-**  
**straße 14.**

**Grosse Wirthschaft**  
 im kgl. Großen Garten.  
**Täglich Gr. Concert**  
 von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirektors  
**A. Wentscher.**  
 Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pf.  
 Hochachtungsvoll **H. Müller.**  
 Morgen Freitag  
**Gr. Doppel-Concert**  
 von dem Trompetercorps des kgl. Sächs. Garde-Regiments,  
 unter Leitung seines Stabskompeters **H. Stock,**  
 und obiger Kapelle.  
 Hochachtungsvoll **H. Müller.**

**Donath's Neue Welt.**  
 Heute! Donnerstag den 21. Juni cr. Heute!  
 Abfahrt 3 Uhr nach Tolkewitz.  
**Concert-Fahrt.**  
 Trompetercorps des kgl. Sächs. Garde-  
 Reiter-Regiments. Leitung: Stabskompeters **Stock.**  
 2 grosse Extra-Concerte.  
 1. Concert: Anfang 4 Uhr. 2. Concert: Anfang 7 1/2 Uhr.  
**Dampfschiff-Vorzugspreise:**  
**Sin- u. Rückfahrt mit Eintritt in Donath's Neue Welt**  
 Erwachsene 50 Pf., Kinder 35 Pf.  
 Die geehrten Familien werden besonders darauf aufmerksam  
 gemacht, daß die geliebten Dampfschifffahrtscheine von Dresden  
 nach Tolkewitz mit einem Eintrittscoupon für Donath's Neue  
 Welt versehen sind und ohne jede Nachzahlung zu beiden  
 Concerten berechtigen.

**Theater- u. Redekunst-Schule**  
**Senff-Georgi.**  
 Heute Donnerstag, Abends 7 1/2 Uhr, Käufferstraße 4  
**Aufführung.**  
 Aufnahme von Schülern Canalettostraße 7.

## Schlachten-Panorama.

Die Schlacht bei Wörth.  
 Geöffnet bis Eintritt der Dunkelheit.  
 Wegen Abbruchs des Gebäudes nur noch kurze Zeit ausgestellt.

**Hotel Philharmonie**  
**Palast-Restaurant**  
 Dresden-A., Ferdinandstrasse 4.  
**Sommer-Saison** Eintritt  
 frei.  
 Täglich Nachmittags 4 1/2 und Abends 8 Uhr  
**2 grosse Doppel-Concerte**  
 der  
**Wiener Solisten-Kapelle,**  
 Herr Musikdir. **H. Herlinger** aus Wien  
 und des  
**Opern-Gesangs-Quartetts,**  
 Leitung: **Lieber-Komponist Herr Georg Hartmann.**  
 Sonn- und Festtags von 11 Uhr Mittags-Concert.

**ZOOLOGISCHER-GARTEN**  
 Unwiderruflich letzter Tag  
 21. Juni.  
**Carl Hagenbeck's**  
**Grosse Eisbären- und**  
**Alaska-Thiergruppe.**  
 Vorstellungen: Wochentags Nachm. 7/8 und 1/6 Uhr.  
 Sonn- und Feiertags Vorm. 1/12, Nachm. 1/4  
 und 1/6 Uhr.  
 I. Sitzplätze: 50 Pf. für Erwachsene, 25 Pf. für Kinder.  
 Tribüne: 25 Pf. die Person.  
 Sonst Eintrittspreise unverändert.  
 Die Direktion.

**Neu! Neu!**  
**Rauchhaus**  
 Scheffelstraße.  
**Nur kurze Zeit**  
 Auftreten des  
**Salon-Gesangs-Ensembles.**  
 Direktion:  
**Dr. Bossi, Prof. Cairali** aus Mailand.  
**Westendschlösschen Plauen.**  
 Zu meinem heute stattfindenden  
**Vogelschiessen**  
 verbunden mit  
**Militär-Concert und Ball**  
 lade alle werthen Gäste, Nachbarn und Bekannten, welche mit  
 Karten versehen sein sollten, hierdurch freundlichst ein  
 Hochachtungsvoll **P. Pfütze.**  
 Verantwortl. Redaction: **Dr. Otto Sandt** in Dresden. - Verleger und  
 Drucker: **Klepp & Reichardt** in Dresden, Reichenstraße 38.  
 Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Ausgaben an den vorgeschriebenen  
 Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.  
 Das heutige Blatt enthält 24 Seiten incl. der in Dresden  
 Abends vorher erschienenen Theilauflage.

Seite 8 „Dresdner Nachrichten“ Seite 8  
 Donnerstag, 21. Juni 1900 Nr. 168

oder  
 mittags  
 Wirtshaus  
 schäftig  
 umfäng  
 Geschä  
 theils  
 die zu  
 Innun  
 geliefen  
 beten  
 144 wo  
 munden  
 Die S  
 Sittu  
 Sinen  
 ausge  
 796 da  
 582 W  
 der Er  
 nödren  
 waren.  
 dorffte  
 Staben  
 gelteu  
 gelahr  
 gelian  
 Jume  
 Das es  
 folge d  
 verfend  
 Sonnt  
 -Hoch  
 heutige  
 die gel  
 Sihan  
 siedend  
 den S  
 Theiln  
 gemein  
 Samml  
 alter S  
 Widen  
 Nachm  
 Weiber  
 „Burg  
 nehme  
 sind so  
 fühlen  
 ionst b  
 der D  
 die tra  
 Aspeti  
 stüder  
 der Ve  
 nach  
 eine so  
 lichen,  
 ist dab  
 ligen  
 stark  
 Gempa  
 Co n c  
 cation  
 von D  
 Jodler  
 ton),  
 Salsin  
 Ra p e  
 von S  
 Sa ch  
 wieder  
 Centra  
 schäftig  
 den zu  
 Eisen  
 als 9  
 Kleinb  
 3 Wt.  
 Stück  
 dazu fi  
 damit  
 Zweite  
 letzte  
 ernab  
 Enten.  
 Abnig.  
 Bernha  
 lich des  
 Schach  
 aufje  
 ung u  
 Alle in  
 mit de  
 rathst  
 1. Jan  
 Sihan  
 daß das  
 Wort  
 dem et  
 überlie  
 der Be  
 leitens  
 ung C  
 weinbe  
 ung u  
 vollzog  
 weit ut  
 Decem  
 Samml  
 Wiltel  
 bare C  
 Sengen  
 mlich,  
 der Fir  
 wurde  
 henschl  
 gegen  
 borene  
 Joh. S  
 Unber  
 stüden  
 ober u  
 dieler  
 sehr w  
 aufgen  
 mädche  
 wurde  
 durfen.  
 niedrid  
 tiefen  
 Wert b  
 einer 9  
 zahl v  
 190 S



**Verliches und Sächliches.**

Die Dresdner Kaufmannschaft wird ihre ordentliche Annahmeverammlung Mittwoch den 27. Juni Nachmittags 4 Uhr im Saale des Annahmegrundstückes abhalten. Nach Theilnahme des Jahresberichts sind der Annahme im letzten Geschäftsjahre 26 Mitglieder beigetreten, so daß sie jetzt 487 Mitglieder umfaßt, von denen 132 der Grabstätte angehören. Im Laufe des Geschäftsjahres 1898/1899 wurden 45 Sitzungen abgehalten, welche theils auf den Gesamtvorstand, theils auf die Abtheilungen und die zu besonderen Zwecken gewählten Kommissionen kamen. Von Annahmemitgliedern wurden im Geschäftsjahre 445 Handlungsgeschäften angemeldet und 122 abgemeldet. Die Zahl der angemeldeten und eingetragenen Verträge belief sich auf 149, wogegen 144 wegen Verwindung der Verträge ausgezeichnet wurden, ferner wurden 19 Verträge vor Verwindung der Verträge abgeschrieben. Die Handelslehre wurde von 52 Schülern besucht. Aus den Sitzungen wurden zahlreiche Unterabteilungen vertheilt. Aus den Listen des Waisen-Fonds wurden allein 730 Mk. an 119 Personen ausbezahlt. Aus der vertheilten Gebrauchsgegenstände wurden 796 durchgehende mittel- und kleinele Handlungsgeschäften mit 562 Mk. unterstützt. Die Handelslehre erfordert in Folge der Erhöhung der Lehrgelder eine Angemessenheit des Kapitalschusses, während im Vorjahre von den Jinsen 4801 Mk. erpart worden waren.

Neuere Vormittag 11 Uhr findet im Vereinslokale, Rinderdorfstraße, eine Besondere-Ordinanz statt, deren Bestimmung die Studentenvereine der Dresdner Hochschule sind.

Auf hiesigen Friedrichs-Kaserne sind gestern Nachmittag gegen 2 Uhr zwei Rangkörper zusammengefahren, wodurch eine Maschine mit zwei Räderwagen zur Entzündung kam. Bedauerlicher Weise wurde hierbei der Wagenführer Zimmermann durch Überfahren des linken Beines schwer verletzt. Das eine Hauptbein der Dresdner-Eisenbahnlinie blieb infolge des Unfalls längere Zeit unzufahrbar.

Der Verein ehem. Einjährig-Freiwilliger Allemannia verordnet seinen 15ten Programm für das Sommerhalbjahr 1900. Sonntag, den 24. Juni, findet Partie nach Rathen-Anstehung - Gohlitz-Brand etc. statt.

Verein für historische Wajentunde. Am heutigen zweiten Hauptbesammungstage hielt zunächst der durch die getriggen Wahlen ergänzte Vorstand im Rauländer Palais eine Sitzung, in der er die morgen zur Berathung durch's Plenum stehenden Anträge berieht und die Vertheilung der Renten unter den Vorstandsmitgliedern vornahm. Sodann fanden sich die Teilnehmer der Hauptversammlung am Schloßgasse ein, um gemeinsam nach dem Königl. Arsenal zur Besichtigung der dortigen Sammlung zu fahren. Es fand hierbei die Art der Reparatur alter Waffen, wie solche hier im Arsenal und im historischen Museum durchgeführt wird, ganz besondere Anerkennung. Am Nachmittag führten die Teilnehmer mittelst Dampfschiff nach Reizen und besichtigten die Albrechtsburg. Nach später im „Burgkeller“ eingenommenem Mittagessen begaben sich die Teilnehmer mit der Bahn nach Dresden zurück.

Die bestimten Wafungen eines Aufenthalts an der See sind so in die Augen fallend, daß alljährlich viele Tausende den lichten Strand des Meeres aufsuchen. Kunderte von neugierigen und lustig der Erholung bedürftigen Kindern werden von den Meeren nach der Ost- und Westseite geschickt, weil die wärrige See und die fröhlichen Wärrer ganz besonders die Kinder faszinieren und den Appetit beleben. Jeder ist es manchen Eltern nicht möglich, ihre Kinder zu begleiten. Für diese ist auf die auch dieses Jahr unter der Leitung des Herrn Lehrer Kraus, Vaterkolonische 3. vaterter, nach Reizen stattfindende Schiffsfahrt hingewiesen. Um eine sorgfältige und liebevolle Überwachung der Kinder zu ermöglichen, ist die Zahl der Teilnehmer nur eine beschränkte und es ist daher zu wärrhen, Anmeldungen recht bald zu beibringen. Prospekt liegen in der Buchhandlung von Carl Adler aus, auch ist Herr Kraus zu jeglicher Auskunft bereit.

Das Kofchat-Quintett unter persönlicher Leitung des Komponisten Thomas Kofchat gibt heute (vorletztes) Concert im Wiener Garten. Von Kofchat'schen Kompositionen gelangen zur Ausführung: „Die Lebenslust“, „Häufig von Dandeln“, „Der g'mäthliche G'müths“, „Der traurige Jodelberuber“, „Der istrische Hof“, „Canottier im Römischer Bollston“, „Der Wärrer auf der Eisenbahn“, „Schliffliche Welt“, „Beim Holzknecht“, „Tanzschonchen“. Den instrumentalen Theil führt die Kapelle des 2. Grenadier-Regiments unter Leitung von Herrn Musikdirektor Schröder aus.

Die Einführung von russischen Gänsen nach Sachsen, besonders in das Vogelland hat in diesen Tagen wieder begonnen. In Sachsen sind die Gänse bereits in die Centralen dieses Imports, welcher dort nahezu 300 Personen beschäftigt. Die Großhändler werden an die russische Grenze, laufen den russischen Aufkäufern die Gänse ab und schicken sie mit der Eisenbahn nach Sachsen. Auf diese Weise werden jährlich mehr als 300.000 russische Gänse nach Sachsen eingeführt, von den Kleinhändlern von Ort zu Ort getrieben und durchschnittlich für 3 Mk. verkauft, während an Ort und Stelle und im Ganzen das Stück mit etwa 2,40 Mk. bezahlt wird. Wenn diese Feststellung dazu führte, die Gänsezucht in Sachsen anzuregen und zu fördern, damit die Einfuhr nach und nach sich vermindere, so würde ohne Zweifel ein großer volkswirtschaftlicher Nutzen sich ergeben. Die letzte in Sachsen vorgenommene Zählung der Gänsebestände ergab das Vorhandensein von nur 372.350 Gänzen und 41.924 Enten.

In der letzten Sitzung des Bezirks-Ausschusses der Königl. Amtshauptmannschaft Dresden-Außland am 16. ds. M. ist Paul Bernhardt Wärrer in Genta die Genehmigung zur Schankwirtschaft einschließlich des Brauereibetriebes erteilt worden.

Lauenstein. Die Schürze Frau Henrieke bew. Schärfe erhielt nachträglich die Absicht zugestimmt und zwar außer der jährlichen Rente von je 106 Mk. 40 Pfg. eine Nachzahlung auf fast 10 Jahre in Höhe von 1014 Mk. 40 Pfg. Die brave Alte ist hochbeglückt!

Meißen. In der Vereinigungsfrage der Stadt Meißen mit der Gemeinde Gölln wurde vorgeschlagen, in der Gemeindevertheilung von Gölln der definitive Beschluss gefaßt, daß vom 1. Januar 1901 eine Vereinigung beider Orte stattfindet. In der Sitzung lag ein gebührender Bericht vor, aus dem ersichtlich war, daß das Nettovermögen der Stadt Meißen sich auf über 7 Millionen Mark und das Nettovermögen auf 3,4 Millionen Mark beläuft, dem ein Nettovermögen Göllns in Höhe von 301.000 Mk. gegenübersteht. Die Gemeindevertreter Göllns geben sich alle Mühe, der Vereinigung nur unter Erlangung weitgehender Konzeffionen seitens der Stadt Meißen zuzustimmen. Die wesentliche Bedingung Göllns, die Erbauung der neuen Reichsstraße auf dem Reithauswärrer in Göllner Mars, gelangte zur Annahme. Die Abstimmung über die Vereinigungsfrage wurde gegen nur 3 Stimmen vollzogen. Nach der Vereinigung beträgt Meißen's Einwohnerzahl weit über 20.000.

Hier treu verdienten Arbeiter und zwar Friedrich Wilhelm Degenwald und den Zimmerleuten Johann Friedrich Ferdinand Sammlisch, Friedrich August Thielemann und Johann Friedrich Wilhelm Altmann, sämtlich in Reiza wohnhaft, ist das tragbare Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit verliehen worden. Degenwald arbeitet seit über 30 Jahren im Vorwerk Göhlis, Sammlisch, Thielemann und Altmann ebenso lange in dem Betrieb der Firma M. Ls. Helm - früher Friedrich Helm - in Reiza.

Döbeln, 20. Juni. Durch eine einfache, würdige Feyer wurde gestern das 25jährige Bestehen der hiesigen Wapenwärrerischen Erziehungsanstalt, einer für die hiesige Stadt sehr bedeutenden großen Stiftung, gefeyert. Der 1787 in Herbst geborene und am 19. Juni 1838 hier getorbene Justizrat und Advokat, Joh. Friedr. Ferd. Wapenwärrer hatte die Stadt Döbeln zur Unterhaltskosten eingezahlt und sein ganzes Vermögen, außer Grundstücken 160.000 Thaler, zu milden Zwecken bestimmt, besonders aber zur Errichtung einer Erziehungsanstalt für arme Kinder. In dieser am 19. Juni 1875 eröffneten Anstalt, in der sich auch eine sehr wertvolle Bibliothek befindet, sind bisher 238 Kinder aufgenommen worden, die Zahl der Zöglinge beträgt zur Zeit 53.

Döbeln, 20. Juni. An einem 11 Jahre alten Schülmäddchen wurde ein Stillsichtbetreiben verübt. Als Thäter wurde ein Klempner verhaftet, als er im Begriff stand, zu verurtheilen. Der Anhold hat bereits wegen gleichen Verbrechens eine mehrjährige Zuchthausstrafe verübt.

Siebenlehn, 20. Juni. Das Ministerium hat der hiesigen Schulumädder-Fachschule abermals eine Beschlusse von 4700 Mark bewilligt.

Velpitz, 20. Juni. In vergangener Nacht sind in einer Rauchwarenwarenhandlung mittelst Einbruchs eine größere Anzahl wertvoller Juwelen im rohen Zustande und zwar etwa 150 Stück dunkle und etwa 150 Stück hellere Perle im Gesamt-

werte von etwa 20.000 Mk. gestohlen worden. Eine Anzahl Perle ist mit Bleisplinter versehen, die ein S. und einen Stern tragen. Andere wieder sind mit einem R. an der Hinterseite versehen.

Ein gewandter Gauner, der bereits wegen Diebstahls, schwerer Urkundenfälschung und Betrugs verurtheilt ist, wurde gestern hier verhaftet. Es ist ein 21 Jahre alter hiesiger Händlungsgehilfe. Dieser hatte hier und in auswärtigen Zeitungen Inserate erlassen, nach welchen er Buchhalter, Schreiber, Verkäufer und anderes Personal suchte, wobei er als Ledigliche annamirte, daß durch eine schriftliche Arbeit 100 Mk. zu verdienen seien. Er gründete ferner einen Original-Stellenanzeiger unter dem Titel „Deutsche Dienstboten“. Er bezeichnete sich ferner als Geschäftsleiter und Direktor und stellte auch Personal an. Der vielfache Direktor wurde er bei seinen Manipulationen lediglich auf Erlangung von Geldern, Postenvertheilungen etc. abgesehen.

Eine am Sonntag auf den Linien der Großen Leipziger Straßenbahn vörrlich eingetretene vollständige Verkehrshörung, die mehrere Stunden andauerte, hatte ihren Grund vornehmlich darin, daß bei den Regen-Niederschlägen der letzten Tage Wasser in die Kabelkisten gedrungen und damit eine Verhinderung der Kabelherbeführung worden war. Schon am Montag konnte der Betrieb auf den meisten Linien in vollem Umfange wieder aufgenommen werden.

Ein ungenannt bleiben wollender hochbetragter Spender in Chemnitz hat eine Stiftung von 6000 Mk. für die Wärrer-Abtheilung des Rinderdorfhauses begründet.

In dem oberen Theile der Chemnitzer Vorstadt Gohlitz sind in letzter Zeit mehrere Fälle von Typhus vorgekommen. Die Ursache dieser Krankheit konnte bisher nicht festgestellt werden.

Im Hotel Wärrerstraße zu Bockau hielt am 15. Juni die 1. Strafkammer des Königl. Landgerichts Freiberg eine Sitzung ab, in welcher über das am 31. Februar 1899 auf Station Bockau-Lengsfeld stattgefundene Eisenbahnunfall verhandelt wurde. Der am genannten Tage früh 5,48 Uhr von Reichenhau nach Böhma abfahrende Personenzug stieß in Bockau-Lengsfeld mit einem von Böhma kommenden Güterzug zusammen, wobei ein Schaffner schwer, ein anderer leicht, sowie einige Reisende leicht verletzt wurden. Angeklagt waren Lokomotivführer Köpfer aus Böhma und Stations-Assistent König aus Bockau-Lengsfeld. Das unternahm ergangene Urtheil lautete für Köpfer auf Verurtheilung, während König in die Haft und 200 Mk. Geldstrafe verurtheilt wurde.

Frankenberg, 20. Juni. Durch einen Unfallschick wurde in Wärrerstraße eine Fabrikarbeiterin umgefahren. Die Verletzte erlitt eine Gehirnverletzung und verstarb am folgenden Tage, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben.

Die Apotheke zu Böhma, die im September 1897 von Herrn Ferdinand Riebel aus Hohenstein ererbt wurde, ist am Herrn Apotheker Max Hänel aus Nauberg für 125.000 Mk. verkauft worden.

Dem ehemaligen Amtsvorwärrer des Landgerichts Kroschwitz, Herrn Rentier und Reichensrichter Bernheim und Gattin, wurden gestern aus Anlaß ihrer goldenen Hochzeit von vielen Seiten ehrende Emissionen bereitet.

In der letzten Sitzung der Stadtverordneten in Wärrer wurde der Antrag angenommen: Der Stadtrath wolle mit thätlicher Theilnahme die Frage der Erbauung eines Schlachthofes näher prüfen.

Die 1. Tagung ging ein dem Arbeiterstande angehöriger Mann in Reichenhau l. W. mit einem ungelährlichen Hündchen auf dem Arme, eine Gans tauchend, spazieren. Plötzlich ergriff ein schimpflicher Anall, das Kind fiel zu Boden und der Mann, dem das Blut aus Mund und Nase lief, taumelte einige Schritte zurück, während die Gans in Reizen zerfiel, unbenutzt. Der Mann hatte die Explosions-Gans von einem Unbekannten geschenkt erhalten.

Der Privatier Bahr aus Oelsen l. W. ist am Sonnabend in Laßitz verstorben worden, nachdem durch die von der Königl. Staatsanwaltschaft angeordnete Section festgestellt worden ist, daß Bahr nicht von fremder Hand verletzt wurde, sondern daß er sich die Schafwunden selbst beibrachte und dann sich in der Wärrer verlornt hat.

Am Fuße des schönen Wärrer Berges hat der Verein für Naturheilkunde in Vöbau ein „Vidua- und Sonnenbad“ errichtet, dessen Eröffnung am Sonntag Nachmittag festlich begangen wurde, nachdem es vom Vorstand der Stadtgemeinde bestätigt hatte. Die vorläufige Anlage liegt auf Waldgrund und ist nach dem vergleichenden Urtheile vieler Besucher eine der größten und schönsten dieser Art.

Der Wärrer Wärrer in Oibersdorf bei Pittau wurde vor einigen Tagen von einem Radfahrer überfahren und erlitt dabei so erhebliche innere Verletzungen, daß er in der Nacht zum Montag gestorben ist.

In Wärrerberg feierte der Standesbeamte und Stadtrath Ernst Kuller mit seiner Ehefrau am Montag die goldene Hochzeit. Das gleiche Fest beging am selben Tage der Geringehändler Gottlieb Lehmann in Söhlau am Neuhof mit seiner Ehefrau. Letzteres Ehepaar erhielt vom evangelisch-lutherischen Landesconsistorium eine Ehrenbriefe.

Der am 8. Dezember v. J. verstorbene Kremer und Schaufwärrer Johann Höpcke in Cunewalde bei der Gemeinde ein Betrag von 6000 Mk. mit der Bestimmung testirt, daß die Jinsen alljährlich an wärrerliche Arme der Gemeinde vertheilt werden sollen.

Dem seit 30 Jahren bei dem Ausbehalter und Expedienten Heinrich Tempel in Ober-Dörritz in Diensten stehenden Knecht Karl August Vörrer wurde das Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit verliehen.

Landgericht. Von der Anklage eines Diebstahls nach § 176,3 des Reichsstrafgesetzbuchs wird der Beschuldigte Hermann Erdmann Anwalt freigesprochen. Gegen denselben Paragraphe beging sich der Mechaniker August Wärrer von hier. In geheimer Sitzung wird er zu 8 Monaten Gefängnis verurtheilt. Die beiden Hülfer, die aus Schließern kommenden Ziegelmacher Karl Heinrich Johann und Johann Peter Carl Almer, fanden bei der Vertheilung auf der Großschmiederei eine Anzahl dem Stadtrath gebührende Gastfreundschaft, erlangten sie sich an und verlornten sie beim Törrer. Der vorbestrafte Karl verurteilt 4 Monate, sein Bruder 2 Wochen Gefängnis. Der Rechtsanwalt Fritz Jochims aus Göhrlich wird zur Last gelegt, beim Hofwärrer Staal einen Nachsetzung verübt zu haben. Es erfolgt Freispruch, das festlich, daß die Vertheilung in der Verurtheilung nur verneinen hat. - Sodann hat sich der 1870 bei Banjaun geborene Kutischer und Zimmermann Gustav Hermann Jonas wegen einfaches und schweren Diebstahls zu verurtheilenden Er hielt am 6. Mai einen Gefangenen die Fälschung mit Kette und am 7. April mittelst Einsteigens in dem Stall der Firma Ränge u. Co. eine Feinde. Das Urtheil lautet auf eine Gefängnisstrafe von 3 Monaten und 1 Woche. - Der auf dem Wärrerstraße Wärrer wohnende gewesene Knecht Hermann Litzsch aus Anklam schmitt am 15. April ein feinem Dienstherrn gehörigen Hühner auf, fand aber darin das vermuthete Geschicht. Der Gerichtshof legt ihm 6 Wochen Gefängnis auf, wovon noch 2 Wochen zu verbüßen sind. - Schwere Verurtheilungen, darunter über 10 Jahre Zuchthaus, hat der Schararbeiter Gustav Emil Vörrer aus Wärrer bereits hinter sich. Heute liegt wieder Diebstahl gegen ihn vor. Am April entwendete er dem Tischler Wagner einen Anzug, ein Jaquet, verschiedene Ringe und machte das Geschloßene umgehen zu Gölde. Als er später beim Betteln festgenommen wurde, legte er sich dem Beamten gegenüber den Namen Fritz Weinmann bei. Er erntet diesmal 1 Jahr 6 Monate Zuchthaus, eine melastigliche Hofstrafe und entsprechenden Anhang.

Das aus Göhrlich kommende Dienstherrn Emma Ranzartze Frida Albrecht war ihres Dienstes bei den Friedrichlichen Schwestern überdrüssig. Um sich die Mittel zum weiteren Fortkommen zu verschaffen, betraufte sie ihre Herrschaft um 10 Mk. ein Geldschloß, einen Ring und andere Schmuckgegenstände. Am 2. Mai ist sie erst für einen Diebstahl mit 3 Monaten Gefängnis bestraft worden und erhält nun eine Gefängnisstrafe von 7 Monaten bei Anrechnung der bereits verbüßten Haft.

**Uebersicht über den Inseratentheil.**

Seite	Seite
Familiennachrichten . . . . . 4	Geldverkehr . . . . . 16
Privatbesprechungen . . . . . 6	Rechtliche u. Angebote . . . . 4
Unterrichts-Ankündigungen . . 5	Personen . . . . . 16
Vergnügungsanzeigen . . . . . 6, 7, 8	Grundstücks- und Geschäfts-Angebote Stellen . . . . . 15
Stellen-Gesuche . . . . . 15, 16	An- u. Verkäufe 4, 5, 14, 16

Im Uebrigen Geschäftsanzeigen vertheilt über Nr.

**Börsen und Handelstheil, Technisches.**

20. Juni.	19. Juni.	20. Juni.	20. Juni.
100% Reichsbank . . . . . 112,00	100% Reichsbank . . . . . 112,00	100% Reichsbank . . . . . 112,00	100% Reichsbank . . . . . 112,00
100% Reichsbank . . . . . 112,00	100% Reichsbank . . . . . 112,00	100% Reichsbank . . . . . 112,00	100% Reichsbank . . . . . 112,00
100% Reichsbank . . . . . 112,00	100% Reichsbank . . . . . 112,00	100% Reichsbank . . . . . 112,00	100% Reichsbank . . . . . 112,00
100% Reichsbank . . . . . 112,00	100% Reichsbank . . . . . 112,00	100% Reichsbank . . . . . 112,00	100% Reichsbank . . . . . 112,00

20. Juni.	19. Juni.	20. Juni.	20. Juni.
100% Reichsbank . . . . . 112,00	100% Reichsbank . . . . . 112,00	100% Reichsbank . . . . . 112,00	100% Reichsbank . . . . . 112,00
100% Reichsbank . . . . . 112,00	100% Reichsbank . . . . . 112,00	100% Reichsbank . . . . . 112,00	100% Reichsbank . . . . . 112,00
100% Reichsbank . . . . . 112,00	100% Reichsbank . . . . . 112,00	100% Reichsbank . . . . . 112,00	100% Reichsbank . . . . . 112,00
100% Reichsbank . . . . . 112,00	100% Reichsbank . . . . . 112,00	100% Reichsbank . . . . . 112,00	100% Reichsbank . . . . . 112,00

Am Montag 19. Juni, Abends 11 Uhr 45 Min., Abgang nach Hamburg. 20. Juni, Abends 11 Uhr 45 Min., Abgang nach Hamburg. 20. Juni, Abends 11 Uhr 45 Min., Abgang nach Hamburg. 20. Juni, Abends 11 Uhr 45 Min., Abgang nach Hamburg.

Am Montag 19. Juni, Abends 11 Uhr 45 Min., Abgang nach Hamburg. 20. Juni, Abends 11 Uhr 45 Min., Abgang nach Hamburg. 20. Juni, Abends 11 Uhr 45 Min., Abgang nach Hamburg. 20. Juni, Abends 11 Uhr 45 Min., Abgang nach Hamburg.

Am Montag 19. Juni, Abends 11 Uhr 45 Min., Abgang nach Hamburg. 20. Juni, Abends 11 Uhr 45 Min., Abgang nach Hamburg. 20. Juni, Abends 11 Uhr 45 Min., Abgang nach Hamburg. 20. Juni, Abends 11 Uhr 45 Min., Abgang nach Hamburg.

Am Montag 19. Juni, Abends 11 Uhr 45 Min., Abgang nach Hamburg. 20. Juni, Abends 11 Uhr 45 Min., Abgang nach Hamburg. 20. Juni, Abends 11 Uhr 45 Min., Abgang nach Hamburg. 20. Juni, Abends 11 Uhr 45 Min., Abgang nach Hamburg.

Am Montag 19. Juni, Abends 11 Uhr 45 Min., Abgang nach Hamburg. 20. Juni, Abends 11 Uhr 45 Min., Abgang nach Hamburg. 20. Juni, Abends 11 Uhr 45 Min., Abgang nach Hamburg. 20. Juni, Abends 11 Uhr 45 Min., Abgang nach Hamburg.

Am Montag 19. Juni, Abends 11 Uhr 45 Min., Abgang nach Hamburg. 20. Juni, Abends 11 Uhr 45 Min., Abgang nach Hamburg. 20. Juni, Abends 11 Uhr 45 Min., Abgang nach Hamburg. 20. Juni, Abends 11 Uhr 45 Min., Abgang nach Hamburg.

Am Montag 19. Juni, Abends 11 Uhr 45 Min., Abgang nach Hamburg. 20. Juni, Abends 11 Uhr 45 Min., Abgang nach Hamburg. 20. Juni, Abends 11 Uhr 45 Min., Abgang nach Hamburg. 20. Juni, Abends 11 Uhr 45 Min., Abgang nach Hamburg.

Am Montag 19. Juni, Abends 11 Uhr 45 Min., Abgang nach Hamburg. 20. Juni, Abends 11 Uhr 45 Min., Abgang nach Hamburg. 20. Juni, Abends 11 Uhr 45 Min., Abgang nach Hamburg. 20. Juni, Abends 11 Uhr 45 Min., Abgang nach Hamburg.

Am Montag 19. Juni, Abends 11 Uhr 45 Min., Abgang nach Hamburg. 20. Juni, Abends 11 Uhr 45 Min., Abgang nach Hamburg. 20. Juni, Abends 11 Uhr 45 Min., Abgang nach Hamburg. 20. Juni, Abends 11 Uhr 45 Min., Abgang nach Hamburg.

Am Montag 19. Juni, Abends 11 Uhr 45 Min., Abgang nach Hamburg. 20. Juni, Abends 11 Uhr 45 Min., Abgang nach Hamburg. 20. Juni, Abends 11 Uhr 45 Min., Abgang nach Hamburg. 20. Juni, Abends 11 Uhr 45 Min., Abgang nach Hamburg.

**Vermischtes.**

Leutnant v. Singler II. (H. III.) war, wie schon gemeldet, am Sonntag im Union-Klub-Jagd-Kennen zu Straßburg mit 'Charing Cross' sehr schwer zu Fall gekommen. Der junge Offizier mußte mit einer starken Wehrerschütterung und anscheinend auch mit ersten inneren Verletzungen vom Platze getragen werden. Nach der 'Sportwelt' hat Leutnant v. Singler die Verwundung wiedererlangt, und es liegt nur eine nichtlebensgefährliche Unterleibsannektung vor.

Vor einigen Tagen erkrankte sich in Braunschweig, wie bereits kurz gemeldet, wegen eines unheilbaren Krebsleidens der Oberlandesgerichtsrath Schrader. Ein katholisches kirchliches Organ gab die Kunde: trotzdem gestattete sich die Beilegung groß und würdig. In dem langen Leichenzuge bemerkte man u. A. Staatsminister v. Otto, Justiz- und Kultusminister Dr. Tresp, viele Aristokraten, Pfarrer u. Auf dem katholischen Kirchhofe hielt Oberlandesgerichtspräsident Sommer eine ergreifende Ansprache, dann trat ein mit dem Verstorbenen verwandter evangelischer Geistlicher, der auch im Sterbepause eine Andacht gehalten, an das Grab und las eine Andacht: 'Nachdem Deine Kirche Dir die Ermengung verweigert hat, ertheile ich Dir als Mitglied Deiner Familie den Segen, den die evangelische Kirche spendet.' Mit dem Gebete des Vaterunser war dann die Feier beendet.

Das Schwurgericht in Neu-Kuppin hat den Uhrmacher Edmund Wülich aus Rieck wegen Raubmordes, begangen am dem Postboten Hermann Felde am 29. Dezember v. J., zum Tode verurtheilt.

Ein von auswärts zugereistes Pärchen beging in Köln in einem Hotel Selbstmord. Die junge Dame hatte durch starkes Gift ihren Tod gefunden, während ihr Begleiter nach Einnahme der Giftdropsen sich die Pulsadern durchschnitt und alsdann sich nach am Gardinenhalter aufhängte. Das verstorbene Mädchen wurde als eine Telephonistin rekonstruiert.

Eine frühere internationale Aktion gegen China. Das Einkreuzen der Mächte gegen China erinnert an das Vorgehen der europäischen Mächte in den vier und vier Jahren. Damals wüthete der Aufstand der Taiping, worunter geheime Gesellschaften zu verstehen waren mit der Tendenz, die Mandchudynastie zu stürzen. Die Zahl der Taiping wuchs so schnell an, daß die Truppen des Kaisers von China ihnen fast überall unterlagen. Gleichzeitig mit dem Aufstand der Taiping hatte China einen Krieg gegen Frankreich und England zu führen. Dieser wurde im Oktober 1856 veranlaßt durch die Verletzung eines chinesischen Fahrgenossens, das früher englische Schiffspropeller und die englische Schiffsflagge geführt hatte. Als die geforderte Genugthuung ausblieb, besetzte der englische Kontrabandier Seymour die Forts an der Boco-Tia-tis und bald darauf Kanton. Da die Streitkräfte nicht ausreichten, sandte England eine bedeutende Seemacht und eine Landarmee nach China. Frankreich schickte gleichfalls eine Schiffsmacht ab, der später 1500 Mann Infanterie folgten. Nordamerika und Rußland beteiligten sich durch Bevollmächtigte. Im Dezember 1857 stellten die verbündeten Mächte dem Vice-König ein Ultimatum. Als dieses verworfen wurde, besetzten die Mächte nach vorheriger Beschießung Kanton, nahmen den Vice-König gefangen und sandten ihn nach Kalfutia. Als aus Peking ausweichende Antworten auf die Forderungen der Mächte eintrafen, führte die englisch-französische Flotte ebenso wie jetzt die Schiffe der Mächte eine Demonstration vor der Beherrschung aus und vernichtete am 21. Mai mehrere kleine Festungswerke und später das Fort Taku. Am 26. Mai 1857 erreichten die Kanonenboote Tientsin. Nunmehr handelte sich die chinesische Regierung zu einem Friedensabstimmung bereit. Als das Abkommen schon unterzeichnet war, suchte aber die chinesische Regierung wiederum die Ausführung

**Bei Beginn des neuen Vierteljahres** vergewärtigen sich jeder Leser, der über alle wichtigen Vorgänge schnell unterrichtet sein möchte, welchen großen **Vorzug die Dresdner Nachrichten** allen Lesern in Dresden und Umgebung durch die **zweimalige Zustellung — Morgens und Abends** an allen Wochentagen, die nicht auf Sonn- oder Feiertage folgen, vor allen anderen Dresdner Blättern bieten. **Bezugspreis pro Vierteljahr 2 Mark 50 Pfg.**

ung der Verträge in die Länge zu ziehen. Am 21. Juni 1857 beschloß die Flotte am Peiho lagern die englisch-französische Flotte. England und Frankreich haben sich nunmehr zu neuen Forderungen veranlaßt. England zog 13,000 Mann, Frankreich 9000 Mann heran. Die Zahl der englischen Schiffe kammt den Transportschiffen belief sich auf fast 200 Fahrzeuge, Frankreich sandte 30 Kriegsschiffe. Als ein neues Ultimatum verworfen wurde, schickte die englisch-französische Flotte an der Beherrschung ein Landungsheer von mehr als 30,000 Mann an. Taku wurde besetzt, die Forts erlöschten und 6000 Engländer und 5000 Franzosen rückten nach Peking vor. Als die Truppen 8 Kilometer vor Peking standen, suchte China von Neuem Friedensverhandlungen anzuknüpfen. Wenige Tage später wurden die englisch-französischen Truppen von den Chinesen unerwartet angegriffen, das chinesische Heer aber wurde zurückgeschlagen und am 21. September bei Balliao vollständig auseinandergetrieben. Nunmehr rückten die Engländer und Franzosen in Peking ein, zerstörten die kaiserlichen Sommerpaläste und plünderten die Kunstkammer und Bibliothek. Jetzt endlich sah sich die chinesische Regierung zum Abschluß von Friedensverträgen unter verhärteten Bedingungen bereit, worauf die europäischen Truppen Ende 1860 Peking wieder verlassen. Unterdessen hatte der Taiping-Aufstand unvermindert weiter gewüthet. Im Januar 1862 belagerten die Taiping Shanghai, den Mittelpunkt des chinesisch-europäischen Handels. Dadurch wurden die Interessen der Engländer und Franzosen unmittelbar bedroht. Frankreich und England leisteten jetzt der wenige Jahre vorher von ihnen bekämpften chinesischen Regierung Hilfe, und ihre Truppen vertrieben im April und Mai 1862 die Taiping aus der Umgegend von Ning-poo und Shanghai. Erst 1864 konnten die Taiping auf Nanjing beschränkt werden, das sich darauf einer Wacht des Kaisers ergab.

Ein Nordatlantischer gegen die Gräfin Hartman, die Wittve des Fürsten Alexander von Bulgarien, ist in Graz entdeckt worden. Um einen Raub auszuführen, hatten der frühere gräfliche Kutcher Friedrich und ein gewisser Bad die Ermordung der Gräfin geplant. Die Ausführung wurde verhindert, da Beide inzwischen wegen anderer Verbrechen verhaftet wurden. In der Untersuchungshaft bekamen Beide ihre Verabredungen fort, die die Zeugen genossen belauschten. Inzwischen wurden Friedrich wegen Mordthaten zu neunjährigem, Bad zu zweijährigem Kerker verurtheilt.

Sonderbarer Zweifel. In einer Beschreibung der Stadt Victoria schreibt die 'N. Y. W.': 'Das Schönste ist wohl das dreistöckige Regierungsgebäude auf dem Kirchenplatze, dessen Erbauung 20,000 Pfund gekostet hat. Der mittlere Thurm des Kirchenhauses wird von einer Statue der Freiheit gekrönt, welche bei der Bevölkerung großen Ansehens hervorruft, da Zweifel entstanden, ob das Standbild die Königin von England oder die Jungfrau Maria vorstellen sollte.' Die 'Quere' mit der Jungfrau Maria zu verwechseln, das geschähe wahrlich viel.

Die Wittve Guldberg, die 'berühmte Diente', ist, wie aus Brüssel gemeldet wird, von Neuem schwer erkrankt, so daß sie voraussichtlich nicht mehr öffentlich auftreten können.

Der größte Dampfer der Welt. Der Norddeutsche Lloyd hat bei der Aktiengesellschaft 'Vulkan' in Stettin zwei neue Torpedokanonen-Schnelldampfer für die Linie Bremen-New-York in Auftrag gegeben, deren größter folgende Dimensionen erhalten wird: Länge 214,7 Meter, Breite 21,33 Meter, Tiefe im Rumpf 12,3 Meter, Raumbesatz 19,500 B. M. T., Wasserverdrängung 24,500 Tonnen, Maschinenstärke 38,000 bis 40,000 indische Pferdekraft, Geschwindigkeit ca. 23 1/2 Meilen. Damit wird also dieser deutsche Dampfer hinsichtlich alle gegenwärtig in der Welt befindlichen Dampfer an Größe und Schnelligkeit übertreffen.

Fortsetzung siehe nächste Seite.

**Wittig, Scheffstr. 15, 2. Et., heilt Hautausschläge, Geschwüre, Ausflüsse, Schwäche.** 9-5, Abends 7-8.  
**Schwarze, Annenstr. 43, 1. Et. heilt nach langj. Erk. nur schnell, solid u. streng diätet. Geheime Leiden u. Folgen, Ausflüsse, Ausflüsse, Nerven, Geschwüre, Schwäche u. innere Krankheiten, genaue Darunterstellungen, größte Special-Heilapparate am Platze.** Sprechz. 9-3, 5-8, Sonnt. 9-2 Uhr.  
**Schmidt's elektr. Anstalt, Voßringstr. 2.** empfiehlt ihre gef. elektr. Selbstbehandlungs-Apparate **fäullich u. leibweife.** Brotp. gr. Brodcur darüber 25 Pf.  
**Held, f. gekannte Heilunde, geheime und Frauenkrankheiten, Voßringstr. 28, 1. Et. Sprechzeit tägl. 10-1 Vorm. 4-8 Abends, Sonn- und Feiertags 10 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm. Schnelle Hilfe in allen geheimen Leiden.**  
**Giebt! Was sagt der Arzt? Nach Bad Salzschlief!** **Salzschlief Bonifacius!**  
Wenn daran liegt, das **Modernste, Salzbarke und Gediegenste in Seidenstoffen bei festen, billigen Preisen zu kaufen,** wende sich an **Carl Eduard Pietsch, erstes Seidenwaarenhaus** Dresdens, 9 Wilsdrufferstr. 9, **Brankleiderstoffe größte Auswahl am Platze.**  
**Brudleiderstoffe** finden selbst in den schwerst. Fällen sich. **Sille b. Vanda, Carl Kunde u. Frau, Wilsdrufferstr. 45 u. Wollstr. 10.**  
**Kabrak! Leicht verdaulich! Billig! Plasmon, Siebold's Milchweife, hervorragendes Kräftigungsmittel,** jeder Speise zuzusetzen. Erhältlich in Apotheken und Drogerien.  
**Asthma, Danfschreiben.** Geheiter Herr Anwalt! Mit herzlichstem Danke beehüte ich Ihnen, daß Ihr **Asthma- und chronischer Bronchitis-Placur** das einzige Mittel war, welches mich in kaumenswerther kurzer Zeit von meinen langen und harten Athmanfällen mit Herzbeschleunigung, Auswurf und Athemnoth befreite. Ich kann daher den Placur allen Leidensgenossen in dem eigenen Interesse aufs Wärmste empfehlen. München, Schmidhofstr. 14, 1. Et. **Hof. Hauptbevoll. Storch-Apoth. München, Denerstr. 6. In Dresden: Martenapothete, Altmarkt 10, Wobrenapothete, Johannisstr. 21, Kronenapothete, Bougnersstr. 15.**

**Größtes Erstes Hotel Deutschlands**  
**Central-Hotel, Berlin**  
500 Zimmer von 3-25 Mk.  
Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstraße.

**Emil Wünsche,**  
Aktiengesellschaft f. photographische Industrie.  
Der Dividendenschein No. 2 unserer Aktien für das Geschäftsjahr 1899 gelangt mit **9% = M. 90.-** bei den Herren: **Menz, Blochmann & Co., Dresden, Günther & Rudolph, Dresden,** oder bei der **Kasse der Gesellschaft zu Reick** von jetzt ab zur Auszahlung. **Reick bei Dresden, den 19. Juni 1900.**  
**Emil Wünsche,**  
Aktiengesellschaft für photographische Industrie.  
Wünsche.

**Naumann's**



**Fahrräder** sind weltberühmt. **Alleinige Niederlage bei** **H. Niedenführ,** 9 Struvestrasse 9. **Eigene, allen Anforderungen entsprechende Radfahr-Halle.**

**Sage's Kalodont** Ueberall zu haben. **Anerkannt bestes Zahnputzmittel.**

**Hühneraugen-Operateur Ernst W. Wenzel,** Spezialist für eingewachsene, unnormale Fußnagel. **Amalienstraße 16, 1. Etage.**

**Die neue Sauerstoff-Heilmethode.**

Unter so vielgepriesenen, 'materialistischen' Heilmitteln kann kein Heilmittel vor den vorausgegangenen für sich in Anspruch nehmen, daß die **Wissenschaft**, die Blüte des menschlichen Geistes, vor Allem darauf bedacht ist, sich den Menschen nutzbar zu erweisen. Nicht verborgen und selbstlich, nicht geheimniskrämerisch, wie die der alten Magier und Adepten, wirkt und schafft die moderne Wissenschaft, sie tritt vielmehr aus ihren Studierstuben, Hörsälen und Laboratorien auf den Markt des Lebens, um der Welt Heil zu bringen.

Auf allen Gebieten wissenschaftlicher Besehtigung kann man diese Beobachtung machen, es ist ein fröhlicher Zug der Zeit, und wir sehen hier, um das Bild des Dichters zu verwenden, 'Himmelskräfte auf und nieder steigen, die sich die goldenen Eimer reichen'. Nunmal auf dem Gebiete der **Heilunde** ist die Wissenschaft unablässig bemüht, die Gesundheit der Menschheit zu festigen, die Krankheitskeime zu entfernen, zu beseitigen und dadurch die **Lebensdauer** der Menschheit zu erhöhen — das Bestmögliche, das menschliche Wissen und Können zu leisten im Stande sind.

Jeder Tag bringt hier neue Entdeckungen und Ueberarbeitungen und in der Heilunde sind **neue Wege** gefunden worden, die zum segensreichen Ziele für alle die Regionen von Kranken führen, denen außer die Hoffnung auf Wiedererholung abgesehen war.  
Die **neueste** Erfindung in der Heilunde ist der **Chemie**, der Schwester der Medizin, zu danken — es handelt sich um die **Heilunde von Krankheiten durch Sauerstoff-Ernährung**. Welche Funktion dem Sauerstoff in unserem Lebenshaushalt zugehört, weiß man. Ohne Sauerstoff keine Atmung, keine Ernährung — kein Leben! Wird die Sauerstoff-Befuhr durch irgendwelche Ursachen abgehemmt oder zu herabgesetzt, daß sie zur Deckung des normalen Zustandes nicht mehr ausreicht, dann wird die **Tätigkeit** unserer Ernährungs- und Ausscheidungs-Organe sofort unterbrochen.

Die **Wichtigkeit** des Sauerstoffes als Heilmittel war und ist den Ärzten längst bekannt, doch war es bisher nicht gelungen, die Theorie auch in die Praxis umzusetzen. Die mannigfachen Versuche (Sauerstoff, klimatische Kurorte u.) bewiesen, daß man sich mit dieser Frage schon lange und eingehend beschäftigt hat. Aber ganz abgesehen davon, daß viele dieser Mittel dem Kranken schwer erreichbar oder auch zu kostspielig sind, haben sie ausnahmslos den schwerwiegenden Nachteil, daß sie ihren Zweck, den Leidenden mit belästigenden Mengen Sauerstoff zu versorgen, nicht erreichen. Die Sauerstoff-Aufnahme bleibt immer eine beschränkte, zu Heilzwecken ungenügende, um so mehr, als die meisten Kranken nicht die **normale Athmungsleistung** besitzen und theilweise auch in lauerlicherer, verdorbener Luft leben.

Nach **jahrelangen** Versuchen ist es nun gelungen, den Sauerstoff an eine völlig unbedingte Substanz (Magnesium) zu binden: **Magnesiumoxyd (Mg O<sub>2</sub>)**. Während das Magnesium quantitativ nachweisbar vollständig aus dem Körper ausgeschieden wird, kommt der im Magen frei werdende Sauerstoff dem Organismus voll zu gute. Das Präparat wird in Pulverform verabreicht, ist also unter allen Verhältnissen und bei jedem Kranken leicht anzuwenden.

Die durch dieses Verfahren erzielten Erfolge erweisen unüberwiegend sowohl die enorme Bedeutung des Sauerstoffes als Heilmittel, sowie auch, daß nunmehr auch die Form gefunden ist, den Sauerstoff in der wirksamsten und zugleich einfachsten Art dem Kranken zugänglich zu machen.

Alle Arten von Krankheiten, auch sogenannte 'unheilbare Leiden', wie **Herzkrankheiten, Gicht, Rheumatismus, Tuberkulose, Lungen- und Nierenleiden** der verschiedensten Formen, **Heufieber, alte Wunden** u. werden durch die **patentirte Sauerstoff-Ernährung** in dem hierfür errichteten Institut, **'Vitafer'**, Berlin, Leipzigerstr. 26, geheilt. Ein Hinweis auf dieses so wohlthätige Institut muß all' den Tausenden, die seit Jahren vielleicht auf Wiederherstellung des **sofortigen** Gutes, der **Gesundheit**, harren, willkommen sein. Vorzubedenken ist noch, daß die Art, wie der Verfall dieses (der den Nutzen des Instituts selber kennen gelernt) weiß — ohne jede Veräußerung durchgeföhrt werden kann und bei ihrer Billigkeit auch den minderbemittelten Kranken zugänglich ist. Wir führen hier einige von den vielen Erfolgen an, welche durch diese Methode erzielt wurden:  
Frau S. erkrankte an **Influenza** mit bedenklichen Erscheinungen: Temperatur 40,5 Grad, Benommenheit. Nach zwei Tagen rascher Nachlass aller Symptome, am vierten Tage konnte die Frau ihren häuslichen Geschäften nachgehen.

Herr E. W. war **hochgradig** schwindelhaftig und seit zehn Jahren in ärztlicher Behandlung (Strobel und Strobel). Im letzten Winter lag er drei Monate in einem hiesigen Krankenhaus. Der Zustand war hoffnungslos. Starker Nachschweiß, kalte, viel Auswurf, große Athemnoth, häufige Erstickungsanfälle und täglich Nieser. Bei der Vitafer-Behandlung liehen schon nach fünf Tagen die Nieser nach, der Auswurf wurde geringer, der Auswurf leichter. Nach weiteren zwei Wochen konnte Patient wieder einige Stunden am Tage arbeiten und nach Verlauf von einem Monat den ganzen Tag ohne Unterbrechung. Die Körpergewichtszunahme war eine geradezu überausende.

Herr E. aus Jorandien Schadelstich war **schwer** zuckerkrank und hatte bei Beginn 3,9 Proz. Zucker, sowie zahlreiche offene Wunden, das linke Bein sollte amputirt werden. Nach **vierechtagigem** Kurgebrauch war der Urin frei von Zucker und Harnsäure, die blühenden Leiden abgehoben, die Wunden vernarbt.  
Frau G. bekam nach der Geburt des letzten Kindes im Jahre 1899 einen **Schlaganfall**. Sie blieb 1 1/2 Tage bewusstlos und war seit dieser Zeit auf beiden Beinen vollständig gelähmt. Alle Therapie, auch Elektrizität, war erfolglos. Am 11. 2. 1900 kam die Patientin in Behandlung. Nach entprechenden Gaben von Mg O<sub>2</sub> trat die Erprobungswirkung des Sauerstoffes in kurzer Zeit heilend ein. Am 14. 2. konnte die Patientin mit Hilfe eines Stuhles durch die Stube gehen. Nach Verlauf von weiteren 14 Tagen wurde sie als geheilt entlassen.  
Frau E. litt seit vielen Jahren an **Psoriasis (Schuppenflechte)**. Es gelang sich häufig Recidive mit Ausbreitung über den ganzen Oberkörper, die trotz aller Behandlung immer mehr zunahmen. Nach achttagiger Behandlung mit Mg O<sub>2</sub> trat Stillstand ein und nach weiteren 14 Tagen vollständige Heilung. P. G.

**Liebe's Kindernährmittel:**  
**Liebe's Nahrungsmittel (Trockenextrakt)** für magendarmkranke Kinder. **gibt mit Milch u. Wasser die Malzsuppe nach Dr. A. Keller's** Vorschrift, mit höchstem Prozentsatz an Maltose, stets gleichmäßig; sofort genießbar; 375 g-Dose (6 Tagesrationen) M. 1,25.  
**Liebe's Nahrungsmittel in löslicher Form,** Liebe's Suppe in Extraktform, m. Kuhmilch d. Muttermilch nachahmend, sichert regelrechte Entwicklung des Säuglings; seit 30 J. v. d. Herren Aerzten u. Familien empfohlen; Fl. M. 1.  
**Liebe's Suppe, trocken,** dasselbe wie vorstehende Nahrung; für Export geeignet, weil unbedingt haltbar. 1 Liter-Glas M. 1,75.  
**J. Paul Liebe, Dresden, 22 Modellan u. Dipl.**  
**In den Apotheken; stets Liebe's fordern!**

**Dr. chir. dent. Kuzzer's** **Zahnärztliche Privat-Klinik,** Ferdinandstr. 7, gegenüber dem Palais-Restaurant, geöffnet von 9-5 Uhr u. Sonnt. Vorm., gewährt Unbemittelten, Armen u. Angehörigen jährliche Hilfe zu halben Preisen. **Schmerzlose Operationen, Plomben (1-2 Mk.), Zahnersatz** unter Garantie (2-3 Mk.).

**Geheime Leiden** und deren Folgen, **Ausflüsse, Garmbeschwerden, Geschwüre, Schwächezustände** u. (26 jährige Praxis) heilt nach einfach bewährter Methode **O. Gosewitsky, Dresden, Singenburgerstr. 47, part. rechts, tägl. v. 9-4 u. 6-8 Abends, Sonnt. v. 9-3 (16 Jahre v. verstorb. Dr. med. Blau thätig gewesen).**  
**Paul Müller, Göttinger-Ingénieur, Patent-Anwalt, Gebrauchsmuster** Berlin NW, Gütlichstr. 18, Broschüre gratis

Seite 10 "Dresdner Nachrichten" Seite 10  
Sonntags, 21. Juni 1900 Nr. 168

de.  
 man den  
 nehmen,  
 des, vor  
 zweifen,  
 nen, wie  
 moderne  
 Schläfen  
 Weltweit  
 man  
 seit, und  
 immela-  
 verfahren",  
 fentlichst  
 gen, die  
 Lebens-  
 mens-  
 chungen  
 die zum  
 , denen  
 ar.  
 hemie,  
 um die  
 rung.  
 Austausch  
 g. keine  
 r durch  
 sie zur  
 in wird  
 Drogane  
 ef war  
 nicht ge-  
 mannia-  
 worten,  
 beschüt-  
 zmittel  
 haben  
 ihren  
 zu ver-  
 immer  
 als die  
 ef be-  
 leben.  
 n, den  
 um zu  
 Nagne-  
 aus-  
 merkwür-  
 n Pul-  
 jedem  
 ra un-  
 fis als  
 den in,  
 ist dem  
 eibere  
 iberfor-  
 mieren,  
 entritte  
 "Wi-  
 s auf  
 seit  
 Wates,  
 i noch,  
 Intri-  
 durch-  
 inder-  
 on den  
 den:  
 Schein-  
 Tagen  
 Frau  
 t sein  
 Im  
 abaus,  
 saiten,  
 e und  
 h fünf  
 durch  
 einrige  
 Monat  
 nahme  
 rauf  
 offene  
 zehn-  
 Gaus-  
 Jahre  
 und  
 hnt,  
 1900  
 haben  
 farger  
 eines  
 iteren  
 8  
 pen-  
 über  
 mehr  
 Eilf-  
 P. G.  
 .  
 .  
 er 8  
 ich-  
 25.  
 m,  
 ilch  
 ggs;  
 1. 1.  
 roet,  
 Dipl.  
 ,  
 elten,  
 feien,  
 hn-  
 §  
 n  
 üre,  
 nach  
 dort-  
 n-3.  
 §  
 W.,  
 18,  
 ratig

... unter eine romantische Ehe wird aus Turin be-  
 richtet: Im Jahre 1887 heirathete die unter dem Pseudonym  
 Rautea bekannte italienische Schriftstellerin Gina Sobrero Herrn  
 Robert Wilcox, einen Eingeborenen von Hawaii. Die Ehe-  
 schließung war ein wahrer Roman. Robert Wilcox war mit vier  
 anderen Eingeborenen von den Sandwich-Inseln zu Studien-  
 zwecken nach Italien gekommen. Er gab sich in Rom für den  
 Sohn des famosen Königs Kalafana aus und wurde mit könig-  
 lichen Ehren behandelt. Auch in Turin, wo er die Militär-  
 akademie besuchte, zweifelte Niemand an seinem königlichen Geblüt.  
 Fräulein Gina Sobrero, die Tochter des Kommandanten der  
 Militärakademie, verliebte sich in den interessanten Fremdling  
 und heirathete ihn. Zwei „Sandwich-Männer“, von denen der eine  
 sich für einen Obersten, der andere sich für den Flügeladjutanten  
 des ungemüthlichen Kalafana ausgab, waren die Trauzeugen.  
 Robert Wilcox führte keine junge Frau nach Hawaii. Die Ent-  
 täuschung der armen Gina war groß. Sie erfuhr, daß ihr Robert  
 nicht ein Königssohn, sondern der Sprößling eines Fischlers und  
 einer Skabin war. Nach unendlichen Weiden und Seelenqualen  
 lehrte die unglückliche Frau nach Italien zurück und beantragte  
 bei Gericht die Annullirung ihrer Ehe, da sie über die gesellschaft-  
 liche Stellung ihres Gatten getäuscht worden sei. Das Gericht  
 wies die Scheidungsfage zurück. Inzwischen hatte sich Robert  
 Wilcox zum zweiten Male verheiratet, ohne die Scheidung von  
 seiner ersten Frau abzuwarten. Dieser Umstand dürfte für den  
 Turiner Appellhof, an welchen Gina gegen das Urtheil der ersten  
 Instanz appellirt hatte, bestimmend gewesen sein, als er vor einigen  
 Tagen die Scheidung thatsächlich aussprach.

Das erste Telegraphenkabel durch den Großen  
 Ocean. Der bekannte amerikanische Telegraphen-Ingenieur Cyrus  
 W. Field, der in den vier Jahren nach mehrfach mislungenen  
 Versuchen die erste telegraphische Verbindung zwischen England  
 und Nordamerika hergestellt und damit den Grundstein zu Eng-  
 lands weltumspannendem Kabelnetz gelegt hat, regte schon vor  
 30 Jahren den Gedanken an, den Großen Ocean mit einem  
 Unterseekabel zu durchqueren. Damals schiederten die anscheinend  
 unüberwindlichen technischen Schwierigkeiten und die enormen  
 Kosten eines solchen Unternehmens von dem Versuch ab, besonders  
 da kein dringendes Bedürfnis vorlag und noch viele näherliegende  
 Aufgaben der Lösung harrten. Man richtete daher sein Augen-  
 merk erst auf Eröffnung eines Kabelnetzes in den europäischen  
 und amerikanischen Gewässern, denn hier waren weniger technische  
 und finanzielle Anstrengungen erforderlich, die Kabel waren von  
 größerem politischen und kommerziellen Interesse und versprachen  
 hohe Erträge. Erst erst wird die Idee Cyrus W. Field's zur  
 Ausführung gelangen, nachdem der Senat der Vereinigten Staaten  
 seine Zustimmung zum Bau dieses Unterseekabels gegeben hat.  
 Die neue Telegraphenlinie soll San Francisco mit der Hauptstadt  
 Manila des neu eroberten amerikanischen Kolonialreiches der  
 Philippinen und gleichzeitig mit mehreren Inselgruppen des Stillen  
 Oceans verbinden. Von San Francisco aus geht sie zunächst nach  
 Honolulu, das jetzt ebenfalls sich im Besitz der Vereinigten Staaten  
 befindet. Ueber den weiteren Verlauf des Kabels werden noch in  
 der Ausführung begriffene Votungen und Unterhandlungen des  
 Meeresbodens entscheiden. Zwei Wege nach Guam sind in Aus-  
 sicht genommen, der eine über die Bucht (Midway), der zweite  
 über die Wake-Inseln. Der zweite Weg ist um 130 Kilometer  
 länger als der erste, es sind jedoch dort Tiefen von fast 9000 Meter  
 gefunden, während auf dem ersten nur Tiefen von 4000-1500 Meter  
 vorkommen. Besondere technische Schwierigkeiten stellen sich dem  
 Unternehmen nicht in den Weg, da keine Tiefstrecke länger als  
 300 Kilometer ist, während hingegen das durch beinahe gute  
 Leistungen ausgezeichnete atlantische Kabel von New-York nach  
 Irland der Anglo-American Telegraph Co. eine Länge von  
 5150 Kilometer aufweist. Die Gesamtlänge des transpacifischen  
 Kabels wird etwa 12,500 Kilometer betragen und die Kosten sind  
 auf 34 Millionen Mark veranschlagt.

Eine Braut, die zu e i Mal „Nein“ sagt. Vor einigen  
 Wochen sollte ein junges Paar in Rommerghol in Holland getraut  
 werden. Alle Vorbereitungen waren fertig, aber im letzten Augen-  
 blick, als der Beamte sie vereinigen wollte, weigerte sich das junge  
 Mädchen, das bindende „Ja“ zu sprechen. Der enttäuschte Bräu-  
 tigam zog sich nach Deutschland zurück, dochhin folgte ihm jedoch  
 seine Braut bald darauf und hat ihn unter Tränen und We-  
 schmerzungen, zurückzuführen und noch einmal mit ihr vor den  
 Standesbeamten zu treten. Im kritischen Moment sagte aber auch  
 dieses Mal das mankeimüthige Mädchen „Nein“. Nunmehr ist  
 der Bräutigam wieder, wohl für immer, gegangen.

**Hervorragende Neuheit!**  
 Unsere verschleißbaren  
**Frühstücks- und Zeitungs-Kasten,**  
 D. R. G. M. Nr. 109381.  
 machen das Stechen von Frühstücken und Zeitungen unmöglich.  
 Preis in Weißblech M. 2.— pr. Stück, in Weißblech eichens-  
 artig lackirt M. 2.75 pr. Stück.  
 Unsere **Kleiderschutzvorrichtung**  
 für Kinder- u. Krankenwagen, D. R. G. M. 101723,  
 verhindert vollständig das Bekommen der Kleider beim Fahren.  
 Preis pro Garnitur, schwarz lackirt M. 2.—.  
 Wiederverkäufer erhalten Rabatt.  
**Blechballagenfabrik „Saxonia“,**  
**Gier & Thurecht, Blumenstr. 4.**

**Kirschen-Verpachtung.**  
 Die diesjährige Nutzung von den kaiserlichen Kirschenbäumen  
 auf der 1. bis 7. Abtheilung der Müglitzthalstraße soll  
**Sonnabend den 23. Juni,**  
 Vorm. 10 Uhr,  
 im „Hotel zur Stadt Dresden“ in Glaschütze  
 gegen sofortige Bezahlung unter den vor der Versteigerung bekannt  
 zu gebenden Bedingungen abtheilungswise an die Meistbietenden  
 vergeben werden.  
 Birna und Dippoldiswalde, am 15. Juni 1900.  
**Königl. Strassen- und Wasserbauinspektion Birna II.**  
**Friedrich.**  
**Königl. Bauverwalterei Dippoldiswalde.**  
**Stenzel.**

**Kirschen-Verpachtung.**  
 Die diesjährige Nutzung von den kaiserlichen Kirschenbäumen  
 an den nachgenannten Straßen soll gegen sofortige Bezahlung  
 unter den vor der Versteigerung bekannt zu gebenden Be-  
 dingungen öffentlich an Meistbietende verpachtet werden, und zwar:  
**Montag den 25. d. M. von Vorm. 9 Uhr an**  
**im Gasthose zum Jägerhaus in Raundorf**  
 die Kirschnutzung von der 3. bis mit 8. Abtheilung der Dresden-  
 Altenberger und der 2. Abtheilung der Bödelthal Straße, sowie  
**an demselben Tage von Nachmittags 4 Uhr an**  
**im Gasthose zu Ruppendorf**  
 die Kirschnutzung von der 1. u. 2. Abtheilung der Dippoldiswalde-  
 Altingenberg-Grillenburger Straße.  
 Dresden und Dippoldiswalde, den 15. Juni 1900.  
**Königl. Strassen- und Wasser-Bauinspektion**  
**Dresden II.**  
**Ränge.**  
**Königl. Bauverwalterei Dippoldiswalde.**  
**Stenzel.**

## Eröffnung

eines

# Zeichnen- u. Mal-Unterrichts

### für die oberen Stände.

Ausser einer gründlichen Korrektur wird Werth darauf gelegt, durch  
 Gespräche Sinn und Verständnis für die Kunst und ihr Wesen überhaupt  
 zu fördern.

Der Unterricht findet an allen Wochentagen mit Ausnahme der Nach-  
 mittage von Mittwoch und Sonnabend statt. Honorar 50 Mark.

Um auch schon bei der Jugend Interesse für die Kunst zu erwecken, ist  
 ein Unterricht für Gymnasialisten eingerichtet und zwar an den Nachmittagen  
 von Mittwoch und Sonnabend. Honorar 20 Mark.

**Wilhelm Hieronimus,**  
 ehemaliger Schüler der Herren Professoren P. Janssen,  
 Düsseldorf; von Diez, München u. A.  
**Marschallstrasse 37, IV.**  
 Anmeldungen 9-12 Vorm. und 2-4 Nachm. erbeten.

## „Stabilist“!

**Verkauf zur Hälfte des sonstig. Preises!**

Die letzten Koffer älteren Systems werden mit 50 Proz.,  
 d. h. zur Hälfte des Listenpreises, abgegeben.  
 Diese Koffer sind tadelloß, wie neu und bieten dem Laienauge  
 keinerlei Unterschiede gegen die neueren Systeme, welche genau  
 das Doppelte kosten.  
 Besonders zu empfehlen ist außerdem ein Koffer eleganter  
 Gaudofier vorjähriger Ausstattung.

**durchweg 15 Mk.**

Preis 30-45 Mark.

**Sächs. Kofferfabrik „Stabilist“**  
**Friedr. Jone & Co.,**  
 Dresden-N.

**Verkauf: Streblenerstr. 8, im Hof,**  
 direkt am Hauptbahnhof.

## Dr. Böhmig

**bis 7. Juli verreist.**

**Arznei- und operationslose Heilkunst!**  
 heilt alle Krankheiten — auch heilich unter Garantie.  
**E. Reisse, Görlitz, Louisestrasse 6. III. links.**  
 Die

## Berliner Börsen-Zeitung

— im Königreich Sachsen seit langer —  
 Zeit wohl bekannt und viel verbreitet —  
 empfiehlt sich zum Abonnement für das neu be-  
 ginnende Quartal.  
 Mit dem 1. Juli erscheint als Gratisbeilage eine  
 neue (7te) Ausgabe des  
**Deutschen Banquier-Buchs.**  
 Zeitungs-Probenummern versendet gern gratis die  
 Expedition Berlin W., Kronenstrasse 37.

## Frauerkleider.

Größte Auswahl. **Herm. Mühlberg, Schöffelstr.**

## Bock-, Flucht- und andere Stühle

werden zu

# kaufen gesucht.

Adressen erbeten mit Preiscontant und Musterbogen (Lieferung  
 woggenweise) an **Rudolf Mosse, Berlin S., Beilngasse 41.**  
 unter E. H. 1915.

## Jalousien-Reparatur-Anstalt.

Neue Gurte und Schnuren werden zu den billigsten Preisen  
 eingezogen. Reinigen und Aufstreichen von Jalousien. Wundliche  
 und gewissenhafte Ausführung.  
**Max Zsohooke, Dresden, Struvestr. 21.**

<b>Weisse Mützen</b> in 12 verschiedenen Facons am Lager.	<b>Clubmützen</b> werden auf Bestellung gearbeitet.
 <b>Elegant.</b> Mit Ventilationsrand, Weiss Mk. 2.50	 <b>Alexander 1.25.</b> Lederchild 2.50.
 <b>Automobil.</b> Weiss mit echtem Leder- schild Mk. 3.—.	<b>„Zum Pfau“</b> Frauenstr. 2.
<b>Weisse Mützen</b> 15 Pl. 50 Pl. 75 Pl. 1 Mk. 1.25 1.50 2.— 2.75 3.— 3.50.	

Wegen Aufgabe des Geschäftes istort billigst zu verkaufen:

## Ein Paar elegante junge Wagenpferde,

fehlerfrei, sicher gefahren, stehen schön, gute Gufe, tadelloße Peine,  
 ca. 1.65 hoch, Klappen (ev. mit eleg. Landauer u. Kurzhalschirmen).  
**Kaubgast, Villa Albertstrasse Nr. 2.**

Wegen Aufgabe istort billigst zu verkaufen: Ein Paar junge  
**elegante Wagenpferde,**  
 sichere Fieber, tadelloße Peine, fehlerfrei.  
**Kaubgast, Hauptstraße 19, im Comptoir.**

## Stettin-Reval-Helsingfors.

Passagier-Schnelldampfer „Wellamo“ jeden Sonnabend Nach-  
 mittags 2½ Uhr von Stettin.  
 Nähere Auskunft bei **Gustav Metzler, Stettin.**

## Blutlaus.

Neu! Neu!

Universalfitt, seit 2 Jahren  
 erprobt, ist das beste Mittel gegen  
 die Blutlaus, was bei einem ein-  
 maligen Gebrauch dieselbe für  
 immer vernichtet u. dem Baume  
 vollständig unschädlich ist. 1 Ra-  
 tische M. 1.50 geg. Nachnahme.  
 Verkaufsstellen an allen Plätzen  
 gesucht.

**Richard Missbach,**  
**Laufg. i. Sa.**

## Rattlerhund,

Heinrichs feinstes Exemplar, 2 Jahre  
 alt, wachsam, sehr zimmerrein,  
 zu verkaufen Reichthofplatz 8. II.  
**H. Herrmann.**

**Prachtvolle kleine  
Stutzflügel**  
 berühmter Firmen  
 billigst.  
**Stolzenberg,**  
 Joh.-Georgen-Allee 13. pt.  
 Theilzahlung gestattet.

**Seiter gebr. Tafelwagen**  
 mit Federn für ca. 30 Utr. sof.  
 zu kaufen gesucht. Off. mit Preis  
 unt. **G. R. 130** Exp. d. Bl.  
 Gutent. Röhmannstr. 1. 30. III. 3.  
 vert. Fortschritt. 35. pt. r.

Seite 11 „Dresdener Nachrichten“ Seite 11  
 Donnerstag, 21. Juni 1900 Nr. 168

# Prospekt

betreffend

# Nom. Mark 2,500,000

4½% hypothekarisch sichergestellte, vom 1. April 1906 ab à 103% rückzahlbare Theilschuldverschreibungen

der

# Vereinigten Eschebach'schen Werke, Aktien-Gesellschaft zu Dresden.

Lit. A No. 1-1750 zu Mk. 1000.— Nominal

Lit. B No. 1751-3250 zu Mk. 500.— Nominal.

Seite 12 „Dresdner Nachrichten“ Seite 12  
Donnerstag, 21. Juni 1900 Nr. 168

Mit Genehmigung des Aufsichtsrathes laut Beschlusse vom 10. April a. c. haben die Vereinigten Eschebach'schen Werke, Aktiengesellschaft zu Dresden, zur Vermehrung ihrer Betriebsmittel eine Anleihe im Betrage von Mk. 2,500,000.— aufgenommen und dagegen an die Dresdner Bank oder deren Odre lautende, durch Indossament übertragbare, mit 4½% verzinsliche, mit einem Zuschlage von 3% des Nennwerthes, also zu 103% rückzahlbare Theilschuldverschreibungen auszugeben und zwar Stadt 1750 Lit. A Nr. 1-1750 über je Kom. Mk. 1000.— und Stadt 1500 Lit. B Nr. 1751-3250 über je Kom. Mk. 500.—.

Die Theilschuldverschreibungen werden mit 4½% pro anno in halbjährlichen, am 1. April und 1. Oktober jeden Jahres postnumerando fälligen Raten verzinst und es sind jeder Theilschuldverschreibung 20 Binscheine nebst einem Erneuerungsscheine zur Abhebung einer neuen Reihe von Binscheinen beigegeben. Die Auszahlung der Zinsen erfolgt außer an der **Gesellschaftskasse in Dresden bei der Dresdner Bank in Dresden** und Berlin, sowie bei den Banhhäusern **Günther & Rudolph und Meitz, Blochmann & Co. in Dresden** gegen Einlieferung der betreffenden Binscheine. Der Anspruch aus nicht eingelassenen Binscheinen erlischt mit dem Ablaufe von 4 Jahren von Schlusse desjenigen Jahres ab gerechnet, in welchem sie fällig geworden sind. Der in § 804 Abs. 1 des B. G. B. bestimmte Anspruch ist ausgeschlossen. Vom 1. Okt. 1906 ab wird jährlich 1% der Anleihe zuzüglich der durch Tilgung erspart werdenden Zinsen in Gemäßheit des den Theilschuldverschreibungen aufgedruckten Tilgungsplanes im Wege jährlicher Auslosung getilgt. Die Auslosung erfolgt im April jeden Jahres durch einen Notar. Die erste Auslosung findet im April 1906 statt.

Vom 1. April 1908 ab ist indessen die Gesellschaft berechtigt, stärkere Auslosungen vorzunehmen oder den gesamten Anleihebetrag nach vorausgegangenem, an die Termine des 1. April und 1. Oktober gebundener sechsmonatlicher Kündigung zurückzahlen.

Die Nummern der ausgelassenen Theilschuldverschreibungen werden spätestens innerhalb vierzehn Tagen nach stattgehabter Auslosung in dem „Dresdner Anzeiger“, sowie in dem jeweiligen Amtsblatte des Rathes zu Dresden, zur Zeit dem „Dresdner Anzeiger“, bekannt gemacht, in welchem auch alle anderen, die Theilschuldverschreibungen betreffenden Bekanntmachungen erfolgen. Die Verzinsung der ausgelassenen oder getilgten Theilschuldverschreibungen hört mit dem Tage ihrer Fälligkeit auf. Der Betrag ausgelassener oder zur Rückzahlung getilgter Theilschuldverschreibungen, die binnen zehn Jahren, vom Tage ihrer Fälligkeit ab gerechnet, nicht zur Einlösung vorgelegt worden sind, verfällt zu Gunsten der Gesellschaft.

Die Rückzahlung der ausgelassenen oder in Gemäßheit der vorerwähnten Bestimmungen getilgten Theilschuldverschreibungen erfolgt mit einem Zuschlage von 3% des Nennwerthes, also zu 103%, gegen Einlieferung der betreffenden Theilschuldverschreibungen und der dazu gehörigen, noch nicht fälligen Binscheine und Erneuerungsscheine bei der **Gesellschaftskasse in Dresden, der Dresdner Bank in Dresden** und Berlin, sowie den Banhhäusern **Günther & Rudolph und Meitz, Blochmann & Co. in Dresden**. Werden später fällige Binscheine nicht eingeliefert, so wird deren Betrag vom Kapitalbetrage getilgt und zur Einlösung der Binscheine verwertet.

Die zur Rückzahlung gelangten Theilschuldverschreibungen sind ungültig zu machen und es ist notariell festzustellen, daß dies geschehen ist.

Zur Sicherstellung der Forderungen, welche den jeweiligen Inhabern der Theilschuldverschreibungen aus den von den Vereinigten Eschebach'schen Werken, Aktiengesellschaft zu Dresden, auf Grund dieser Anleihebedingungen übernommenen Verpflichtungen erwachsen sollten, haben die Vereinigten Eschebach'schen Werke, Aktiengesellschaft zu Dresden, zu Gunsten der Inhaber der Theilschuldverschreibungen eine Sicherungshypothek im Betrage von Mk. 2,575,000.— samt Zinsen zu 4½% pro anno durch Verpfändung der auf Grundbuchblatt 922 des Grundbuchs für Radeberg und Grundbuchblatt 921 des Grundbuchs für Bieschen eingetragenen Grundstücke und zwar als Gesamthypothek bestellt. Dieser Sicherungshypothek geht auf dem Grundstücke in Radeberg zur Zeit noch eine Hypothek von Mk. 100,000.— voraus. Die Vereinigten Eschebach'schen Werke, Aktiengesellschaft zu Dresden, verpflichten sich indessen, diese Hypothek pro 30. September 1900 zu kündigen und zur Rückzahlung zu bringen, so daß alsdann sowohl in Radeberg als auch in Dresden-Bieschen obige Sicherungshypothek von Mk. 2,575,000.— an erster Stelle steht. Die Vereinigten Eschebach'schen Werke übernehmen sämtliche durch Ankauf und Eintragung der Sicherungshypothek von Mk. 2,575,000.— sowie der durch bereitwillige Rückzahlung, Einhebung bezw. Einlösung der Theilschuldverschreibungen entstehenden gerichtlichen und außergerichtlichen Kosten und Stempel zur alleinigen Verrechnung.

Die Wahrung der vorstehend bestellten Sicherungshypothek kann Seitens der Vereinigten Eschebach'schen Werke, Aktiengesellschaft zu Dresden, nur insoweit verlangt werden, als der in Gemäßheit des § 1189 des B. G. B. bestellten Vertreterin der Inhaber der Theilschuldverschreibungen die Rückzahlung der Anleihe nachgewiesen wird oder durch Hinterlegung der zur Rückzahlung erforderlichen Beträge bei der Dresdner Bank in Dresden sichergestellt ist. Im Falle der Veräußerung einzelner Grundstücke können die Vereinigten Eschebach'schen Werke, Aktiengesellschaft zu Dresden, deren Freigabe aus der Pfandverbindlichkeit nur verlangen, wenn der Kaufpreis oder ein dem durch Sachverständige, welche von der Dresdner Bank zu ernennen sind, festzustellenden Werthe entsprechender Betrag zur Verpfändung der pfandmäßigen Tilgung der Theilschuldverschreibungen verwendet und deren Rückzahlung nachgewiesen worden ist oder zu diesem Zwecke bei der Dresdner Bank baar oder in nach Ermessen der Letzteren genügenden Werthen hinterlegt wird.

Die Dresdner Bank in Dresden ist gemäß § 1189 des B. G. B. als Vertreterin der Inhaber der Theilschuldverschreibungen bestellt und befugt, bezw. auf Verlangen der Vereinigten Eschebach'schen Werke, Aktiengesellschaft zu Dresden, verpflichtet, in Gemäßheit vorstehender Bestimmungen die grundbücherliche Löschung und Abschreibung der Sicherungshypothek, sowie Pfandfreigaben mit Wirkung für und gegen die Theilschuldverschreibungs-Gläubiger zu bewilligen. Die Dresdner Bank ist auch befugt, die Theilschuldverschreibungs-Gläubiger bei Geltendmachung der Sicherungshypothek zu vertreten.

Abgesehen von den Seitens der Dresdner Bank ausdrücklich übernommenen Verpflichtungen wird dieselbe durch die Begabung der Theilschuldverschreibungen in keiner Weise verhalten.

Auf die Kraftlosklärung abhanden gekommenen oder vernichteter Theilschuldverschreibungen, sowie auf abhanden gekommenen oder vernichteten Erneuerungsscheine finden die im Königreich Sachsen hierüber jeweilig geltenden gesetzlichen Bestimmungen Anwendung. Verlehte oder beschädigte Theilschuldverschreibungen, deren wesentlicher Inhalt noch mit Sicherheit zu erkennen ist, sind von den Vereinigten Eschebach'schen Werken, Aktiengesellschaft zu Dresden, auf Antrag und Kosten des berechtigten Inhabers gegen Rückgabe der verletzten Stücke durch neue zu ersetzen.

Die Inhaber der Theilschuldverschreibungen können Zahlung der in den Theilschuldverschreibungen verzeichneten Kapitalbeträge mit einem Zuschlage von 3% des Nennwerthes schon vor den in Vorstehendem bestimmten Auslosungen jederzeit nachfordern, wenn entweder

- a) die Zinszahlung länger als drei Monate unterbleibt, oder
- b) die pfandmäßige Tilgung unterbleibt und nach erfolgter Mahnung seitens eines Inhabers nicht binnen drei Monaten nachgeholt wird, oder
- c) die in den vorstehenden Bedingungen gegebenen Zusicherungen nicht von der Gesellschaft innerhalb dreier Monate nach geschriebener Aufforderung seitens des betreffenden Inhabers innegehalten werden.

Die zur Sicherstellung dieser Anleihe verpfändeten Grundstücke der Gesellschaft sind in Dresden-Bieschen und Radeberg bei Dresden gelegen, haben einen Gesamtwert von ca. 82,288 qm und fanden am 31. Dezember 1899 inclusive der auf denselben errichteten Bauforderungen mit Mk. 2,623,091 zu Buch, während dieselben nach einer Taxe des Herrn Baumeister Curt Reimer in Dresden vom 26. Mai 1900 einen Werth von insgesamt Mk. 4,451,306 repräsentiren. Der Gesamtwertstellungswert der auf dem Dresdner Grundstücke errichteten neuen Gebäude läßt sich 4. St. noch nicht feststellen, da die Arbeiten noch nicht vollendet sind.

Die Aktiengesellschaft Vereinigte Eschebach'sche Werke, Aktiengesellschaft zu Dresden, ist am 1. November 1890 auf unbeschränkte Zeitdauer in Dresden errichtet und am 10. Dezember 1890 in das Handelsregister des Königlich Amtsgerichts Dresden eingetragen worden. Sie hat ihren Sitz in Dresden und kann Zweigniederlassungen an anderen Orten errichten.

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb der in Dresden unter der Firma „Eschebach & Söhne“ und zu Radeberg unter der Firma „Radeberger Guß- und Emailwerke Carl Eschebach & Co.“ bestehenden, 1. St. Herrn Carl Eschebach gehörigen Fabriken und aller damit zusammenhängenden anderer Geschäfte.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Mk. 3,000,000 und zerfällt in 3000 Stück gleichberechtigte auf den Inhaber lautende Aktien zum Nennwerth von je Mk. 1000 Rt. 1 bis 3000, welche von einem Mitgliede des Aufsichtsrathes und einem Mitgliede des Vorstandes unterzeichnet sind. Außerdem hat die Gesellschaft für die Zeit vom 1. Januar 1897 ab zu jeder Aktie zwei auf den Namen der Banhhäuser Günther & Rudolph in Dresden lautende und mit Blanko-Cession versehenen Genussscheine — nämlich 6000 Stück — welche mit Genussscheine A unter den laufenden Nummern 1 bis 3000 und mit Genussscheine B unter den laufenden Nummern 1 bis 3000 bezeichnet sind, ausgegeben und zwar in der Weise, daß je zwei dieser Genussscheine (Genussscheine A und Genussscheine B) an Denjenigen herausgegeben wurden, welcher die mit der entsprechenden Nummer verlebene Aktie der Gesellschaft zu diesem Zwecke vorlegte. Die vorgelegten Aktien sind mit dem Stempel „Genussscheine bezogen“ versehen worden. Die Gesellschaft hat sich das Recht vorbehalten, Genussscheine entweder durch Zahlung von 800 Mk. für das Stück an die Genussscheininhaber oder durch freihändige Rückkauf an der Börse zu tilgen. Im Falle der Kapitalbindung, welche nicht vor dem 1. Januar 1907 erfolgt darf, wird eine für den einzelnen Fall vom Aufsichtsrathe festgesetzte Anzahl von Genussscheinen nach den vom Aufsichtsrathe jeweilig gegebenen Vorschriften ausgeliefert oder den Inhabern gestundet.

Der Vorstand besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Die Mitglieder desselben werden von dem Aufsichtsrath auf Zeit ernannt. Zur Zeit bilden die Herren Geheimrath Commerzienrath Carl Eschebach und Rich. Schumann, beide in Dresden, den Vorstand. Die Zeichnung der Gesellschaft erfordert zu ihrer Gültigkeit, falls der Vorstand nur aus einer Person besteht, deren eigenhändige Unterschrift, falls er aber aus mehreren Mitgliedern besteht, die Unterschrift zweier Mitglieder, soweit nicht der Aufsichtsrath einzelne Vorstandsmitglieder zur selbstständigen Zeichnung ermächtigt.

Der Aufsichtsrath besteht aus wenigstens drei, höchstens fünf Mitgliedern. Die Ausdauer der Aufsichtsräthe setzt die Generalversammlung bei der Wahl für jeden Einzelnen unter Berücksichtigung der gesetzlichen Bestimmungen fest. Der Aufsichtsrath besteht zur Zeit aus den Herren Rechtsanwält Max in Dresden, Vorsitzender, George Salamonski in Berlin, Hugo Jepsen in Dresden und Willh. Wuthenow in Wernburg.

Der Aufsichtsrath bezieht als Entschädigung für seine Nebenwahrung eine Lantime von 3% desjenigen Betrages vom Reingewinn, welcher verbleibt, nachdem der gesetzliche Rückwortsfonds den gesetzlichen Bestimmungen gemäß dotirt ist, dem Vorstande zu den im Statut bestimmten Procenten 10% überwiehen worden sind und den Aktionären eine Dividende von 5% gezahlt wurde, mindestens jedoch für jedes Mitglied 1500 Mark.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre findet innerhalb der ersten sechs Monate nach dem Schlusse des Geschäftsjahres in Dresden statt und wird von dem Aufsichtsrath oder von dem Vorstande durch einmaliges Ausschreiben in dem Gesellschaftsblatte, welches mindestens 16 Tage vor dem Versammlungstage erschienen sein muß, bekräftigt; in dem Ausschreiben ist jederzeit auch der Zweck der Generalversammlung (Tagesordnung) den Aktionären bekannt zu machen.

In denselben Weise erfolgt die Berufung der außerordentlichen Generalversammlung. Ueber Gegenstände, deren Verhandlung nicht in Gemäßheit der gesetzlichen Bestimmungen angehängt ist, können Beschlüsse nicht gefaßt werden; ausgenommen hiervon ist jedoch der Beschluß über den in einer Generalversammlung gestellten Antrag auf Berufung einer außerordentlichen Generalversammlung.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung theilnehmen wollen, haben ihre Aktien bis zu dem in der Einladung zur Generalversammlung zu bestimmenden Zeitpunkte vor der Generalversammlung und zwar bis nach der Generalversammlung bei den vom Aufsichtsrathe oder Vorstand bestimmten Stellen zu hinterlegen und die darüber empfangenen Depotscheine dem protokollierenden Notar vorzulegen.

Jede Aktie gewährt das Recht zur Führung einer Stimme in der Generalversammlung.

Intensur und Bilanz sind von dem Vorstand auf den 31. Dezember jeden Jahres in Gemäßheit der allgemeinen Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuchs fertig zu stellen. Der Aufsichtsrath beschließt auf Antrag des Vorstandes, ob und welche Abschreibungen an dem Buchwerth der Immobilien, Mobilien, Außenstände und sonstigen Vermögensobjekte stattfinden und ob und welche Rücklagen erfolgen sollen.

Der Vorstand hat spätestens Ende Mai jeden Jahres die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und einen den Vermögensstand und die Verhältnisse der Gesellschaft entwickelnden Bericht dem Aufsichtsrath zur Prüfung vorzulegen. Diese Vorlagen und der Prüfungsbericht des Aufsichtsraths sind mindestens 2 Wochen vor dem Tage der ordentlichen Generalversammlung in dem Gesellschaftsblatte der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auszuliegen.

Von dem Reingewinn, der sich nach der durch die Generalversammlung genehmigten Bilanz ergibt, sind:

1. 5% dem Reservefonds so lange zu überweisen, bis derselbe den zehnten Theil des Grundkapitals erreicht hat, bezw. bis er, sofern er angegriffen wurde, wieder bis zu dieser Höhe ergänzt ist;
2. von dem übrigen Reingewinn sind zu überweisen 10% an den Vorstand, welcher hiermit die ihm vertragmäßig zustehende Lantime (anstatt Gehalt), sowie die den Beamten zu gewährenden Lantimen entnimmt und den Restbetrag dem Beamten- und Arbeiterfonds zufließt, über welchen er nach seinem Ermessen zu Gunsten der Beamten und Arbeiter, die deren Angehörigen oder Hinterbliebenen versagt;
3. von dem übrigen verbleibenden Betrage erhalten die Aktionäre 5% ihres Nominalbetrages als Dividende;
4. von dem übrigen verbleibenden Reste beziehen die Mitglieder des Aufsichtsrathes zusammen 3% als Lantime, mindestens jedoch jedes Mitglied 1500 Mark;
5. der nunmehr verbleibende Rest wird, insoweit die Generalversammlung nicht anderweitig beschließt, zu gleichen Theilen an die Aktionäre und Genussschein-Inhaber vertheilt, bezw. das eine Hälfte auf die Aktien, die andere Hälfte auf die Genussscheine entfällt.

Fortsetzung nächste Seite.

Insofern der auf die Dividenden- und Gewinnantheilsscheine entfallende Betrag nicht in ganzen Reichsmark ausgeht, wird er auf neue Rechnung vorgetragen, falls die Generalversammlung nicht anders darüber verfügt. Sobald von der Gesellschaft Genussscheine getilgt worden sind, steht der hierauf entfallende Gewinnantheil zur Verfügung der Generalversammlung.

So lange die Generalversammlung nicht anders bestimmt, können die Reserven mit Einschluß des gesetzlichen Reservefonds unverzinstlich zum Betriebsfonds verwendet werden, unbeschadet jedoch besonderer Buchung.

Im Falle der Auflösung der Gesellschaft ist die nach Begleichung der Schulden verbleibende Aktiva Masse geteilt zu vertheilen, das:

- a) zunächst der Nennbetrag des jeweiligen Aktienkapitals an die Aktionäre nach Verhältnis ihres Besizes ausgezahlt wird;
- b) der Rest aber zur einen Hälfte den Aktionären und zur anderen Hälfte den Genussschein-Inhabern zu gewähren ist. Sind von der Gesellschaft Genussscheine getilgt worden, so steht der hierauf entfallende Anteil an der Aktiva Masse zur Verfügung der Generalversammlung.

Die Schlussrechnung der Liquidatoren ist mit dem Berichte des Aufsichtsrathes einer Generalversammlung zur Genehmigung vorzulegen; ebenso erfolgt die Ertheilung der Entlastung durch die Generalversammlung.

Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den „Deutschen Reichsanzeiger“.

Die am 5. Mai c. stattgehabte zehnte ordentliche Generalversammlung beschloß außer einigen anderen, insbesondere redaktionellen Änderungen zu den in Vorliegendem erwähnten, statutarischen Bestimmungen folgende Veränderungen:

1. Die Generalversammlung kann die Fristen für die Einzahlungen bei Erhöhung des Grundkapitals bestimmen. Die Unterschriften neuer Aktien können durch Facsimiles hergestellt werden.
2. Verlängerung der Einlobungsfrist für Generalversammlungen auf 18 Tage.
3. Die Hinterlegung der Aktien für die Generalversammlung soll spätestens am 2. Tage vor der Generalversammlung und kann auch bei einer deutschen Behörde oder einem deutschen Notar erfolgen.

Die von der erwähnten Generalversammlung beschlossenen Statutenänderungen sind zur Eintragung in das Handelsregister beim königlichen Amtsgericht Dresden angemeldet worden und dürfte deren Eintragung demnächst erfolgen.

Die in den letzten fünf Jahren vertheilten Dividenden betragen pro 1895: 20%, 1896: 22%, 1897: 15% auf die Aktien und 50 Mark auf jeden Genussschein, ferner 1898: 15% auf die Aktien und 50 Mark auf jeden Genussschein, und 1899: 15% auf die Aktien und 50 Mark auf jeden Genussschein.

Die per 31. Dezember 1899 aufgestellte, von der zehnten ordentlichen Generalversammlung vom 5. Mai c. genehmigte Bilanz, sowie das Gewinn- und Verlust-Conto der Gesellschaft lauten wie folgt:

**Bilanz am 31. Dezember 1899.**

Aktiva.		Bilanz am 31. Dezember 1899.		Passiva.	
An Grundstücks-Conto Dresden	222,555	81		Bei Aktien-Kapital-Conto	3,000,000
Grundstücks-Conto Radeberg	93,261			Hypotheken-Conto	100,000
Fabrikneubau-Conto Dresden	1,098,111	30		Reservefonds-Conto	300,000
Gebäude-Conto Radeberg				Spezial-Reservefonds-Conto	603,751
Bestand am 1. Januar 1899	RM. 597,985.22			Rückstellungs-Conto (für noch nicht erhobene Beiträge, Pro-	
2% Abschreibung	11,959.71			visionen etc. pro 1899)	21,637
Zugang pro 1899	RM. 688,025.51	608,173	57	Delegirere-Conto I (für zweifelhafte Forderungen)	19,583
	23,147.86			Unterstützungs-Kassen-Conto	13,520
Oefen-, Bauten- und Anlagen-Conto (I) Dresden				Conto „Esehebach-Stiftung“	100,000
Bestand am 1. Januar 1899 abzüglich RM. 8,950.86 Extra-				Beamten- und Arbeiterfonds-Conto	13,971
Abschreibung	RM. 1.-	79	02	Dispositionsfonds-Conto	8,742
Zugang pro 1899	78.02			Acceptations-Conto (für den Fabrikneubau)	737,711
Oefen-, Bauten- und Anlagen-Conto (II) Radeberg				Creditoren-Conto	189,189
Bestand am 1. Januar 1899	RM. 127,504.63			Dividende-Conto, nicht erhobene Dividende	150
15% Abschreibung	19,130.20			Gewinn-Antheil-Conto, nicht präsentirte Gewinnantheilsscheine	1,300
Zugang pro 1899	RM. 108,455.43	123,876	29	Gewinn- und Verlust-Conto	
	14,120.86			Vortrag aus 1898	RM. 18,187.37
Maschinen-Conto Dresden				Reingewinn pro 1899	1,069,316.35
Bestand am 1. Januar 1899 abzüglich RM. 10,000.- Extra-					
Abschreibung	RM. 17,257.91				
15% Abschreibung	2,588.60				
Zugang pro 1899	RM. 14,609.22	16,714	09		
	2,044.81				
Maschinen-Conto Radeberg					
Bestand am 1. Januar 1899	RM. 137,918.80				
15% Abschreibung	20,687.82				
Zugang pro 1899	RM. 117,230.98	133,457	33		
	16,226.35				
Inventar- und Utensilien-Conto Dresden					
Bestand am 1. Januar 1899 abzüglich RM. 10,008.33 Extra-					
Abschreibung	RM. 1.-				
Zugang pro 1899	1,751.15.-	1,755	15		
Inventar- und Utensilien-Conto Radeberg					
Bestand am 1. Januar 1899	RM. 25,808.10				
20% Abschreibung	5,173.68				
Zugang pro 1899	RM. 20,624.72	24,250	71		
	3,561.60				
Werkzeug-Conto					
Bestand am 1. Januar 1899	RM. 32,053.65				
20% Abschreibung	6,591.73				
Zugang pro 1899	RM. 26,122.92	30,582	08		
	4,061.06				
Modell-Conto					
Bestand am 1. Januar 1899	RM. 30,887.77				
25% Abschreibung	7,721.94				
Zugang pro 1899	RM. 23,165.83	32,125	19		
	8,950.36				
Stanzerei-Einrichtungs-Conto					
Bestand am 1. Januar 1899	RM. 40,285.87				
15% Abschreibung	6,042.88				
Zugang pro 1899	RM. 31,212.90	38,475	82		
	4,232.83				
Formkasten-Conto					
Bestand am 1. Januar 1899	RM. 11,336.03				
20% Abschreibung	2,267.38				
Zugang pro 1899	RM. 9,068.65	12,425	49		
	3,355.94				
Geschirr-Conto					
Bestand am 1. Januar 1899	RM. 9,728.39				
20% Abschreibung	1,945.68				
Zugang pro 1899	RM. 7,782.71	10,155	52		
	2,372.81				
Cassa-Conto, Bestand am 31. Dezember 1899	27,526	33			
Wechsel-Conto, Bestand am 31. Dezember 1899	61,675	37			
Effekten-Conto, Bestand am 31. Dezember 1899	135,161	25			
Versicherungsprämien-Conto II, vorausbezahlte Prämien	1,711	74			
Kautions-Conto	3,873	09			
Debitoren-Conto	913,737	85			
Fabrikations-Conto, Vorräthe laut Inventur	2,006,594	35			
	6,200,278	12			
				6,200,278	12

**Gewinn- und Verlust-Conto am 31. Dezember 1899.**

Debet.		Gewinn- und Verlust-Conto am 31. Dezember 1899.		Credit.	
An Unkosten-Conto für allgemeine Unkosten	298,755	07		Bei Vortrag aus 1898	RM. 18,187.37
Provisions-Conto für Provisionen an die Vertreter	20,514	82		Fabrikations-Conto für den Betriebsgewinn	1,710,433
Reise-Conto für Reisen an die Reisenden	52,180	06		Zinsen-Conto für vereinnahmte Zinsen	23,550
Salair-Conto für Gehälter an die Beamten	134,470	47		Wohnhäuser-Ertrags-Conto für vereinnahmte Mieten	3,341
Steuern-Conto für Abgaben und Steuern	57,752	09			
Decort-Conto für Decort und Porto-Mutige	14,117	33			
Versicherungs-Prämien-Conto I für Feuer-, Unfall- u. Haftpflicht-Versicherungsprämien	16,975	87			
Kranken-Versicherungs-Conto für Beiträge	10,179	49			
Invalditäts- und Alters-Versicherungs-Conto für Beiträge	9,728	00			
Reparaturen-Conto für Reparaturen	29,400	18			
Effekten-Conto für Coursverlust	4,954	00			
Delegirere-Conto II für zweifelhafte Forderungen abzüglich der am 31. Dezember 1898 zu viel zurückgestellten	RM. 10,503.13 RM. 15,679.80	3,913	33	592,951	15
Abschreibungen:					
Gebäude-Conto Radeberg 2%	11,950	71			
Oefen-, Bauten- und Anlagen-Conto (II) Radeberg 15%	19,130	20			
Maschinen-Conto Dresden 15%	2,588	60			
Maschinen-Conto Radeberg 15%	20,687	82			
Inventar- und Utensilien-Conto Radeberg 20%	5,173	68			
Werkzeug-Conto 20%	6,590	73			
Modell-Conto 25%	7,721	94			
Stanzerei-Einrichtungs-Conto 15%	6,042	88			
Formkasten-Conto 20%	2,267	38			
Geschirr-Conto 20%	1,945	68			
		84,057	71		
Reingewinn		1,087,503	72		
		1,764,512	58		
				1,764,512	58

Vortagung nächste Seite.



Die Gesellschaft verpflichtet sich, a) alle dieselbe betreffenden Bekanntmachungen außer in dem Gesellschaftsblatte, auch im Amtsblatte des Landes zu Dresden (z. B. dem „Dresdner Anzeiger“) und bei Veröffentlichung der Nummern der verkauften Stücke gleichzeitig die Reklamenten in der Dresdener Zeitung zu veröffentlichen, b) in Dresden eine Stelle einzurichten bezw. beizubehalten, bei der kostenlos für die von ihr ausgegebenen eigenen Werthe Kapitaleinzahlungen geleistet, Zinsen, Gewinna- und Kapitalauszahlungen in Empfang genommen, Konvertierungen vorgenommen, Bezugsrechte ausgeteilt, Couponsbogen erhoben und Aktien zwecks Teilnahme an den Generalversammlungen hinterlegt werden können, c) die Zulassung aller weiteren Emissionen ihrer Aktien und Theilhaberscheine, drei Monate nach Eintrag in das Handelsregister bezw. nach erfolgter Vollzahlung an der Dresdener Börse zu beantragen.  
Die für den Prospekt erforderlichen Beweismittel liegen im Sekretariate der Handels- und Gewerbestimme zu Dresden während der Geschäftsstunden zu Jedermanns Ansicht öffentlich aus.  
Dresden, den 30. Mai 1900.

# Vereinigte Eschebach'sche Werke, Aktiengesellschaft. Carl Eschebach.

Nu Grund des vorstehenden Prospektes sind:

## Nom. Mk. 2,500,000.—

4 1/2 % hypothekarisch sichergestellt, vom 1. April 1906 ab à 103 % rückzahlbare  
Theilschuldverschreibungen der

## Vereinigten Eschebach'schen Werke, Aktiengesellschaft in Dresden,

Lit. A Nr. 1-1750 zu Mk. 1000.— Nominal,  
Lit. B Nr. 1751-3250 zu Mk. 500.— Nominal

zum Handel und zur Notirung an der Dresdener Börse zugelassen worden.

Dresden, den 5. Juni 1900.

## Dresdner Bank.

### Verkauf.

## Kohlengrubenfelder und Kohlenbergwerke

mit mächtig nachweisbaren Kohlenlagern, günstig an Bahnen gelegen, in deutschen Gegenden Böhmens, sind zu annehmbaren Preisen zu verkaufen. Preise von 20,000 bis 500,000 Gulden. Nur direkten Käufern ertheilen Auskünfte: das Industrie- und Mercantil-Bureau **Feeder & Vermann**, oder das Realitäten-Verkehrs-Bureau **Emanuel Löwen**, Beide in **Bräur**, Böhmen.

### Verkaufe

## mein Restaurations-Grundstück

mit schönem großen Garten, Regelpflanzung, event. 2 Baustellen, in großer Industrie- und Garnisonstadt der Oberlausitz für 70,000 Mk. bei 8000 Mk. Anzahlung. Gutes Jahres-Geschäft. Extra-Mieth-Vertrag ca. 1500 Mk. Zukunftsgerichtige Lage, altes Geschäft. Gest. Offerten erbeten unter **G. 6752** durch die Exped. d. Bl. Nehme event. Erwas mit als Anzahlung an.

## Grundstücke

an den nachverzeichneten Terminen unter ortsgewöhnlicher Leitung auf's Meistgebot versteigert werden:

- Montag den 9. Juli**, Vormittags von 9 Uhr an, die **Wollmann'sche Restauration mit Fleischerei** in **Schlagel** bei **Rittau**. Das Restaurant, am Eingange in 3 freundliche Reihenhäuser, in der Nähe einer großen Fabrikanlage gelegen, hat elektrische Lichtanlage, mehrere Nebengebäude, darunter auch ein freundliches Mietshaus und einen großen und schönen Garten.
- Montag den 9. Juli**, von Nachmittags 3 Uhr an, der **Wollmann'sche Gasthof mit Realgerechtigkeit und Fleischerei** in **Schlagel** bei **Schlagel**. Städtisches Hauptgebäude mit großer und schöner Wirtschaftsstallung, gut geeignet zum Betriebe eines gewissem Viehhandels. Der große und schöne Tanzsaal ist unlangst renovirt.

Die öffentliche Versteigerung beider Grundstücke findet im **Wollmann'schen Gasthofe** in **Schlagel** statt.

**Der Verwaltungsvorstand:**  
**Karl Handt**, Schiedsrichter,  
in **Schlagel-Burkersdorf**.

## Freiwillige Versteigerung.

Das zum Nachlasse des Sparfassenbuchhalters **Ferdinand Emil War Lange** in **Großenhain** gehörige, im Grundbuche auf die Namen der Ehefrau **Amalie** veru. **Lange** geb. **Sommer** und **Ferdinand Emil War Lange** eingetragene Grundstück, Grundbuchblatt 683 für **Großenhain**, Wohnhaus mit Hofraum an der Augustusallee gelegen, Nr. 665 des Grundbuchs, Nr. 415 des Grundbuchs, zur Landbesitzimmobiliarbank mit 1500 Mk. eingetrag., soll an hiesiger Gerichtsstelle

am **25. Juni 1900**  
Vormittags **10 Uhr**  
freiwillig versteigert werden.

Die Versteigerungsbedingungen hängen an der Gerichtsstelle hier aus.

**Großenhain**, am 17. Mai 1900.  
**Das Königliche Amtsgericht.**  
**Scheffler.**

## Rochwitz.

In dem herrl. u. osonreichen Orte **Rochwitz**, 260 m ü. d. Meer, 25 Min. v. **Dampitz**, u. elektr. Bahn, sowie vorl. 10 Min. v. d. ersten in Deutschland erb. Bergschwebebahn, welche in nächst. Zeit selbst bis in den Ort gebaut wird und wo von hier aus die geschicktesten Partien und Erholungsgänge sich bieten, frei von Rauch- und Rußbelästigung sich die erwiderten Reizen neu erleben, der königl. Staatswald und liebliche Thalgründe mit silbernen Waldquellen vorhanden, an der Höhe sich eine wundervolle, Auge und Herz erfreuende Aussicht darbietet, was Alles bezaubernd auf die Gesundheit der hier Aufenthaltnehmenden einwirkt, sind in nächster Nähe des **Aurores** Weiher **Sirich** (Dr. **Wahmann's** Sanatorium) gelegene **Hausstellen** aus erster Hand des Besitzers unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt **F. Gierth**, Schiffschiffer Jäger, **Rochwitz**.

Hervorragend schönes  
**Pianino,**  
Aufbaum, renommit. Fabrik,  
prämiert mit der  
sächs. Staatsmedaille,  
sehr billig,  
bezgl. eins für  
**370 Mk.**  
unter Garantie zu verkaufen.  
**Stolzenberg,**  
Joh. Georgen-Allee 13.

**Mehlsäcke,**  
5000 Stück gebrauchte, zum Theil  
neue Säcken, sind billig zu  
verkaufen. Gest. Offert. unt.  
**J. 6757** in die Exped. d. Bl.

**Pianino,**  
feinartig, prachtvoll. Ton, aus  
berühmter Pianofortefabrik, u.  
Garantie f. 375 Mk. gegen Kaffe  
zu verkaufen. Gute Pianinos  
von 6 Mk. an zu vermieten.  
**G. Hoffmann**, Amalienstr. 15, 2  
Gute Pianos für 100 Mk. verkauft.

**Echter Portwein,**  
Naturweinheit garantiert, direkter  
Bezug von Porto, aus dem  
Dourogebiet (nicht zu verwechseln  
mit span. Portwein). Kranken  
u. Nervenschwächen zur Stärk-  
ung empfohlen.  
à 12 Mk. 1.80 incl. Glas,  
12 St. 21.—.  
**Köchel & Sohn,**  
Weingroßhandlung  
Bürgerweise Nr. 10.  
Geogr. 1879 Telefon I. 3880.

**Pferde.**  
Ein paar herrschaftl., fehlerfreie,  
flotte, andauernde, Nahr, braune  
ungarische Jücker mit Redigire,  
sowie ein brauner **Ostfries-  
länder**, 1/2 Jahre alt, f. Land-  
wirthschaft passend, sind bei zu ver-  
kaufen. Dresden - Pieschen,  
Reichelstraße 57.

**Ein schönes  
Reitpferd,**  
mehrere Jahre von einem General  
gekauft, braune Stute, 9 Jahre  
170 Ctm. h. f. Schwärze, hüppen-  
rommt, für jeden Militärdienst  
sehr, ist sofort für 1000 Mk. zu  
verkaufen im  
**Neuhäuter Latzerwall,**  
Dresden.

**Pferd,**  
Avelschimmel, 6jährig, 175 hoch,  
Kraße, in Allem brauchbar, für  
500 Mk. sofort zu verkaufen.  
Offerten unter **K. C. 35** in d.  
Exp. d. Bl. Gr. Nothstr. 5.

**1 Cornwall-  
Dampfkessel**  
mit einem selbst liegenden  
Kammerrohr, 40 Ctm. Durchmesser,  
7 Ctm. Ueberdruck mit Garantie  
billig zu verkaufen.  
Offerten unter **D. C. 6697**  
an **Rudolf Woffe**, Dresden erb.

**Margarinefabrik**  
von  
**Franz Wienholz-Breslau**  
empf. als besten Ersatz f. Butter  
feinl. Substrat-Margarine  
Proben unentgeltlich.

**Nur Fichtenstr. 11.  
400 Stück**  
f. junge Schlachttanden,  
sowie **Vad., Prät. und  
Zubehörs** zum billigsten  
Preise. Alles lebend, somit stets  
frischschlachend. Militär u. Be-  
amte Vorzugspreise. Billigste  
Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

**Grösste  
Wild- u. Geflügelhandlg.  
der Oppell-Vorstadt.  
Franz Latzina.**

**Zämmliche  
Gummiwaaren.**  
Preisliste gratis und franco.  
**Gummiwaaren - Haus  
Oscar Hahn**, Dresden-N.  
An der Jauchentische 4.

**Fuchsstute,**  
6jährig, 170 hoch, passend für  
Gericht, sicher 1- u. 2-jährig, weiß  
über, zu verk. Nothstr. 21.

**Gute Speisepotirfeln**  
sind zu verkaufen **Compt.,  
Gut Nr. 4.**  
**20 Stück neue  
Hobelbänke**  
gegen Kaffe kostbillig zu ver-  
kaufen. Gest. Off. unt. **N. 31107**  
in die Exped. d. Bl. erbeten.  
Sehr schönes, Abheil.  
**Kameeltaschen-Zäulenopha**  
Umst. h. für 48 Mk. zu verk.  
Nothstr. 15, 1.

**Wirst abzugeben**  
Wachschleifstraße 21.  
**Neu! Weg. Abreise Neu!**  
ist eine neue, vollst. Rinderaufl.  
m. Betten f. die Hälfte des Kosten-  
preises zu verk. Gest. Off. p. 1  
prachtv. g. Kaffe  
Pianino, sehr billig  
schöne Sopha billig zu ver-  
kaufen in Schmidt's Möbel-  
Magazin, Büchelweg 52.

**Stutzflügel**  
billig v. Post, Pragerstr. 25, 1.  
**Herr, 34 Jahre alt, von  
angenehm, lehrer, gutem  
Charakter und tadellosem  
Aus, wünscht sich mit ab-  
gebildeter Dame zu  
verheirathen.**  
50-60,000 Mk. Vermög.  
erwünscht, welches hypoth.  
sicher gestellt wird. Ver-  
mittlung übernimmt befr.  
Familie. Strenge Diskr.  
angebracht. Anführerliche  
Schreiber erb. unt. **A. 7855**  
„Invalidentant“ Dresden.

**Heiraths-  
Gesuch.**  
Tücht. sol. Landwirth mit gut.  
verträgl. Charakter, 29 Jahre alt,  
w. das väterl. H. Gut in belebt.  
Et der Sucht. Schweiz über-  
nehmen soll, wünscht auf diesem  
Wege mit einem Mädchen bis zu  
gleichem Alter u. mit gut. Char.  
u. auch Lust u. Liebe zur Land-  
wirthschaft hat und über etwas  
Vermögen verfügen kann, zwecks  
früherer Heirath in Betracht  
zu treten. Papi. Alles in Sach.  
auch nicht abgeneigt, in H. Gut  
einzubeziehen. Geehrte Anst.  
w. ernst geommen sind, mit Sach.  
ein glückliches Heim zu gründen,  
werden gebeten, wehrte Offerten  
an die Expedition dieses Blattes  
unter **D. 6718** zu richten.  
Verantwortlichkeit ist Ehrensache  
Agenten unberücksichtigt.

**Verheirathung**  
zu machen. Adressen u. 1250  
hauptpostlagernd erbeten.

**Grundstücks-  
An- und Verkäufe.**  
**Gegen baare  
Kasse**  
kleines Landhaus im Preise von  
15-20,000 Mk. zu verk. gesucht,  
von Coschbaude bis Dresden od.  
Röschentropa bis Dresden ober  
oberh. Dresdens. Genaue Ang.  
von Preis, erb. u. **H. P. 442**  
in die Expedition dieses Blattes.

**Baumeister!**  
Billig zu verkaufen Hebe-  
maschine für Schleusenbau, Schut-  
toren, Steinbrüche, Ketten, 12 1/2  
Min. Kraft. Näheres **Wieslein,  
Sommerstraße 22.**

**Bauland.**  
In lebhaft. Verkehrszone nahe  
Dresden habe ich ca. 8 **Scheffel  
Land**, zu Bauland vorzüglich  
geeignet, billig zu verk. Anst.  
14,000 Mk., 3 Jahre frei, Guth.  
7500 Mk. Nehme auch H. Obiett  
in Tausch. Gest. Off. erb. u.  
**G. N. 426** in die Exped. d. Bl.

**Haus,**  
Pöbtau, schöne Gde. 14 Fenster  
Front, Niehen 3620 Mk., f. 64,000  
Mk. zu verkaufen. Bill. Niehen,  
2-3000 Mk. Ang. Neit Hypoth.  
Guthaben 12 Mk. Offert. unt.  
**F. B. 745** erbeten an den  
„Invalidentant“ Dresden.

**Ein Gut,**  
1 1/2 Ctd. v. Dresden, 37 Schffl.  
groß, ausgebaut und herbergbereit,  
mit sämmtl. Leb. u. todt. Invent.  
zu verkaufen. Off. Dresden-N.,  
Nothstr. 55, 2. Köhler.

**Villa,**  
Villen-Kolonie  
Weinböhla.  
Moderne, herrschaftliche  
höchst solid gebaut,  
5 heizbare Zimmer,  
Balkon, Veranda,  
2 gr. Kamm., Küche,  
gr. Keller, Trocken-  
boden, Wasserleit. u.  
enthalten. ca. 1000 Lw.-Meter  
Garten, herrlich geles., für 17,500  
Mk. bei 5000 Mk. Ang. verkauflich.  
Erschl. Neikanten erb. Näheres  
**Otto Liebmann**, u.  
Weinböhla, Albertstraße 4.  
Ein kleines, hübsches  
**Landhaus**  
in **Langebrück**  
mit Garten ist bill. f. 3000 Mk.  
Ang. für 11,500 Mk. zu verk.  
**Klein & Co.**, Schloßstr. 8, 1.  
**Kaufe kleinen Gäßhof**  
oder  
**Restaurations-Grundstück**  
wenn 2500 Mk. baar u. 4500 Mk.  
gute Div. als Anzahl. genügen.  
Agenten zwecklos. Gest. Offert.  
erbeten unter **L. G. 790** an  
„Invalidentant“ Dresden.  
**Villa**  
für 7000 Mk., als Nebesitz ge-  
eignet, nebst circa 200 an-  
**Cbl.** zu verkaufen durch **F.  
Marloth's Bureau**, Dresden,  
Victoriastraße 34, Mitteladen.

Seite 14 „Dresdner Nachrichten“ Seite 14  
Donnerstag, 21. Juni 1900 Nr. 168

Stoffe  
d. 2  
Lun  
D  
M.  
w  
fa  
Pr  
alle  
B  
such  
Pr  
B  
sofort  
An  
Ang  
Leip  
3 3/4  
10  
4 2  
Aus  
halt  
u. 2  
F  
su  
dur  
1.  
bei  
gr  
erb  
S  
in Con  
Alter,  
ermitt  
in die  
W  
Ein  
Mädch  
beit  
erhöre  
später  
bei D  
anlyt  
unter  
Tüd  
Direct  
bauer  
höhem  
Preis  
Dreie  
ein  
Nachst  
gefuht.  
57  
F  
zur U  
arbeiten  
Stunden  
Widmar  
G  
aus  
faktu  
ich a  
für m  
Gard  
zu en  
Jeug  
der G  
O  
S  
Ne  
und B  
portage  
sucht.  
leitet  
unter  
B. Bl.  
B  
Wid  
1. Off.  
Ordin  
u. 1 G  
Böhme  
spst  
angen.  
1. Gt.  
m. Re  
7. 7.

**Offene Stellen.**

**Stellenvermittlung**  
Kostlos f. Bewerber u. Arbeitgeber.  
b. Verband Deutscher Handlungsbüroisten zu Leipzig.  
Die Verd. - Kärtchen, gr. Ausg. M. 2.50 vierteljährlich, bringen wöchentl. 2 Stellen mit je 500 off. kaufmännisch. Stellen. Näheres Geschäftsstelle:  
Dresden, Marienstraße 5, I. Et. Ede Marienstr.

**Jungen Kotten**  
**Barbieregehilfen**  
Sucht der 25. d. M. Mich. Groß, Preisler, Hauptstraße 34.

**Junger Barbiergehilfe**  
Sofort gesucht Gumbinnstraße 15.

**Kaufmännischer Verein zu Leipzig.**

**Angemeldete offene Stellen:**  
Leipzig: 1 Korresp. i. fr. Spr., 3 Reisende, 5 Buchh. u. Korresp., 10 Kontoristen und Lageristen, 4 Verkäufer.

**Auswärts:** 8 Reisende, 14 Buchhalter und Korresp., 11 Kontor. u. Lageristen, 13 Verkäufer. u.

**Für mein Putzgeschäft**  
feineren Genres  
suche v. 1. September eine durchaus tüchtige

**1. Verkäuferin**  
bei hohem Gehalt. Photographie und Zeugnisabschrift erbeten.

**Max Mehnert, Zwickau i. Sa.**

**Junger Mann**  
in Comptoir gesucht. Angabe von Alter, Anspr. u. Zeugnisabschrift erwünscht. Off. unter H. A. 137 in die Exped. d. Bl. niederzuliegen.

**Wirthschafterin.**  
Ein einfaches, nicht zu junges Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut und im Kochen gut erfahren ist, wird für sofort oder spätestens 1. August auf ein Gut bei Dresden gesucht. Gehaltsansprüche und Zeugnisabschriften unter F. Q. 106 Exp. d. Bl.

**Putz.**  
Tüchtige 1. Garnirein (Directrice) für bessere Werte in dauernd angenehme Stellung bei hohem Gehalt gesucht.

**Jenny Faber, Leipzig, Reichstraße Nr. 4.**  
Zwei Krankenpflegerinnen, eine am Tage und eine des Nachts, zu einzelner Frau sofort gesucht. Gest. Offert. unter N. N. 67 Bürgerstraße 44 erbeten.

**Fräulein**  
zur Ueberwachung der Schularbeiten zu zwei Kindern zwei Stunden Nachmittags gesucht Wismarplatz 3, 3.

**Einem jüngeren Commis**  
aus meiner od. der Manufakturwaren-Branche suche ich als

**Verkäufer**  
für mein Herren- u. Knaben-Garderoben-Gesch. Besteres Gehalt zum bald. Eintritt zu engagieren. Offerten mit Zeugnisabschrift und Angabe der Gehaltsanspr. erbitte

**Oscar Jacobi, Döbeln i. Sa.**

**Fleißiger Acquisiteur**  
und Berichterstatter für hervorragende Fleischer-Beitragung gesucht. Offerten mit Angabe zeitlicher Tätigkeit u. Anspr. unter H. 9755 in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Bedienung.**  
Nicht zu j. Witwe gesucht v. 1. Okt. um d. Wohn. nach u. l. Ordnung zu halten geg. Vergüt. u. 1 St. i. Küche. 2 St. leer zum Wohnen. Bewerber, die Best. od. sonst Nebenverdi. hab., können sich angen. Helmsch. Wohnung 1. Et. m. Bad. Schön gel. Off. u. Lebenslauf, Gehaltsanspr. u. Tätigk. unter T. J. 771 an „Invalidentant“ Dresden.

**Blumen - Federn Hüte!**  
A Mann für etwaeinfache Firma baldigst für Klein- u. Lager gesucht. Offert. mit Angabe der Anspr. u. Tätigk. unter T. J. 771 an „Invalidentant“ Dresden.

**Tüchtiger zweiter Bonbonkocher**

wird zu sofortigem Eintritt gesucht. **Lobeck & Co., Lobtau, Dresdenstr. 19/20.**

**Kutscher,**  
zuverlässig, mögl. unverb. zu sofort. Eintritt bei gut. Lohn und freier Wohnuna gesucht. **J. G. Busch, Wettinerstr. 40.**

**Verkäuferin für Konditorei.**

Solides, anst. Fräulein sucht bis 1. August Stellung als 1. Verkäuferin. Offerten u. E. B. lag. Postamt 7, Leipzig.

Suche zum sofortigen Eintritt einen soliden, jung. Mann als

**2. Hausdiener,**  
welcher mit Pferden umzugehen versteht. **Hotel Stadt Dresden, Blumen i. S.**

Gesucht wird 1. Septbr. oder 1. Oktober nach Döbeln eine einfache ältere

**Stütze**  
ohne Familienanschluss, welche im Kochen und Hausarbeit erfahren und kinderlieb ist. Offerten mit Gehaltsansprüchen an Frau Rajec v. Schweinitz, Bad Elter.

**Blumenbinderin**  
für sofort oder später gesucht. Näheres in **Max Seidel's Blumenhalle, Blasewitz, Tollwitzstraße.**

Ich suche zum 15. Juli oder 1. August eine ganz zuverlässig.

**Sinderfrau**  
oder älteres

**Sindermädchen**  
zur Pflege eines 3 Mon. alten Kindes - Annehmlichkeiten mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen an Frau v. Tschirschy, Großenhain, Weitzstraße Nr. 18.

**Bautechniker,**  
im Zeichnen und Veranschlagen tüchtig, welcher auch im Stande ist, den Meister eb. zu vertreten, wird zu baldigem Eintritt in die Nähe Dresdens gesucht. Preisbezügliche Gesuche an den „Invalidentant“ Dresden unter G. B. 028 erbeten.

**Tüchtiger Annoncen-Acquisiteur**  
für hervorragende Sachkenntnis gegen hohe Provision gesucht. Offerten unter F. N. 3652 an die Ann.-Exped. **Bonaster & Haas, Duffeldorf.**

**Bäckerlehrling**  
wird gesucht von **H. Caemmerer, Naundorf b. Köhlschönbroda.**

**Wegener deutsche Invaliden- u. Lebensversicherung - Aktien-Gesellschaft**  
sucht in allen Hauptplätzen Sachverständige, leitungsfähige

**Vertreter.**  
West. Off. u. E. 342 erbet. an **Haasensteln & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Für einen 14jähr. Knaben wird ein durchaus solider, jüngerer Herr als

**Erzieher**  
unter den günstigsten Beding. pr. sofort gesucht, der sich demselben bei den Eltern den ganzen Tag widmen kann. Nur solche wohl. schriftliche Off. einzuliefern unter G. K. 423 Exped. d. Bl.

Zum prompten Eintritt gesucht ein

**Korrespondent**  
für Englisch und Deutsch, mit deutlicher, schöner Handschrift u. Kenntnis der Stenographie. Schriftl. Offerten mit Zeugnisabschriften, Photographie, Angabe von Referenzen u. Gehaltsansprüchen erbeten **Leubnitzstraße 5, I.**

**Blumen - Federn Hüte!**  
A Mann für etwaeinfache Firma baldigst für Klein- u. Lager gesucht. Offert. mit Angabe der Anspr. u. Tätigk. unter T. J. 771 an „Invalidentant“ Dresden.

**Eine Million!**

Derjenige jeden Alters und Standes können sich riesig leicht einen sehr lohnenden Nebenverdienst erwerben. Nachkenntnis keinesfalls erforderlich. Durchaus keine Veruschöpfung. Erfolg ist absolut sicher. Jedermann sende sofort seine Adresse unter Beifügung von 20 Pfg. für Rückporto unter R. 910 an die Annoncen-Exped. von **Haasensteln & Vogler, H.-G., Dresden.**

Ein feines Kolonialwaarengeschäft Leipzig, verbunden mit Vorratssammlung, sucht für sofort

**einen Verkäufer,**

welcher auch den größeren Theil der Vorratssarbeiten mit zu besorgen hat. Es wollen sich nur Herren melden, welche in gleichen Eigenschaften bereits längere Zeit thätig waren und vorzüglich empfohlen sind. Offerten unter L. V. 3773 befördert **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Ein tüchtiger

**Monteur,**

der selbstständig Gatter montirt hat und mit dem Betriebe der Instandhaltung derselben sicher vertraut ist, wird zur Aufrechterhaltung des Maschinenbetriebs auf ein großes Sägewerk in Oberbayern gesucht. Nur aus erste ränge wird verletzt. Bei zufriedenstellender Leistung wird Lebensstellung zugesichert. Offert. unter M. A. 6108 an **Rudolf Mosse, München.**

**Modes!**

Suche für sofort oder später eine tüchtige 1. Putzarbeiterin (schöne auch im Verkauf bewandert sein) für feines Putzgeschäft Dresdens. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter G. Z. 436 in die Expedition dieses Blattes.

Für ein feines Aufschnitt-Geschäft wird d. Famil. Anschluss ein junges

**Mädchen**  
gesucht für Baden und Haushalt. Eintritt sofort od. 1. Juli. Off. an **Emil Peter, Zittau, Markt 11.**

Ein im Anstreichen und Spachteln von Maschinenarbeiten geübter

**Lackierer**  
gesucht für dauernde Arbeit. **Jacobiwerk, Aktien-Gesellschaft, Meissen.**

**Defonomscholar-Stelle**  
für 19-jähr. Realchul. Abiturienten mit Ein.-Zeugn. 3. per 1. Oktbr. d. J. auf höch. Vittergute gesucht. Offerten mit geil. Angabe der Lehrzeit u. Lehrgeld bei voller Pension u. Familienanschluss, sowie sonstigen Bedingungen erbeten unter F. 31038 in die Exped. d. Bl.

Ein Dame Gelegenheit zur sorgfältigen

**Erlernung**  
der bürgerlichen und feinen Küche. Vollständiger Familienanschluss, 50 M. Monatslohn. Off. unter A. E. 100 postl. Dresden-Lochwitz.

**2 Oberchweizer,**  
verb. 1. Juli bei Dresden u. Baugen gesucht, 10 Schweiz. auf Poststellen bei Dresden, auf 14 Poststellen nach Auswärts gesucht, 10 Schweizer-Verhürdigen vor. gesucht, 1 Knecht u. Arbeiter gef. Fünf. Bureau u. Albenrösch, Dresden, große Rodungstraße 3.

**Lehrmädchen**  
für Cartonnagenarbeit finden bei gewissenhafter Ausbildung und sofortigem Lohn in unserer Cartonnagenfabrik Aufnahme.

**E. Neumann & Co., Kaiserstraße 5.**  
Lebensstellung.

durch fortläufige Rente z. bietet die Uebernahme d. Sub-Direktion einer äußerst liberalen Kranken-Casse großen Zins. Offert. von thätigen Herren mit feiner Kaution u. E. A. 623 **Haasensteln & Vogler, H.-G., Berlin W. 8.** erbeten.

**Vereins- oder Krankenkassen-Bote**  
gel. zum Austragen ein Vereins-schrift (monatlich). Sich. Nebenverdienst. Off. mit genauer Angabe der Tätigk. an **Henry Siefert, Hamburg, Thalstraße 69.**

**Gadenmädchen** zu Fleischer gesucht **Jordanstr. 53, Bismarck.**

**Kassirerin**  
bei hohem Salair.  
Für Damen, die bereits in lebhaften Detail-Geschäften thätig waren, wollen ihre Off. mit Gehaltsansprüchen sowie Zeugn. u. Photographie richten an **E. Rohr Nachf., Pirna bei Dresden.**

Gesucht wird zum baldigen Eintritt eine gut empfohlene

**Fleischer-Mamsell**  
und werden Offerten unter D. H. 6724 an **Rudolf Mosse, Dresden** erbeten.

**Zuverlässige junge Kinderfrau**

oder älteres Mädchen, welches mit nach Berlin geht, zu 3 jäh. Knaben sofort gesucht. **Vertrauensvoll, Granastraße 20, III. b. Berlin.**

**Wer**  
in gutsituirten Kreisen in Stadt und Land bekannt und eingeführt ist, kann sich durch kleine Gefälligkeit bald gr. Summe verdienen. Adressen unter G. D. 030 bei „Invalidentant“ Dresden.

**Köchinnen**  
für herrschaftl. Haushalt, tüchtige Stubenmädchen zu eins. Dame, in Stubenmädchen im Nebenverdienst hier nach außerhalb, vier Kinderpflegerinnen, sechs bei. **Stübenmädchen nicht Punkte, Kreisstraße 3, 2.**

**Zur See!** Junge Leute, welche die Stenogr. und Kapitänschreibe einstud. wollen, können sich auf Schiffe zu einer dreiwöch. Ausbildung plac. werden. **A. Koskowski, Hamburg, Adenbröderstr. 61.**

**Cigarren-Reisender.**  
Für eine gut eingeführte und leistungsfäh. Cigarrenfabrik suche einen tücht. Uebermann in Mann als Reisenden. Herren, die schon mit Erfolg als solche thätig gewesen, erhalten den Vorzug. Bewerbungen wolle man Angabe näher. Verhältnisse u. des Gehalts beifügen. Offert. u. H. B. 09 befördert. d. Ann.-Exp. **Friedr. Eismann, Meissen.**

Per sofort suche ein nicht zu junges, besseres

**Fräulein,**  
am liebsten Reissamanturtochter, für's Putzen. Gest. Off. m. Ang. der Gehaltsanspr. u. des Alters u. T. 31102 Exp. d. Bl.

**Provisions-Reisender**  
für Dresden (Bedarfsartikel) gesucht. Näh. bei **Schneider, Koenigsstraße 31 (Gartenhaus).**

**Besseres Sindermädchen**  
oder einfache Kinderpf. in gute Stelle sofort gesucht durch **H. Wölfel's Nachf., Dresden, Waisenhausstraße 21.**

**Barbieregehilfe**  
bis zum 25. ds. Mts. gesucht. **C. Teich, Bismarckstr. 4.**

20 Mtl. Ugl. Nebenverdienst i. J. Jedermann leicht u. annehm. Auftr. an **Industriellen, Köhlsch. u. Wolfstein G. 27. (München. bei.)**

**Tücht. Schneidermädchen.**  
sofort gesucht, bevorzugt, welches in Maschinenbau hand. **Fanny Krause, Kurfürstenstr. 21.**

**Für meine Manufaktur- u. Abtheilung** suche per 1. August mehrere gewandte **branchenkundige Verkäuferinnen,** welche langjährige Thätigkeit nachweisen können. Manufaktur- u. Konfektionshaus **Robert Böhme, Altmarkt.**

**Hauptagentur gesucht**  
f. Unfall u. Haftpflicht f. Meissen u. Umgeg. v. gut eingeführt. Agenten. Beding.: groß. Jacobi, tücht. Organisation und Akquisit. wird garantiert. Offert. u. D. S. 6711 an **Rudolf Mosse, Dresden.**

**Kräftiger Mann** als **Kutscher** zu Speid.-Fahrtwerk gesucht. Zu melden am 21. Vorm. 9 Uhr bei **Johann Carl Seebe, Kaiserstraße 2.**

**Sausmädchen** zu eins. Herrsch. sucht **Fr. Müller, Jacobsq. 8, I.**

**Stellen-Gesuche.**  
Ein anst. ält. Mädch. o. achtb. Fam. w. einen bes. Haushalt vollständig zu führen versteht, sucht Stellung als **Wirthschafterin.** Off. u. H. J. 445 Exp. d. Bl.

**Witwe** sucht lohn. Hausarbeit. **Beithe Off. an Fr. Müller, Kiefernstraße 22.**

**Witwe** sucht lohn. Hausarbeit. **Beithe Off. an Fr. Müller, Kiefernstraße 22.**

**Witwe** sucht lohn. Hausarbeit. **Beithe Off. an Fr. Müller, Kiefernstraße 22.**

**Witwe** sucht lohn. Hausarbeit. **Beithe Off. an Fr. Müller, Kiefernstraße 22.**

**Witwe** sucht lohn. Hausarbeit. **Beithe Off. an Fr. Müller, Kiefernstraße 22.**

**Witwe** sucht lohn. Hausarbeit. **Beithe Off. an Fr. Müller, Kiefernstraße 22.**

**Witwe** sucht lohn. Hausarbeit. **Beithe Off. an Fr. Müller, Kiefernstraße 22.**

**Witwe** sucht lohn. Hausarbeit. **Beithe Off. an Fr. Müller, Kiefernstraße 22.**

**Witwe** sucht lohn. Hausarbeit. **Beithe Off. an Fr. Müller, Kiefernstraße 22.**

**Witwe** sucht lohn. Hausarbeit. **Beithe Off. an Fr. Müller, Kiefernstraße 22.**

**Witwe** sucht lohn. Hausarbeit. **Beithe Off. an Fr. Müller, Kiefernstraße 22.**

**Buffetier,**

verheirathet, sucht anderweitig Stellung. Gute Zeugnisse bei. zur Seite. Station kann gestellt werden. Uebernahme auch Kant. Off. u. H. Q. 452 Exp. d. Bl.

**Magd (17 Jahre)**  
für Haus, Stall und Feld sofort zu vergeben. **Eisenbach, H. d. Kreuzstraße 4, I.**

**Kaufmann**  
gel. Detail. mit guten Zeugn. im Congros mit Kontor- und Lagerarb. u. eini Buchh. bech. gew. sucht bei versch. Anst. bei bald. Stelle, event. auch als

**Volontär.**  
Best. Ausbild. in dopp. Buchf. Stenogr. u. Maschinenwesen. Gest. Off. u. G. 77 Postamt XI.

**Tüchtiger u. prof. erfah. Koch**  
mann sucht bei ev. Ueberw. Probier Stellung als

**Zuschneider.**  
Off. erbeten u. L. E. 3005 an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

**Wirthschafterin**  
bei einzelnen Herrn oder Dame. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Lohn. erbeten unter M. H. 78 „Invalidentant“ Meissen.

**Kutscher f. Land,**  
verheir. u. ledige, mit gut. Zeugn. empfiehlt **Bur. Eisenach, An d. Kreuzstraße 4, I.**

**Ein erfahrener Mann**  
in gelehrten Fächern sucht irgend welche Stellung. Selbiger war in Stahlfabrikation selbstständig und hat auch darin gew. Vollständige Branchenkenntnis. Gest. Offerten unter L. 31112 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Suche für das **Erzgebirge u. Vogtland** die **Vertretung** einer Tafelglasfabrik, wo kann Lager geführt werden, da Wohnort ein Eisenbahnstationpunkt ist. Offerten erbeten **Z. 4620 Haasensteln u. Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Ein tüchtiger, ev. gewissener

**Gärtner**  
mit guter Handschrift, 33 J. ev. verh., 2 Knaben, 5 1/2 J. in reb. St. sucht wegen Wechsel d. Dienstl. für 1. Okt. dauernde Beschäftigung. Gute Zeugnisse zur Seite. Gest. Off. ev. an **Lehrer Kiehmer, Leubnitz-Dresden.**

Ein mit besten Kenntnissen versehen, zuverlässiger

**Kutscher,**  
guter Pferdebesitzer und in der Landarb. Arbeit vertraut, sucht ähnl. Stellung, am liebsten auf einem Rittergut. Offerten erbet. an **Hd. Koenig, Dresden-Neustadt, Schöndammstraße 8.**

Eine junge Frau sucht Stell- ung als

**Wirthschafterin**  
bei einer älteren Dame oder Herrn. Offerten mit Ansprüchen bitte unter F. W. 04 Hauptpostamt Görlitz einzuliefern.

**Fräulein**  
sucht selbstständige Stellung in Haushalt oder Privat, mögl. mit Familienanschluss. Seine Zeugnisse stehen zur Seite. Gest. Offerten unter M. E. 23 bis spätestens 31. d. M. vorliegend 1010 erg. erbeten.

**6 Hausdiener, 2 Hausburid., ja. Kellerer** empf. **Stadtmann, H. Waidersalle 15. Teleph. 3702.**

**geb. Mädch.** welches bis jetzt im elter. Restaurant war, wünscht Stellung als **Büffelmädchen.** Offerten mit Gehaltsangabe unt. **J. B. 07 Postamt 12** erbeten.

**Tüchtiger Kaufmann,**

langjähriger Prokurist, seit 6 Jahren Direktor eines Fabrikabnehmens, mit vielseitigen Erfahrungen und nachweisbaren Erfolgen, sucht einen leinen fähigsten entsprechende Vertrauensstellung per 1. Oktober a. c. event. früher oder später. Papier- oder Maschinenbranche bevorzugt. Gest. Anträge unter Chiffre **R. M. 325** an „Invalidentant“ Leipzig.

Seite 15 „Dresdener Nachrichten“ Seite 15  
Sonntags, 21. Juni 1900 Nr. 168





Allelei für die Frauenwelt.

Das Klosterleben. In alten Klöstern spukt es meist, warum sollte allein unser Kloster davon eine Ausnahme machen, die man nicht einmal als „rühmliche“ bezeichnen könnte, denn ohne ein bißel Geistesputz giebt es keine richtige Romantik.“ sagte irgend Jemand. Romantisch ist nun zwar das Kloster sehr, selbst wenn zwischen seinen umfangreichen Mauern keine Geistesputz haufen würden. Von außen sieht es zerbröckelt und verwitert aus. Dunkelglänzender Epheu, in dem die Spaken nisten und wilder Wein klettert an dem Mauerwerk empor. Freundschaftliches Lindengrün beichattet das rotte Ziegeldach des nur zweistöckigen Gebäudes. Im Innern giebt es Rücken und eisenschlagene Türen, große und kleine Zimmer und allerhand Gänge und Winkel, die so recht zum Schlaftrüdel der Geister geeignet sind, besonders wenn der Mond durch die breiten Fenster seine weißen Lichtstrahlen hereinläßt. Das Gollzimmer kann man getrost einen kleinen Saal nennen, so geräumig ist es. Ernd und Hugo, die lustigen Buben, erzählten mir gleich Anfangs, daß besagter Raum direkt an die einstige Klosterkirche grenze, welche jetzt aber nur als — Getreidepeicher diene. So nun dieser Umstand die rothen Mönche, denen vor Zeiten das Kloster zu Eigen gehörte, ruhelos gemacht hat oder irgend ein Anderer, ist nicht ergründet. Thatsache aber ist, daß noch bis auf den heutigen Tag die ehrwürdigen Brüder aus ihrem unterirdischen Grabgewölbe heraufsteigen und in Rollmündchen zwischen den alten Mauern lüthwendeln. Besonders jenes Gollzimmer soll der Tummelplatz der löwenmüden Herren sein. Mich beneidete ein gelindes Gurren bei der Geschichte, denn zu den Nuthigen gehörte ich auf keinen Fall, wenn ich auch, als Kind unseres aufgeklärten Jahrhunderts, nicht gerade an Geistesputz und dergleichen nachwandelndes Geschlecht glaube. Aber kann man wissen, was geschieht? Natürlich hätte ich den Buben um seinen Preis meine heimliche Durchsuchung verweigert. Im Gegentheil! Ich meinte recht tapfer: „Na, sie sollen nur kommen, die hochwürdigen Herren! Ich werde sie gewiß mit gebührender Höflichkeit empfangen.“ Die ersten Mächte verzogen jedoch ohne sonderliche Störung. Ich schloß so vorsichtvoll bis zum hellen Morgen, daß die rothen Mönche mein ganzes Zimmer hätten ausstömmen können, ohne daß ich von dem Geräusch erwartet wäre. Da weckte mich aber doch einmal plötzlich ein sonderbares Knarren und Klirren. Ich lauschte. Was es vielleicht nur ein Traum gewesen? Nein! Es wiederholte sich. Sollten die rothen Mönche nun endlich denken, wir ihre Aufmerksamkeit zu machen? Ich lauschte weiter. Zu ganz kurzen Zwischenräumen erklang das Klirren und Knarren und Böden. Es schien von dem Fenster oder der Wand zu kommen, welche die Stube von der einstigen Kirche trennte. Mich überließ's eilig kalt! Ich riß weit die Augen auf, um die Dunkelheit zu durchdringen. Nichts sah ich. Das Geräusch aber dauerte fort. Herr! Mir war die ganze schöne Liebe entfallen, mit welcher

ich eigentlich bei einem eventuellen Besuch die Klosterherren begrüßen wollte. Was thun? Mir fiel ein, daß jeder Spatz vor hellem Lichte entweichen müsse. Ich tastete jaghaft nach dem Feuerzeug und zündete die Kerze an. Bangend schaute ich mich um. Ja sehen war nichts, aber das Klirren vernahm ich noch immer. Die Geister ließen sich nicht im Geringsten durch das Licht. Ganz nahe schienen sie sogar zu sein, denn dicht hinter dem japanischen Bettisch erklang das unheimliche Knarren. Da raffte ich all' meinen Muth zusammen, schlüpfte aus dem Bett und fuhr zitternd in den Regenmantel, der mir am nächsten hing. Dann ergriff ich den Leuchter und lief so schnell ich nur konnte, pochenden Herzens, aus dem Geistesputzzimmer hinaus zur Tante. „Tante!“ „Ja?“ „Klang es mir erbrochen entgegen.“ „Was ist?“ „Ach, Tante, ich glaube mich zu Tode. In meinem Zimmer ist was am Fenster oder an der Wand.“ „Was werden wilde Tauben sein.“ „Tröstete mich Tante, schickte sich aber dennoch an, mir zu folgen, denn sie glaubte nicht an die rothen Mönche. Wir leuchteten nun das ganze weite Gemach ab — nichts sah man! Plötzlich ertönte wieder das Klirren und dicht neben mir. Ich legte den Leuchter zu Boden und — erblickte eine Mannesgestalt, in welcher sich zwei allerliebste Langschwänze gefangen hatten. Das war also das Klostergeheim! Tante lachte Thänen und ich stimmte pochenden Herzens in ihre Fröhlichkeit ein. Natürlich wurde ich am anderen Morgen weiblich geneckt und getrostet über die „Enttäuschung.“ Einmal würden die rothen Mönche schon noch kommen! Mogen sie! Herren sind ja gegen Damen immer galant, und ich hoffe, die hochwürdigen machen keine Ausnahme und betragen sich so, wie man es von Gebildeten erwarten darf. Sie werden mich sicher nicht so erschrecken, wie die eingeperrten Langschwänze! Wenn sie aber doch hartnäckig sein wollten, dann lese ich ihnen einfach etwas „haartäubendes Robernes“ vor! Ich bin überzeugt, daß die hochwürdigen Herren dann sofort entsetzt von dannen fliehen und fürderhin mich nicht mehr mit nachlässigen Verlächen beehren werden.“

Frühlingsnacht!

O Frühlingsnacht, voll herrlicher Schmelzströme, wie süß zu ersehnen der Rosen Rausch! Wie süß aus Nacht und Licht der Hoffnung Glanz! Dich will ersehnen, und dich, es weicht der Kuhl! Und all' die Schatten flieh'n vor Deiner Strahlen, und süßes Licht, es flühtet um uns her! Und leucht' die Nacht, die wir ersehnen, die uns doch wiederholte gar so süß! Und hell und besser wird's in uns're Seele, wenn heiterlich über uns Deine Sonne bricht; denn trübselig ist aus dem Dunkelheit, die uns umgibt, kein gold'nes Schmuckstück! So dümmelst du und dümmelst du liegend, und auch kein Licht, o Frühlingsmorgenstund! Und laß' dich nicht, o Frühlingsmorgenstund! Und laß' dich nicht, o Frühlingsmorgenstund! Und laß' dich nicht, o Frühlingsmorgenstund!

Näthfel.

Wohl Dem, dem die Erde das Zweite ist, Daß er über die Erde das Ganze vergißt!

Belehrliche Dresdner Nachrichten täglich

Beilage. Segründet 1856

No. 121 Donnerstag, den 21. Juni. 1900

Dornenkronen.

Roman von Ida Boy-Ed.

(Nachdruck verboten.)

Juan sah sich um; sein Auge blieb entzückt an der schönen, weißen, ruhevollen Gestalt der Hero hängen. Dann betrachtete er den reichen möglichen Raum. Einem Auge entging nicht eine seltsame Last, die das Tüchchen nahe der Halskante trug. Ein bunter Stoff lag da; v'erborgene Schüre, die zu einem Muster durchgehende geschlungen, als Rante auf dem Stoff befestigt waren, hingen von der offenbar noch in der Arbeit befindlichen, unfertigen Rante herab, daneben lagen Fingerhut, Faden und Schere. Man sah am Belag jenes Kleides war hier genäht worden, der Fingerhut, klein und golden, verriet, daß es Melitta selbst gethan und daß sie die Arbeit dort verzeihen hatte. „Über mit Nicht dort hingelagert hat, damit sie als Dekoration hausbackenen Fleisches wirkte.“ dachte Juan. Das spöttliche Lächeln auf seinen Lippen erstarb, nebenan rauchte eine Schleppe. Jenes eigenthümliche Knistern und Wogen, welches die Bewegung einer Frau in langwallender, reicher Seidenrobe begleitet, kündete Melittas rothes Nahen. Juan, mit dem Strauß in der Hand, stand mitten im Salon und umklammerte mit der Linken etwas frampfhaft die Lehne eines Fauteuils. Er hatte die Farbe verändert; seine süßlich bleiche Wangen erbläute nicht eigentlich, sondern sie wurde festlich glanzlos und fahl. Melitta blieb unwillkürlich auf der Schwelle stehen, sie sah sich eine Weile stumm an. Melitta trug ein mit Nimmeneidem Schmelz bedecktes weiches Kleid und sah blendend schön aus. Juans Auge ging langsam und vergleichend von ihr zu der anderen weißen Gestalt im griechischen Gewand empor. Sie sah es. „Das ist schöner.“ sprach sie lächelnd und gewann ihre Haltung zurück. „Aber was wollen wir machen; à la Hero kann man sich nicht kleiden!“ Sie suchte die Mädeln und kam näher. „Sie will ein Kompliment hören.“ dachte Juan gereizt. „Ich begrüße Sie, verehrtes Fräulein.“ begann er förmlich, „im Namen meiner Schwester mit diesen Blumen, welche Ruth als Dolmetscherin ihrer Freunde zu betrachten dürfte, der Freunde, Sie bei der Trauung gegenwärtig sehen zu dürfen.“

Melitta, durch diese fähle Rede etwas verlegen gemacht, nahm den Strauß, neigte gedankenlos das Gesicht darüber, als säge sie den Luft ein und sagte: „Wie schön! Es geht diesen Blumen wie jenem „Damm“ in der Novelle, es sind auch schöne, stolze Blumen ohne Damm.“ bemerkte er. „Die Novelle war grandios.“ sprach sie leise. „Sie haben sie gelesen?“ fragte er heftig. „Sie haben einige Wahrheit darin gefunden, Menschen, wie sie leben könnten?“ „Ja.“ sagte Melitta und nickte langsam. „Es giebt in meinem Betreff keine solche Frauen. Diese Geschöpfe mit Klammern in den Augen und ohne Klammern in den Herzen sind der Juch für uns, denn nach ihnen begehrt man uns.“ „Eine Begehrdung.“ dachte er, „das ist bezeichnend.“

Das peinliche Schweigen, welches entstand, unterbrach Melitta. Sie meinte, es werde wohl Zeit sein, die Stelle ihrer Jose und befehl ihren Umhang. Ganz natürlich schloß sie noch ihren Scheitrich ab, gab der Jose Befehle für den Abend, wo sie am Theater abgeholt sein wollte, und halfte sich warm in den weichen, mit Wolz umklammten Mantel. Juan stand still dabei und hörte dem Klirren und Knistern der großen Schleppe zu. Endlich bot er Melitta den Arm und geleitete sie an den Wagen, die Jose als Schleppe-träger ging hinterher, rechts und links auf dem Trottoir standen ein paar Neugierige. Eine seltsame Vorstellung kam Juan, ihm war, als sei er der Bräutigam und Melitta die Braut. Wie sie im Wagen saßen, haben sie sich lächelnd an; vielleicht hatte Melitta denselben Gedanken gehabt. Werthwärtig, wach' eine Scheidewand solch' eine Wagenstube an, die trachend zwischen der Welt und zwei Wageninsassen zerschlägt; Sie schloß gleich einer Mauer eine kurze Einsamkeit zu zweien, sie schloß diese Zwei von der fernstehenden und lauten Welt ab und macht, daß sie, die an den braun oder roth ausgeflogenen Troichfremwänden nichts zu sehen haben, ihre ausschließliche Aufmerksamkeit einander zuwenden. Es ward Melitta und Juan ganz froh und vertraut zu Muth. Sie sahen sich öfters an, endlich fügte er ihr die Hand. Sie lächelte. Dann riefen sie so weit wie möglich von einander weg, sprachen kein Wort und waren doch sehr glücklich. Erst als der Wagen hielt, sagte Juan: „Ich werde Sie selbstverständlich nach der Trauung heimfahren.“ „Ich muß dann in das Theater, wenn Sie mich dahin begleiten wollen, werde ich sehr glücklich sein.“

Aus dem Portal der Kirche lief ein Teppich bis zur Stelle, wo die Wagen hielten. Eine Menge von Zuschauern hatte sich wie eine Mauer rechts und links gedrängt. „Seht

Seidenstoffe-Ausverkauf

wegen vorgerückter Saison.

Table with 4 columns: Seiden-Damaste, Seiden-Blousenstoffe, Seiden-Taffete, Seiden-Merveilleux, Seiden-Foulards, Seiden-Besatzstoffe. Prices listed in Meter and 0,80.

Pragerstr. 28, 1. Etg. Crefelder Seiden-Haus, Pragerstr. 28, 1. Etg.

Ein Windmotor von 5,25 Meter Windrad-Durchmesser mit Selbst-Regulierung und ein schmiedeeis. Thurmgerüst von 18 Meter Höhe mit doppeltem Boden, auf beidseitiger Seite, einseitig doppelstündiger Saug- und Druckpumpe, von der Windmotoren-Fabrik Carl Reisch, Dresden, geliefert, ist wegen Anschaffung einer anderen Vertriebsstraße preiswerth zu verkaufen.

Petrolodeur! Erprobtes, sicheres Mittel gegen Haarichwund, Schuppenbildung und die Krankheiten des Haarbodens. Erregt und befördert frische Haarbildung in auffallender Weise.

Kirschen-Verpachtung. Die diesjährige gut anstehende Kirschenpflanzung hat zu vergeben Donath, Birkenhain bei Wildersn.

C. F. A. Richter & Sohn Vogelkäfige, Käfigständer. Eine große Auswahl schöner, erfl. Reit- u. Wagenpferde, flotte Einspänner, sowie schnelle, elegante Zuderwagen stehen unter Garantie zu möglichst bill. Preise zum Verkauf.

Radfahrer und Bergsteigspport sind zu haben 1 P. à 10 Paar für Damen à 20 Pf., 1 P. à 10 Paar für Herren à 30 u. 40 Pf. bei J. Bargou Söhne, Wildrafferstrasse.

Lizitatorischer Obstverkauf. Der Lizitatorische Verkauf des heutigen Herbst- und Winterobstes wird den 29. Juli l. J., Vormittags um 11 Uhr, in der Elbe-Restaurant abgehalten, wozu die Herren Kaufleute höflich eingeladen werden. Fürstlich Schwarzenberg'sche Domain-Direction in Lobositz a. E.

Flechten u. Hautausschlag, sowohl frisch als veraltet, werden schnell und gründlich beseitigt d. die berühmte Dr. Berger's Flechtensalbe.

Selbmann's Hafer-Cacao Neumarkt 4. Pfund 1 Mk. Frauenstrasse 1.

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Vertical text on the right margin containing various small notices and advertisements.

mal - die Alenstein - wie schön! scholl es aus der Menge. Juan fühlte sich unlagbar beirrt...

Während der Orgelklang durchwallte die Kirche, ein Beichen, daß das Brautpaar sich nahe. Juan fühlte sich tief bewegt. Da schritt sie, seine geliebte, treue Schwester...

Dieer kurze Wechsel von tiefen, bedeutungsvollen Blicken entging Erna nicht. Nach der Trauung lag Muth schuldlos am Herzen des Bräutigams, dann entziffen andere Blick...

Abnormals sah Muth und Juan im Wagen zusammen, Beide tief bewegt. Muth wachte sich zu beherrschen, es gelang ihm nicht; plötzlich aufschreckend und ihr...

Kaum erschien Juan wieder in den Gesellschaftsräumen der „Erholung“, als Erna auf ihn zutram und sagte: Ich dachte schon, Sie liegen mich liegen; Sie sollen mich zu...

Erna schlug nach ihm mit dem Fächer, lachte laut, hing sich an Juans Arm und ließ sich zur Tafel führen, wo sie ihren Platz gegenüber dem Brautpaar hatten...

Ein Handbänd unter dem Tisch sagte ihm zu seiner Ueberraschung, daß Frau Erna wenigstens als seine Freundin Geduld mit seinen Lagen haben werde...

und rübelosen Lustigkeit plauderte sie dann fort. Alle Augenblicke stieß sie mit ihm an und schaute ihm dabei forschend in's Gesicht...

Nahm denn das Menu, nahmen denn die Neben des Herrn Bevers gar kein Ende? Juan fühlte, daß er unter allen Umständen Mutha noch heilen müsse, zum Trost, zur...

Die Scene zwischen Dora und ihrem jungen Gatten entwickelte sich. Es dünkte Juan, daß sie noch nie so von Würde und Schmerz durchglüht gewesen sei, wie heute...

Hier war der Tanz schon in vollem Gange, das Brautpaar hatte sich schon still entfernt. Juan lehnte in der Thür und sah dem Reigen zu, in dem er zu seinem Erlahmen Erna bemerkte...

Später wollte Muth am Büffet Glas essen; um eine Erfüllung zu vermeiden, rieth Juan ihr, Champagner dazu zu trinken. Sie liegen sich in der Nähe des Büffets an einem Tischchen nieder...

(Fortsetzung folgt.)

Abichuß von Rehböcken

gesucht für die Monate Juli und August, entweder einzeln oder im Ganzen. Revier per Bahn mindestens 1-2 Stunden von Dresden zu erreichen...

Anton Haug, Dresden-N., Garde-Reiter-Kaserne.

Sool- und Ditzelbad Swinemünde. Hotel und Pension Seestern.

Table d'hote 2 Mark, außerdem Diners im Abonnement 1,25 Mk. Weinbindung mit separaten Weinkarten. Im Abonnement befindet sich auch eine der besten Bierkellern à la Wohnung...

Verkaufs-Stellen durch diese



Plakate kenntlich.

Eischränke bewährte Construction, F. Bernh. Lange, Amalienstr. 11/13.

Torfmulle, auch gefüllt u. in kleinen Porten offerirt J. Wilmers, Rückmannsdau

Wasserdichte Wagenplanen, Zelte, Marquisen etc.

fertigen als Spezialität P. & J. Neumann, Kleine Plauenischegasse 37, Telefon 1861.

Größte Nähmaschinen-Reparatur-Werkstatt Glöckner-Schönfeld, Dresden-N., Bauernstraße 23.

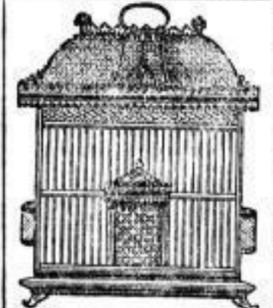
Wer sein Fahrrad aufs gewissenhafteste, sachgemäß und preiswerth reparirt haben will, bemühe sich bei Minks & Dörstling...

Gutes Piano zu kaufen gesucht. Angabe des Preises, Farbe u. Fabrikates an J. H. Franke, Dresden, Carolafstraße.

Schönl. engl. Damen-Hover, neu, in Umst. halber statt 1,50 Mark für nur 1,80 Mark los zu verp. in Grana-Dresden, Lindenstraße 1, p. 1

Staub-Oel

gegen das lästige Staubausfliegen empfiehlt Weigel & Zoon, Dresden-N., Martenstr. 12.



Vogelbauer

Stück 45 Pf., 1.10 Mk., 1.75 Mk., 2 Mk., 2.50 Mk., 2.90 Mk., 3.50 Mk., 5 Mk. u. 6 Mk.

Badehäuser m. Glas Stück 30 Pf., 45 Pf. u. 65 Pf. Vogelbauerständer Stück von 2.90 Mk. an.

J. Bargou Söhne, Bildruferstraße 54, am Postplatz.

Internationales Patentbureau Carl Fr Reichelt BERLIN N.W. Luisenstraße 36

Australische Sammlung

von Erzen u. Erzen zu verkaufen. Näheres bei Wissel, Seibersstraße 34, Leipzig.

Wer reisen will, verkaufe nicht, sich vorher mit den neuesten Kunstst.

Ansichts-Karten seiner Reise zu versehen. Ausführliche Kataloge auf Verlangen gratis und franco.

G. Schaberow, Berlin C. Gerttrudenstr. 17. Reise-Ansichtskarten-Verlag.

H. Unger's Hygienischer Schutz.

Das Beste u. absolut Sichere auf diesem Gebiete! Von vielen Frauendärzten (Universitätsprof.) nachd. beworben. Tausende v. Anerkennungen liegen zur Einsicht aus.

Keine heiße Küche! Petroleum-Gasföcher „Champion“ anerkannt gut. Gebr. Eberlein Altmärkt.

Die größte Auswahl in gebräuchl. nur gut erhaltenen Nähmaschinen von Herrschaften usw. nur bei Glöckner-Schönfeld, Dresden-N., Bauernstraße 23.

2 Landauer, 1 Parkwagen, 1 Jagdwagen, sowie jede Art neue Wagen stehen zur Auswahl zum Verkauf. Emil Rietschel, Wagenbauer, Bischofswerda i. S.



Radfahren lernen Sie am schnellsten und sichersten auf Seibt's Radfahrbahn.

Patente Gebrauchsmuster, Warenzeichen, Patentschutz, Patentprozesse, Gutachten besorgen.

H. & W. PATAKY Berlin N.W. Luisenstr. 25 Gegründet 1882.

Die größte Auswahl in gebräuchl. nur gut erhaltenen Nähmaschinen von Herrschaften usw. nur bei Glöckner-Schönfeld, Dresden-N., Bauernstraße 23.

Hilfe bei Fußschweiß

gewährt einzig u. allein Apotheker Peter's gleich geschützte Sudoral, weder ähnd noch fiedend, befeuchtet es ohne den normalen Schwweiß gewaltlos am unterdrücken, fördert den freien Schwweißausfluß, verhindert das Brandwerden und härtet die Haut.

Salomon's-Apotheke, Dresden - Alst., Neumarkt 8.



Verkaufe ein Paar hellbraune, hochvochnme, kräftige, breite Wagenpferde.

Wagenpferde

Wallache, 6 Zoll, 7 Jahr. Die Pferde sind sicher eingef. u. stabiler, garantirt leben- u. fehlerfrei, leben hochvochnme aus und haben ruhige, gedumme Gänge, sind fettene Wasser. Die Pferde ziehen schwer, daher für Fabrikbesitzer geeignet. Preis 2400 Mark.

Rapp-Stute

6 Zoll, 5 Jahr, gut geritten und einjährig gefahren. Die Stute ist ein fetten vornehmer Einblüter und garantirt fehlerfrei. Preis 1000 Mark.

Stober, Alt-Kranz, Kreis Blogau in Schlesien.

Feinste Tafelbutter

in 1/2 Pfd.-Stücken, in Figuren (Hühner, Schaf etc.) empfiehlt und liefert jedes Quantum gegen Nachnahme die Molkerei Weickersdorf bei Bischofswerda.

In Folge eingetretener geschäftlicher Verhältnisse sehe ich mich genöthigt, einen grossen

# Räumungs-Verkauf

meines Waarenlagers vorzunehmen. Die Preise sind derart herabgesetzt, dass diese Waaren

**noch billiger** als in irgend **Ausverkauf**  
welchem

sich stellen. Der Räumungs-Verkauf umfasst besonders:

**Wash-Kleider, wollene Kleiderstoffe, Knaben-Wash-Anzüge, Mädchen- und Kinder-Kleider, Kostüme, Waschblousen, Schirme, Handschuhe, Trikotagen, Schürzen, Cravatten, Teppiche, Gardinen, Tischdecken, Portièren, Leinen- und Baumwollen-Waaren, bunte und weisse Bezüge, Handtücher, Tischtücher, Servietten, Taschentücher u. A. m.**

Auf Artikel, welche für die Folge nicht mehr weitergeführt werden, gewähre ich

## Extra noch 25% Rabatt!!

Jeder Einkauf wird bei den fabelhaft billigen Preisen unbedingt lohnend und vorthellhaft sein.

# H. M. Schnädelbach

Marienstrasse 3, 5, 7, Parterre, I. u. II. Etage.

Seite 19 „Freiburger Nachrichten“ Seite 19  
Sonntags, 21. Juni 1900 Nr. 108

**Maschinenfabrik Badenia**  
vom Wm. Max Söhne, A.-G., Weinheim (Baden)



empfehlen als leistungs-  
fähigste und dauer-  
hafteste Betriebs-  
Maschinen für alle Zwecke,  
unter Garantie für vor-  
züglichste Ausführung  
u. geringsten Kohlen-  
verbrauch.

**Lokomobilen**  
bis zu 300 Pferdekraften  
zur schnellst. Lieferung.  
Vorzüglichste Bauart,  
Kataloge und Lieferungen  
zu Diensten.

Vertreter: **E. W. Neumann,**  
Halle a. S.,  
Kirchstrasse Nr. 10.

Regelmäßige Lieferungen einer Prima-  
**Schlesischen Steinkohle**  
für Kesselheizung könnte zu angemessen billigen Preisen über-  
nehmen. Adressen erbitte unter **Z. S. 804** an **Haasenstein  
& Vogler, A.-G., Dresden.**

Größtes  
Masterlager in  
**Palmer-Kassell**  
Geld- u. Bücherschränken  
absolut feuer- und einbruchsicher  
Nr. 25 Pragerstrasse Nr. 25.  
**A.-G. vom H. W. Schladitz**

**Bad Tölz — Hotel Kaiserhof**  
im bayer. Hochgebirge  
empfiehlt sein bestrenommiertes Familien-Hotel mit Pension,  
Vorzügliche Verpflegung, angenehmes Heim, ruhige, staub-  
freie Lage gegenüber den Wäldern, geräumige, komfortable  
Zimmer und größte, eleganteste Spezialität, **Granitite,**  
kurgemäße Küche und Keller, Table d'hôte und Diners  
à part, sowie ausgezeichnete Tages- u. Restauration zu mäßigen  
Preisen. Frühzeitige Anmeldungen erwünscht.  
Wächter: **E. W. Bräse.**

**Tailenkleider.**  
Größte Auswahl. **Herm. Mühlberg, Schöffstr.**

Die beliebtesten, kleidsamen und höchst haltbaren  
**Bambus-Hüte**  
sind nur bei  
**Rudolph Seelig & Co., Pragerstr. 30,**  
zu haben.

**Kräftige Strohseile**  
aus gesundem Stroh, nicht mit  
leichter Waare zu verwechseln,  
welche meistens bei dem Binden  
reißt, empfiehlt mit 40 Mk. per  
100 Schaf. **Bezirksamtstalt  
Muldentüthen.**

**Schwämme**  
für Bad, Toilette und Getrebe  
empfiehlt in großer Auswahl  
**Hermann Koch,**  
Dresden, Altmarkt 5.

**Sämmtl. Gummiwaaren.**  
Preislisten gratis u. franko.  
**Rich. Freyleben,**  
Gummiwaar.-Versand-  
haus, Dresden, Post-  
platz-Promenade.

**Geldschranke,**  
Kassetten, Kopirpressen,  
Waffen, große Auswahl, sehr  
billig zu verkaufen. **Wettiner-  
strasse 20 bei Göpfert.**

Von Sonnabend den 23. d. M.  
ab sieht wieder ein frischer Trans-  
port bester  
**Ardenner  
Arbeits-Pferde**  
großer Auswahl bei mir hier zu Verkauf.  
**H. Strehle, Oschatz.**



**1 Jagdwagen,**  
2 leichte Halbkarren, 2 Ame-  
ricains, 1 Dogcart, fast neu,  
6 Paar gebrauchte  
**Kutschgeschirre**  
2 Paar Brustplatt., Einspanner-  
u. Cabrioletschirre verf. billig  
**Emil Ulbricht, Roßstr. 55.**

**10 jährige Fuchshüte**  
ist bill. auf's Land zu verkaufen  
**Villa Hartmannstrasse 22, Neu-  
Orma bei Blaserwitz**



Wer billig bauen will, kauft  
**Thüren und Fenster**  
gebrauchte, am billigsten  
**Rosenstrasse 13,  
bei B. Müller, im Hofe.**

**Piano, fast neu für 200**  
Mark, best. u. mit.  
Piano für 200 Mark, selbstspiel.  
Piano für 300 Mark zu verk.  
**O. Ziegenbalg, Pöppels-  
platz 17.**

**Lehmann & Leichsenring**  
 Königl. Hoflieferanten,  
 empfehlen  
**absolut reines Oliven-Oel**  
**Qualität:**  
 Excelsior sublimae,  
 das thätlich feinste Produkt der Riviera,  
 Flasche 85, 140 Pf. u. größer,  
**neue Castlebay-Matjes**,  
 regelmäßiger Eingang  
**ausgezeichnet feinsten Partien.**  
**Lengefelder Cervelat-Wurst**,  
 beste Winterwaare,  
 Pfd. 150 Pfg.,  
 sowie unsere bekannte **allerfeinste Gothaer und Braunschweiger Cervelat-Wurst**  
 zu billigsten Preisen.  
 Alles recht zugewogen.  
 Grösster Umsatz besonders in **allerfeinsten Qualitäten.**

Seite 20 "Dresdener Nachrichten" Seite 20  
 Sonntag, 21. Juni 1900 Nr. 168

**Hypothekenbank in Hamburg.**  
 Auf Grund des im "Deutschen Reichs-Anzeiger" veröffentlichten ausführlichen Prospektes sind:  
**30,000,000 Mark**  
**4prozentige zu pari rückzahlbare Hypothekendarlehen**  
**Serie 311 bis 340**  
 (vor dem 2. Januar 1905 unkündbar und unverlosbar)  
 eingeteilt in  
 Stücke zu 5000 Mark, 2000 Mark, 1000 Mark, 500 Mark, 300 Mark, 100 Mark  
 mit Zinsscheinen pr. Januar und Juli

an den Börsen in Hamburg, Berlin und Frankfurt a. M. zum Handel zugelassen.  
 Die Hypothekenbank in Hamburg hat auf Grund des von dem Hohen Senate der freien und Hansestadt Hamburg beschlossenen Statuts vom 16. Dezember 1899 die Berechtigung, auf den Inhaber lautende verzinsliche Hypothekendarlehen auszugeben.  
 Die Sicherheit der Hypothekendarlehen und der Zinsen wird durch die von der Bank erworbenen hypothekensicheren Forderungen und durch das Gesamtvermögen der Bank, insbesondere durch deren Grundkapital und Reservefonds gebildet.  
 Die Bank erwirbt in der Regel nur erstklassige Hypotheken und zwar nur auf solche Grundstücke, welche einen dauernden und sicheren Ertrags- oder Verkehrswert haben.  
 Die zur Darlehensunterlage dienenden Beleihungen müssen innerhalb 60 Prozent (drei Fünftel) des Wertes der zum Unterpfand zu bestellenden Objekte liegen.  
 Die Darlehen lauten auf den Inhaber, können jedoch auch auf den Namen in den Büchern der Bank eingeschrieben werden, in welchem Falle die eingetragenen Gläubiger von den Verlosungen u. Kostenfrei benachrichtigt werden.  
 Die Rückzahlung erfolgt im Wege der Auslosung al pari. Die Nummern der auszulosenden oder gefälligsten Stücke werden jedesmal alsbald nach der Ziehung oder Kündigung bekannt gemacht. Vor dem 2. Januar 1905 ist eine Verlosung und Kündigung ausgeschlossen. Die sämtlichen Serien dieser Hypothekendarlehen müssen spätestens am 2. Januar 1905 al pari getilgt sein.  
 Die zur Kündigung und Auslosung kommenden Darlehen sind kostenlos eingelöst.  
 Die sämtlichen ausstehenden Darlehen unserer Darlehen sind kostenlos eingelöst.  
 Die Hypothekendarlehen der Hypothekenbank in Hamburg sind zur Beleihung im Lombardverkehr der Reichsbank und ihrer Zweiganstalten zugelassen.  
 Das voll eingezahlte Aktienkapital beläuft sich auf . . . . . M. 21,000,000.—  
 Die Reserven der Bank betragen inkl. Provisions- und Zinsreserve Ende 1899 . . . . . 8,970,821.54  
 Die zur Ausübung gebrachten Hypothekendarlehen erreichten am 31. März 1900 den Betrag von . . . . . 357,988,566.25  
 Die Gesamtsumme der Ende März 1900 im Umlauf befindlichen Hypothekendarlehen belief sich auf . . . . . 347,079,400.—  
 Die Dividende der letzten 11 Jahre betrug 8% p. a.  
 Die Geschäftsführung der Bank steht unter der Aufsicht des Hohen Senats der freien und Hansestadt Hamburg.  
**Hamburg, im Juni 1900.**

**Hypothekenbank in Hamburg.**  
 Dr. Karl. Dr. Gelpcke. Dr. Bendixen.

**Staub-Mäntel.**



**Neueste Façons. Vorzügl. Schnitte.**  
 Aus glatt. Stoffen, garantiert wasserdicht **19.— an**,  
 aus imprägnierten Stoffen, klein u. gross **9.— an**,  
 aus baumwollenen Stoffen **Mk. 3.50.**

**Wettermäntel** aus prima Lodenstoffen.  
**Gummimäntel**, grosse Auswahl.  
**Staub-Capes**, wasserdicht.

**Gebrüder Jacoby,**  
 Damen-Confections-Haus,  
**34 Wilsdruffer Strasse 34.**

**Die Molkerei zu Böhlen in Siqu.,**  
 e. G. m. b. H.,  
 beabsichtigt ihre 16 km von Leipzig, direkt am Bahnhof Böhlen (Rötha) gelegene Dampf-Molkerei mit einer Dampfmaschine von 14 Pferdekraften nebst Dampfessel von 18,5 qm Heizfläche freihändig zu verkaufen. Das Grundstück eignet sich seiner vorzüglichen Lage halber zu einer größeren Fabrikanlage.  
 Das Nähere ist in unserem Comptoir zu erfahren.

**Schwerhörige**  
 und Taube können aus den Mundbewegungen das Gesagte erkennen. Keine Taubstummens-Lehrmethode — die gewöhnliche Umgangssprache wird gelehrt. Oberlehrer ist entbehrlich. Neuer Kursus beginnt am 25. Juni. Schwerhörige können zunächst vier Tage **versuchsweise** am Kursus teilnehmen. Nähere Auskunft wird erteilt bis zum 23. d. M. v. 10—1 Uhr. **Julius und Friedrich Müller-Walle, Dresden, Seidenstrasse 25, 1.**

**Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein.**  
**Lengefelder Cervelat-Wurst,**  
 schrittweise Winterwaare von vorzüglicher, seit langen Jahren bewährter Qualität. Auch in kleinen Stücken von ca. 0,3 Pfund an vorrätig, gut geeignet zur Mitnahme auf Partien, auf d. Reise etc.  
**Pfd. 150 Pf.**  
 im Ganzen. — Im Aufschnitt 10 Pf. pro Pfund höher.  
 Wir weisen ausdrücklich darauf hin, daß unsere Fleisch- u. Wurstwaren beim Verkauf unserer geehrten Kundschaft **zugewogen** und **nicht** vorher bei Ankauf ausgezehrt werden. In letzterem Falle geht der nicht unerhebliche, oft 20 bis 30 Pf. pro Pfund betragende Entrostungsverlust zu Lasten des Käufers.

**Echte Frankfurter Brühwürste**  
 in Dosen à 4 Stück M. 1.10  
 in Dosen à 8 Stück M. 1.60  
 in Dosen à 20 Stück M. 3.—  
 in Dosen à 40 Stück M. 5.75  
 Die Würstchen werden aus den großen Dosen auch portweise abgegeben.  
**à 30 Pf. pro Paar**  
 sind sowohl roh, wie sie aus der Dose kommen, wie gebrüht zu genießen.

  
**Bringmaschinen, Waschmaschinen, Mangelmaschinen**  
 empfiehlt in **reicher Auswahl**  
**Albert Heimstädt**  
 Fabrik handwirtsch. Maschinen,  
**Am See,**  
 Ecke Margarethenstraße,  
 Reparaturen **prompt und billig.**  
**Feldbahn,**  
 wenig gebraucht, 60 mm Schienen, sucht zu kaufen Herrsch. Kohlenwerk Merka, Bez. Dresden.

  
**Reitpferd.**  
 Wegen Abreise des Besitzers ist eine gutgerittene ungar. Fuchsfute, 172 cm groß, 6 Jahre alt, mit auffallend schönem Exterieur, sehr preisw. zu verkaufen. Näher.  
**Reitbahn Pfaff,**  
 Dresden - U., Lindenaustraße 38.  
**Feiner Selbstschirer,**  
 für Steuernehmer, Offiziere, Herze postend, sof. billig zu best. Dombühlstr. 16, Wittich, 1.







**Grundstücks-  
An- und Verkäufe.**  
Unmittelbar an groß. Bahnhof,  
im Herzen einer der bedeut.  
Industriegebiete Sachs. gelegenes  
**Sägewerk**  
(Tampf- u. Wasserkraft, in vollem  
Betriebe stehend, mit Holzver-  
arbeiten u. ausreichenden Aufträgen  
Umstände halb vom Betrieb aus  
zahlungsfähig. Selbstverkosten  
zu verkaufen. Der Holzlagerplatz  
ist eben gelegen u. umfasst einen  
Arealraum von 11.000 Q. M.  
Offerten unter **J. 1531** an  
**Haasenstein & Vogler, A. G.,  
Dresden** erb.

**Gasthof-  
Verkauf.**  
Ein geräumiger, modern schön  
Gasthof mit Kegelbahn, 2. Zehlfh.  
Zehlf. schönster u. größter Saal  
der Umgegend, gr. Garten u. f. w.  
ist, od. später zu verkaufen.  
Nur nach Vereinbarung. Näh.  
beim **Beit. Robert Brante,  
Gasthof Weistropf.**

**Villen-Verkauf.**  
Villen in Niederzwan bei  
Riesa, mit Glas- u. Wasserl. u.  
Bauarbeiten, hübschen Gärten, Ein-  
gangsbau, für Markt 125.000,  
16.000, 18.000, 20.000 und 21.000  
zu verk. Näh. u. Markt 200 ab.  
Diverse Villen im Bau, sowie  
Bauzeichnungen. Näheres auf  
1% mehrere Jahre fest.  
**Arno May, Spaar  
bei Riesa.**  
Ein kleines

**Gasthaus**  
ohne Saal, auf dem Lande, mit  
etwas Land, aber mit gutes Ge-  
schäft, wird sofort gekauft, wenn  
außer dem ein sch. Zinshaus auf  
dem Lande a. G. mit angemessen  
wird. Nur alles Nähere enthält.  
Offerten werden beachtet. Off.  
unter **D. 30232** Exped. d. Bl.

**Charandt**  
ist ein der 3 Jahren  
gekauft, vorzügliches  
**Villen-  
Grundstück**  
für 2 Familien, mit zug-  
hörigen Gärten u. schönen,  
mit Laubböden, bestandenem  
Berg preisw. für 25.000 M.  
zu verkaufen. — Wasser-  
leitung u. elektr. Beleuch-  
tung, sowie Hausmanns-  
Wohnung vorhanden. Gut,  
die Etage für 600 M. ist  
zu vermieten. Näheres b.  
**H. Vekold** in Tharandt.

**Zins- und  
Geschäftshaus**  
auf dem Lande ist bei 3000 M.  
Anzahl sofort zu verkaufen. Die  
Anzahl beträgt sich über 11 %  
(ohne Obliegenheiten). Best.  
für Geschäftskunde, Professionsleute,  
Private oder als Kapitalanlage.  
Sehr schöne Gegend, an Straße  
u. Elbe. Nur ernstl. Offert. zu  
beachten. Offert. u. **R. 30233**  
in die Expedition d. Bl. erbeten.

**Coffeibaude.**  
Verkaufe meine in schöner  
Vorderlage gelegene **Kaffeebaude**,  
dient als Kaffeehaus. Preis  
21.000 M. Näh. beim **Beit.  
F. Schöne, Unterbergstr. 2.**

**Wohnhaus**  
in industri. Stadt des Grösch u.  
guter Umgebung, mit Kolonialw.  
Einkaufs- u. Erzeugnis-Geschäft,  
sowie Frühlager, mit jährlicher  
Produktion von ca. 30.000 M.  
u. 1000 M. zu verk. Offert. u.  
**H. Q. 311** Exped. d. Bl.

**Großes, schön gelegenes  
Hausgrundstück**  
in industri. Stadt des Grösch u.  
guter Umgebung, mit Kolonialw.  
Einkaufs- u. Erzeugnis-Geschäft,  
sowie Frühlager, mit jährlicher  
Produktion von ca. 30.000 M.  
u. 1000 M. zu verk. Offert. u.  
**H. Q. 311** Exped. d. Bl.

**Wohnhaus**  
mit Produktionsgeschäft (Neben-  
beschäftigung f. d. Frau), auch f.  
ein. Leute, auch für Schneider,  
Sattler od. Tischler passend, für  
17.000 M. bei 5000 M. Anzahl.  
zu verk. Offerten unter **S. L. 650**  
an **Haasenstein & Vogler,  
A. G., Dresden**, erbeten.

**Brauerei**  
wird sofort unter den günstigsten  
Bedingungen verkauft oder ver-  
pachtet. Off. u. **W. W. 251**  
in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Villa**  
in schönster Lage der Nieder-  
zwan, 5 Min. v. d. Straßen-  
bahn u. 10 Min. v. d. Eisenbahn,  
ist sehr preiswerth zu verkaufen.  
Näh. b. **H. Winkler, Raiserstr. 3.**

**Villa.**  
Verkaufe meine in Neu-Grana,  
in 15 Min. vom Altmarkt zu er-  
reichende, für 2 Familien ein-  
gerichtete Villa, dieselbe besteht aus  
erhöhter Parterre u. Etage, je  
6 Zimmer u. Zubehör, mit sehr  
schönen groß. Gärten. Das Par-  
terre kann bei Bedarf werden.  
Näh. b. **H. Winkler, Raiserstr. 3.**

**Weinböhl.**  
Ich beabsichtige, mein hübsches  
Landhaus mit 2 schön. Wohn-  
ungen, 2500 Qm. (136 E.-Mth.)  
gr. Wein-, Obst- und Gemüse-  
garten, sehr viel Beerenobst, an  
haupte, ruhiger Straße gelegen,  
für 16.500 M. Hälfte Anzahl.  
zu verkaufen. Off. u. **D. Z. 20**  
Exped. d. „Reinhold'sche Zeitung“,  
Dresden.

**Geschäfts-Verkauf.**  
Einen jungen tüchtigen Mann,  
der in der  
**Gelbgießerei**  
(Thürmeier und Fenster-  
beilage) erlernt hat, bietet  
sich Gelegenheit, sich selbst-  
ständig zu machen u. ein al-  
ternatives, über 60 J. besteh.  
Geschäft dieser Branche in Cassel  
— weg. Ablebens d. Besitzers —  
unter günstigen Bedingungen zu  
kaufen. Off. u. **F. C. 1200**  
an **Rudolf Woffe, Cassel.**

**Villa**  
in schöner, freier Höhenlage von  
Niederzwan, Garten mit all.  
ed. Bäumen, ist preiswerth zu  
verkaufen. — Näh. **G. Claus,  
Niederzwan, ob. Bergstr. 34.**

**25pferdige  
Wasserkraft**  
mit Holzgebäude, 120 Meter  
Arbeitsraum, eingebaut. Walzen-  
gatter, Kreis- u. Bandl. u. Sybel-  
werk. Alles neu erdmt, an einer  
Bergstraße u. zwei Eisenbahnen  
gelegen, auch von 1 Tgl. Kraft  
umgeben, ist zu verkaufen. An-  
fragen erbeten u. **J. K. Klein-  
bohrisch Nr. 32** b. Frauentein.

**Günstiger  
Gelegenheits-Kauf**  
Krankheitshalber verkaufe ich  
sofort meine seit 18 Jahren von  
mir innehabende

**Gasthof  
nebst Restaurant**  
mit 40 Fremdenbetten und Aus-  
spannung, welcher allgemein als  
bestgehender hiesiger Ort er-  
kannt, als gut rentierend, auch  
äußerst günstig im Centrum der  
Sächsischen Schweiz gelegen ist,  
preiswerth unter günstigen Be-  
dingungen. Gefällige Offerten  
bitte man unter **„Recl 10“**  
postlagernd **Zschandau a. E.**  
niederzulassen.

**Herrschaftl.  
Landgut,  
Oberlausig.**  
nahe an Stadt und Bahnhöfen,  
ca. 900 Morgen incl. 150 Morgen  
Niederweiden, Acker fließ. in alter  
Kultur, mit Gebäuden, gemöblte  
Ställe, Schloß mit 9 Zimmern,  
1 Saal, led. Inv. Tempel, alle  
neueinst. Maich, led. Inv. 55 St.  
Grosch, 10 St. Jungvieh, rent.  
Schweinezucht, 16 Säuen, 10  
Fische, Park, nahe Abzugsweg,  
Milch 20 St. Milch, 3000 M.  
Landgut mit, ist bei 75.000 M.  
Anzahlung zu verkaufen. Täglich  
auf Villa, Terrain, kleines Gut  
nahe Dresden nicht ausgef. Offert.  
unter **Z. 105** erbeten an  
**Haasenstein & Vogler,  
(A.-G.), Leipzig.**

**Wohnhaus**  
in industri. Stadt des Grösch u.  
guter Umgebung, mit Kolonialw.  
Einkaufs- u. Erzeugnis-Geschäft,  
sowie Frühlager, mit jährlicher  
Produktion von ca. 30.000 M.  
u. 1000 M. zu verk. Offert. u.  
**H. Q. 311** Exped. d. Bl.

**Wohnhaus**  
mit Produktionsgeschäft (Neben-  
beschäftigung f. d. Frau), auch f.  
ein. Leute, auch für Schneider,  
Sattler od. Tischler passend, für  
17.000 M. bei 5000 M. Anzahl.  
zu verk. Offerten unter **S. L. 650**  
an **Haasenstein & Vogler,  
A. G., Dresden**, erbeten.

**Wenn Sie die Absicht haben,  
eine schön gelegene Villa oder ein Landhaus,  
dann gleich, od. herrschaftlich od. bürgerlich eingerichtet, mit oder ohne  
Park od. Garten, namentlich in der herrlichen, durch ihre landschaft-  
lichen Schönheiten beliebten Dresdner Gegend, zu erwerben,  
so liegt es in Ihrem eigenen Interesse,  
sich unter möglichst genauer Angabe Ihrer besonderen Wünsche und des ver-  
fügbaren Kapitals zuerst zu wenden an  
**Müller & Sohn, Dresden-Kötzschenbroda,  
Fersstr. 78.** (Abteilung für Villen und Landhäuser.) Fersstr. 78.  
Ausführlicher und kostenfreier Nachweis der uns zum Alleinverkauf  
übertragenen Objekte.**

**Bauland-Verkauf.**  
Die Gemeinde Nieder-Neukirch beabsichtigt ihr  
unmittelbar am Bahnhofe Nieder-Neukirch und am  
Walde liegendes Bauland, welches sich zur Anlage  
von Wohnhäusern und Fabriken jeder Art eignet,  
freihändig zu verkaufen.  
Auch ist Bauland zu Fabriken mit evtl. Gleisanschluss  
aus Privatland billig zu haben.  
**Nieder-Neukirch, 16. Juni 1900.  
Der Gemeinderath.**

**Reeller Verkauf!  
Gebirgs-Gasthof  
mit Realrecht.**  
gutes Jahresgeschäft, nahe der  
Bahn, an Hauptstraße in welt-  
bekanntem Kurorte bei Sittau,  
schöne Gebäude mit besag. Gärten,  
15 Fremden-, 100 Konzert-  
schrauben u. öffentl. Tanz- u. Concert-  
garten, f. 20 Pferde Ausst., nur  
Kamillienweib. halber incl. vielem  
Inv. für 68.000 M. bei 10.000 M.  
Anz. zu verkaufen. Spothelfen  
(selt. 25.000 M. (Nur kann jahrel-  
ang unfindbar stehen bleiben.)  
Geil. Off. u. **A. E. Sittau** i. S.,  
amg. Buchhandl. 2. part., erbeten.  
Agenten zweiflos.

**Fabrik-  
Grundstück**  
mit Dampf- und ausfallender  
Wasserkraft, von inkommen GHP.,  
mit umfangreichen Gebäuden,  
elektrischer Beleuchtungs-Anlage  
u. 30 Holzbearbeitungsmaschinen  
zu verkaufen.  
Offerten von Selbstverkauftanten  
unter **D. N. 712** an **Rudolf  
Woffe, Dresden**, erbeten.

**Blasewitz.**  
Villen zum Ankauf und Woh-  
nungen werden nachgewiesenen  
Schillerstr. 13. Aug. Kaiser.

**Blasewitz.**  
Schmiede-Grundst.

**Klein Villa,**  
für 1 oder 2 Familien einger.,  
mit schön. Garten, gesunde ruh.  
Lage, nahe Bahn, sofort zu ver-  
kaufen und zu beziehen. Preis  
15.000 M. Inv. nach Nebenterr.  
Näh. unter **H. B. 127** Ann-  
Exp. d. **H. Winkler, Kötzschenbroda.**

**Verkaufe mein Haus in ver-  
kehrigster Straße in Stadt  
von ca. 1000 Qm., m. Holzgebäude,  
für 18.000 M. bei 6000 M. Anz.  
(Nebenterr. zu nach Invent. über.)  
b. **Rauermann, Görl. Bahnhöfstr. 13a****

**Pillnitz.**  
Hausberg 10 f. ist schön selb. ge-  
baute Villa in ruh. h. u. hoch-  
wälder. Lage mit herrl. Fern-  
u. hübsch. Garten für 20.000 M.  
zu verk. sie enth. 6 Zimmer, 3  
Kammern, 2 Küchen, 2 Speisek.,  
Keller, Badhaus, Boden, 2 Ver-  
andas u. 1 Park. Derselbe kann  
jeders bez. werden. Näh. dabei  
**H. Winkler, Kötzschenbroda.**

**Schönes Rittergut**  
nahe von Görlitz u. Lützen, ca.  
600 Mq. Feld, 121 Mq. Wiesen,  
101 Mq. Wald mit d. d. d. d. d. d.  
auf Gebäuden, landschaftl. schön  
geleg. vort. Unter-Aussichten zu  
verk. b. **E. Krauske, Görlitz,  
Gartenstr. 14.**

**Ein sehr schönes  
Landgut**  
in der Amtshauptmannsch. Birna  
gelegen, ist wegen vergrößerter  
Litters bei 50—60.000 M. Anz. ist  
billig zu verkaufen. Ernst. Offert.  
bitte, ihre Adressen u. **F. 6896**  
in die Exp. d. Bl. einzulassen.  
Ziel, viele Jahre schon und  
liegt noch für  
**Handels-  
Gärtnererei**  
benutzt, ca. 800 Qm. groß, in  
Radeberg bei Dresden, der  
1. Januar 1901 anverkauft für  
120 M. d. Jahr zu verpachten.  
Offerten bitte man an Herrn  
**Vogelstein, Fabrikant in  
Radeberg** zu richten.

**2 Baustellen,**  
in der Stadt, geschlossene Bau-  
weise, zu verkaufen. Gut haben  
20.000 M. Kleine Villa oder  
Landhaus wird angenommen,  
wenn 5000 M. bar heraus-  
geliefert werden. Ausfert. Off.  
u. **Recl. u. S. G. 25** Lagernd  
Postamt 11 erbeten.

**Glückliche  
Heirath!  
Streng reell!**  
Fabrikant, Inhaber eines auf-  
blühenden Fabrikgeschäftes, Christ.  
von angen. Neuzeren, durchaus  
verträglichem Charakter, 30 Jahre  
alt, wünscht beid. Verheirath  
mit gebild. vermög. Dame in  
Briefwechsel zu treten. Str.  
Distinction Chancloch. Vermittl.  
sowie anonyme Briefe finden keine  
Beachtung. Briefe u. **M.  
0715** in die Exp. d. Bl. erbet.

**Junger Mann,**  
Restauranteur, sucht, da es ihm  
an Gelegenheit fehlt, an diesem  
Weg die Bekanntschaft einer  
jungen Dame behufs

**Heirath**  
zu machen. Damen, welche diesem  
Geh. Vertrauen schenken und  
über ein Verm. von 8—10.000 M.  
verfügen, wollen ihre u. **M. M.  
Bild** unter 100 postl. Sendungen  
f. S. senden. Distr. Ehrenbach.

**Heirath.**  
Für meinen Cousin, 43 J. alt,  
Jungel, gutt. Arbeitgeber in  
Provinzialst., nahe postl. Partie.  
Mein Cousin ist von leistung.  
Charakter, Jungmann od. Witt.  
ohne Inv. 28—35 J. alt, mit  
gleichem Einkommen, wünsch.  
u. einfach, mit ca. 30.000 M.  
büss. Vermögen, von nicht zu  
kleiner Figur, wollen Off. unter  
strengl. Diskretion unter **S. S.  
100** an Postamt Trachau  
gelangen lassen.

**Reelles  
Heiraths-Gesuch.**  
Alteinst. Mann, groß, hoch,  
Figur, Mitte der 3. Jahrh.  
mit ca. 50.000 M. Vermög., im  
eigenen schönen Grundst. mit  
hübsch. Garten vorst. Dresden  
wohnhaft, sucht die Bekanntschaft  
e. ein. aber hübsch. i. d. d. d. d. d.  
od. kinderl. Wittwe, wenn auch  
mit wenig Vermög., behufs baldi-  
ger Verheirathung. — Briefe,  
mögl. mit Photograph. und näheren  
Angaben, bitte unter **P. E. 708**  
„Invalidendank“ Dresden  
in send. Anonym u. Adr. zweiflos.

**Käse**  
(Ziegen-, Lamm- u. Kuhkäse)  
empfehle u. vertriebe ges. Nach-  
nahme die  
**Molkerei Weickersdorf  
bei Weichersdorf.**

**Bover,**  
neu, erstklassig, hochleg., leicht-  
lauf. u. dauerhaft, auch auf Theil-  
zahlungen, werthbillig zu verkaufen.  
**Paul Telegräber,  
Dresden, Dira-Allee 14, 1. Etg.**

**Billige  
präparierte Palmen**  
werden vom 21. d. ab Altmarkt,  
7. Hofe, stehen.  
**Wissel, Leipzig.**

**Bienen-Völker,**  
Italiener- u. Krainer-Arten,  
in ca. 40 starkbest. prächtig.  
mit winterfesten Wohnungen,  
mit d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.  
Herbauung des Preis f. 600 M.  
Zucht ohne Honig 8—900 M.  
**Reinhold Voigt, Glatz.**

**Ein leichter, einpänniger  
offener Wagen,**  
Luppenheim, sehr gut erb., bill. zu  
verk. **Ernst Barntsch, Lehn.**  
Sie werden schöner,  
wenn Sie mit Quantität die vorst.  
Kreuzel Aachener Thermalstalla be-  
suchen. Sommerprossen, Finnen,  
Nussler und andere den Fein-  
stehende Hautkrankheiten werden  
beseitigt, wenn sie den Heil-  
wirkungen vorzüglichst Krowel's  
Wahner's Tactumolol genossen  
wird. Die aus den natürlichen  
Eigenschaften des Wädrer's Fein-  
gerollte Seife ist angenehm und  
wird im Gebrauch und wirkt mäßig  
über Zulassung und Ordnung  
der Akuten und chronischen Haut-  
affektionen der verschiedensten Art.  
Preis 1 Stück 75 Cts., 3 Stück 2  
in allen Apotheken und Drogerien.  
In Dresden bei **Ver-  
mann Koch, Drogerie,  
Gebr. Schumann, Dro-  
gerie, Franz Teichmann,  
Friedr. Wollmann, Dro-  
gerie, Hauptstr. 21; Mohren-  
Apothek, von Gebr.  
Steffemann.**

**Sie werden schöner,  
wenn Sie mit Quantität die vorst.  
Kreuzel Aachener Thermalstalla be-  
suchen. Sommerprossen, Finnen,  
Nussler und andere den Fein-  
stehende Hautkrankheiten werden  
beseitigt, wenn sie den Heil-  
wirkungen vorzüglichst Krowel's  
Wahner's Tactumolol genossen  
wird. Die aus den natürlichen  
Eigenschaften des Wädrer's Fein-  
gerollte Seife ist angenehm und  
wird im Gebrauch und wirkt mäßig  
über Zulassung und Ordnung  
der Akuten und chronischen Haut-  
affektionen der verschiedensten Art.  
Preis 1 Stück 75 Cts., 3 Stück 2  
in allen Apotheken und Drogerien.  
In Dresden bei **Ver-  
mann Koch, Drogerie,  
Gebr. Schumann, Dro-  
gerie, Franz Teichmann,  
Friedr. Wollmann, Dro-  
gerie, Hauptstr. 21; Mohren-  
Apothek, von Gebr.  
Steffemann.****

**Sie werden schöner,  
wenn Sie mit Quantität die vorst.  
Kreuzel Aachener Thermalstalla be-  
suchen. Sommerprossen, Finnen,  
Nussler und andere den Fein-  
stehende Hautkrankheiten werden  
beseitigt, wenn sie den Heil-  
wirkungen vorzüglichst Krowel's  
Wahner's Tactumolol genossen  
wird. Die aus den natürlichen  
Eigenschaften des Wädrer's Fein-  
gerollte Seife ist angenehm und  
wird im Gebrauch und wirkt mäßig  
über Zulassung und Ordnung  
der Akuten und chronischen Haut-  
affektionen der verschiedensten Art.  
Preis 1 Stück 75 Cts., 3 Stück 2  
in allen Apotheken und Drogerien.  
In Dresden bei **Ver-  
mann Koch, Drogerie,  
Gebr. Schumann, Dro-  
gerie, Franz Teichmann,  
Friedr. Wollmann, Dro-  
gerie, Hauptstr. 21; Mohren-  
Apothek, von Gebr.  
Steffemann.****

**Sie werden schöner,  
wenn Sie mit Quantität die vorst.  
Kreuzel Aachener Thermalstalla be-  
suchen. Sommerprossen, Finnen,  
Nussler und andere den Fein-  
stehende Hautkrankheiten werden  
beseitigt, wenn sie den Heil-  
wirkungen vorzüglichst Krowel's  
Wahner's Tactumolol genossen  
wird. Die aus den natürlichen  
Eigenschaften des Wädrer's Fein-  
gerollte Seife ist angenehm und  
wird im Gebrauch und wirkt mäßig  
über Zulassung und Ordnung  
der Akuten und chronischen Haut-  
affektionen der verschiedensten Art.  
Preis 1 Stück 75 Cts., 3 Stück 2  
in allen Apotheken und Drogerien.  
In Dresden bei **Ver-  
mann Koch, Drogerie,  
Gebr. Schumann, Dro-  
gerie, Franz Teichmann,  
Friedr. Wollmann, Dro-  
gerie, Hauptstr. 21; Mohren-  
Apothek, von Gebr.  
Steffemann.****

**Sie werden schöner,  
wenn Sie mit Quantität die vorst.  
Kreuzel Aachener Thermalstalla be-  
suchen. Sommerprossen, Finnen,  
Nussler und andere den Fein-  
stehende Hautkrankheiten werden  
beseitigt, wenn sie den Heil-  
wirkungen vorzüglichst Krowel's  
Wahner's Tactumolol genossen  
wird. Die aus den natürlichen  
Eigenschaften des Wädrer's Fein-  
gerollte Seife ist angenehm und  
wird im Gebrauch und wirkt mäßig  
über Zulassung und Ordnung  
der Akuten und chronischen Haut-  
affektionen der verschiedensten Art.  
Preis 1 Stück 75 Cts., 3 Stück 2  
in allen Apotheken und Drogerien.  
In Dresden bei **Ver-  
mann Koch, Drogerie,  
Gebr. Schumann, Dro-  
gerie, Franz Teichmann,  
Friedr. Wollmann, Dro-  
gerie, Hauptstr. 21; Mohren-  
Apothek, von Gebr.  
Steffemann.****

**Sie werden schöner,  
wenn Sie mit Quantität die vorst.  
Kreuzel Aachener Thermalstalla be-  
suchen. Sommerprossen, Finnen,  
Nussler und andere den Fein-  
stehende Hautkrankheiten werden  
beseitigt, wenn sie den Heil-  
wirkungen vorzüglichst Krowel's  
Wahner's Tactumolol genossen  
wird. Die aus den natürlichen  
Eigenschaften des Wädrer's Fein-  
gerollte Seife ist angenehm und  
wird im Gebrauch und wirkt mäßig  
über Zulassung und Ordnung  
der Akuten und chronischen Haut-  
affektionen der verschiedensten Art.  
Preis 1 Stück 75 Cts., 3 Stück 2  
in allen Apotheken und Drogerien.  
In Dresden bei **Ver-  
mann Koch, Drogerie,  
Gebr. Schumann, Dro-  
gerie, Franz Teichmann,  
Friedr. Wollmann, Dro-  
gerie, Hauptstr. 21; Mohren-  
Apothek, von Gebr.  
Steffemann.****

**Sie werden schöner,  
wenn Sie mit Quantität die vorst.  
Kreuzel Aachener Thermalstalla be-  
suchen. Sommerprossen, Finnen,  
Nussler und andere den Fein-  
stehende Hautkrankheiten werden  
beseitigt, wenn sie den Heil-  
wirkungen vorzüglichst Krowel's  
Wahner's Tactumolol genossen  
wird. Die aus den natürlichen  
Eigenschaften des Wädrer's Fein-  
gerollte Seife ist angenehm und  
wird im Gebrauch und wirkt mäßig  
über Zulassung und Ordnung  
der Akuten und chronischen Haut-  
affektionen der verschiedensten Art.  
Preis 1 Stück 75 Cts., 3 Stück 2  
in allen Apotheken und Drogerien.  
In Dresden bei **Ver-  
mann Koch, Drogerie,  
Gebr. Schumann, Dro-  
gerie, Franz Teichmann,  
Friedr. Wollmann, Dro-  
gerie, Hauptstr. 21; Mohren-  
Apothek, von Gebr.  
Steffemann.****

**Sie werden schöner,  
wenn Sie mit Quantität die vorst.  
Kreuzel Aachener Thermalstalla be-  
suchen. Sommerprossen, Finnen,  
Nussler und andere den Fein-  
stehende Hautkrankheiten werden  
beseitigt, wenn sie den Heil-  
wirkungen vorzüglichst Krowel's  
Wahner's Tactumolol genossen  
wird. Die aus den natürlichen  
Eigenschaften des Wädrer's Fein-  
gerollte Seife ist angenehm und  
wird im Gebrauch und wirkt mäßig  
über Zulassung und Ordnung  
der Akuten und chronischen Haut-  
affektionen der verschiedensten Art.  
Preis 1 Stück 75 Cts., 3 Stück 2  
in allen Apotheken und Drogerien.  
In Dresden bei **Ver-  
mann Koch, Drogerie,  
Gebr. Schumann, Dro-  
gerie, Franz Teichmann,  
Friedr. Wollmann, Dro-  
gerie, Hauptstr. 21; Mohren-  
Apothek, von Gebr.  
Steffemann.****

**Sie werden schöner,  
wenn Sie mit Quantität die vorst.  
Kreuzel Aachener Thermalstalla be-  
suchen. Sommerprossen, Finnen,  
Nussler und andere den Fein-  
stehende Hautkrankheiten werden  
beseitigt, wenn sie den Heil-  
wirkungen vorzüglichst Krowel's  
Wahner's Tactumolol genossen  
wird. Die aus den natürlichen  
Eigenschaften des Wädrer's Fein-  
gerollte Seife ist angenehm und  
wird im Gebrauch und wirkt mäßig  
über Zulassung und Ordnung  
der Akuten und chronischen Haut-  
affektionen der verschiedensten Art.  
Preis 1 Stück 75 Cts., 3 Stück 2  
in allen Apotheken und Drogerien.  
In Dresden bei **Ver-  
mann Koch, Drogerie,  
Gebr. Schumann, Dro-  
gerie, Franz Teichmann,  
Friedr. Wollmann, Dro-  
gerie, Hauptstr. 21; Mohren-  
Apothek, von Gebr.  
Steffemann.****

**Sie werden schöner,  
wenn Sie mit Quantität die vorst.  
Kreuzel Aachener Thermalstalla be-  
suchen. Sommerprossen, Finnen,  
Nussler und andere den Fein-  
stehende Hautkrankheiten werden  
beseitigt, wenn sie den Heil-  
wirkungen vorzüglichst Krowel's  
Wahner's Tactumolol genossen  
wird. Die aus den natürlichen  
Eigenschaften des Wädrer's Fein-  
gerollte Seife ist angenehm und  
wird im Gebrauch und wirkt mäßig  
über Zulassung und Ordnung  
der Akuten und chronischen Haut-  
affektionen der verschiedensten Art.  
Preis 1 Stück 75 Cts., 3 Stück 2  
in allen Apotheken und Drogerien.  
In Dresden bei **Ver-  
mann Koch, Drogerie,  
Gebr. Schumann, Dro-  
gerie, Franz Teichmann,  
Friedr. Wollmann, Dro-  
gerie, Hauptstr. 21; Mohren-  
Apothek, von Gebr.  
Steffemann.****

**Sie werden schöner,  
wenn Sie mit Quantität die vorst.  
Kreuzel Aachener Thermalstalla be-  
suchen. Sommerprossen, Finnen,  
Nussler und andere den Fein-  
stehende Hautkrankheiten werden  
beseitigt, wenn sie den Heil-  
wirkungen vorzüglichst Krowel's  
Wahner's Tactumolol genossen  
wird. Die aus den natürlichen  
Eigenschaften des Wädrer's Fein-  
gerollte Seife ist angenehm und  
wird im Gebrauch und wirkt mäßig  
über Zulassung und Ordnung  
der Akuten und chronischen Haut-  
affektionen der verschiedensten Art.  
Preis 1 Stück 75 Cts., 3 Stück 2  
in allen Apotheken und Drogerien.  
In Dresden bei **Ver-  
mann Koch, Drogerie,  
Gebr. Schumann, Dro-  
gerie, Franz Teichmann,  
Friedr. Wollmann, Dro-  
gerie, Hauptstr. 21; Mohren-  
Apothek, von Gebr.  
Steffemann.****

**Sie werden schöner,  
wenn Sie mit Quantität die vorst.  
Kreuzel Aachener Thermalstalla be-  
suchen. Sommerprossen, Finnen,  
Nussler und andere den Fein-  
stehende Hautkrankheiten werden  
beseitigt, wenn sie den Heil-  
wirkungen vorzüglichst Krowel's  
Wahner's Tactumolol genossen  
wird. Die aus den natürlichen  
Eigenschaften des Wädrer's Fein-  
gerollte Seife ist angenehm und  
wird im Gebrauch und wirkt mäßig  
über Zulassung und Ordnung  
der Akuten und chronischen Haut-  
affektionen der verschiedensten Art.  
Preis 1 Stück 75 Cts., 3 Stück 2  
in allen Apotheken und Drogerien.  
In Dresden bei **Ver-  
mann Koch, Drogerie,  
Gebr. Schumann, Dro-  
gerie, Franz Teichmann,  
Friedr. Wollmann, Dro-  
gerie, Hauptstr. 21; Mohren-  
Apothek, von Gebr.  
Steffemann.****

**Sie werden schöner,  
wenn Sie mit Quantität die vorst.  
Kreuzel Aachener Thermalstalla be-  
suchen. Sommerprossen, Finnen,  
Nussler und andere den Fein-  
stehende Hautkrankheiten werden  
beseitigt, wenn sie den Heil-  
wirkungen vorzüglichst Krowel's  
Wahner's Tactumolol genossen  
wird. Die aus den natürlichen  
Eigenschaften des Wädrer's Fein-  
gerollte Seife ist angenehm und  
wird im Gebrauch und wirkt mäßig  
über Zulassung und Ordnung  
der Akuten und chronischen Haut-  
affektionen der verschiedensten Art.  
Preis 1 Stück 75 Cts., 3 Stück 2  
in allen Apotheken und Drogerien.  
In Dresden bei **Ver-  
mann Koch, Drogerie,  
Gebr. Schumann, Dro-  
gerie, Franz Teichmann,  
Friedr. Wollmann, Dro-  
gerie, Hauptstr. 21; Mohren-  
Apothek, von Gebr.  
Steffemann.****

**Sie werden schöner,  
wenn Sie mit Quantität die vorst.  
Kreuzel Aachener Thermalstalla be-  
suchen. Sommerprossen, Finnen,  
Nussler und andere den Fein-  
stehende Hautkrankheiten werden  
beseitigt, wenn sie den Heil-  
wirkungen vorzüglichst Krowel's  
Wahner's Tactumolol genossen  
wird. Die aus den natürlichen  
Eigenschaften des Wädrer's Fein-  
gerollte Seife ist angenehm und  
wird im Gebrauch und wirkt mäßig  
über Zulassung und Ordnung  
der Akuten und chronischen Haut-  
affektionen der verschiedensten Art.  
Preis 1 Stück 75 Cts., 3 Stück 2  
in allen Apotheken und Drogerien.  
In Dresden bei **Ver-  
mann Koch, Drogerie,  
Gebr. Schumann, Dro-  
gerie, Franz Teichmann,  
Friedr. Wollmann, Dro-  
gerie, Hauptstr. 21; Mohren-  
Apothek, von Gebr.  
Steffemann.****

**Jede Mutter**  
gebe ihrem Kinde nur **besten-  
ste Milch**, welche durch halb-  
ständiges Erwärmen auf 70—75  
Grad in Dr. **Oppenheimer's**  
Apparat v. allen krankheitserreg-  
den Keimen befreit wird, wohl-  
schmeckend, leichtverdaulich und  
besser befähigt ist, als sterilis-  
ierte Milch. Siehe „Die Woche“  
Nr. 23, Seite 1012: „Was die  
Ärzte sagen.“ — Zu haben in  
den Apotheken x. Hauptnieder-  
lage: Strömen-Apothek in Dres-  
den-Neustadt.

**Thüren  
und Fenster,**  
gebr., am billigsten in **Flaender-  
gasse 33 bei W. Hänel.**

**Vorzügl. Tischwein!  
Dürkheimer  
Weißwein**  
(Gemächs u. Schöfer)  
**à Fl. Mk. 1.00,**  
von 6 Flaschen an frei Haus  
Dresden und seine Vorort.

**25 Flaschen M. 24.00.  
C. Spielhagen,  
Ferdinandplatz 1.  
Wollmann's ätherischer  
Mottentod  
„Bellutin“**

**Unfehlbar!  
Bequem!  
Andauernd!**  
à 50 Pf. 1 u. 3 M.  
Bergestellt von  
**Friedrich Wollmann,  
Dresden-N., Hauptstr. 22.**

**Zu haben in den Drogerien!  
Möbel-Gesuch.**  
Zur Einrichtung einer kleinen  
Villa werden gutgeh. Möbel, für  
1 od. 2 Familien passend, sowie  
ein Piano und 1 Koffelkoffer  
gegen Kassa sofort zu kaufen. Off.  
Geil. Offerten unter **M. Z. 22**  
in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Eisschränke.**  
Zur Einrichtung einer kleinen  
Villa werden gutgeh. Möbel, für  
1 od. 2 Familien passend, sowie  
ein Piano und 1 Koffelkoffer  
gegen Kassa sofort zu kaufen. Off.  
Geil. Offerten unter **M. Z. 22**  
in die Exped. d. Bl. erbeten.